

DER BERGFREUND²⁰²⁶

Magazin der Sektion Duisburg des Deutschen Alpenvereins





Familien-Ski- & Snowboard Freizeit auf der Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher

Eine Woche mit 5 Tagen Ski- und Snowboardkurs 29.03. - 04.04.2026

Erste Ferienwoche!

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch in den kommenden Osterferien wieder gemeinsam mit Familien zu unserer traumhaften Duisburger Hütte aufbrechen! Die auf 2.600 Metern gelegene Hütte befindet sich mitten im Skigebiet und ist der ideale Ausgangspunkt für täglich ca. 1,5 / 2 bzw. 3 Stunden Skiunterricht auf unterschiedlichen Pisten. Der Gepäcktransport ab der Mittelstation wird vom Hüttenwirt und den Skilehrern übernommen. Anfänger haben nach Absprache die Möglichkeit, im Vorfeld Unterrichtsstunden in der Neusser Skihalle zu absolvieren.

Termine: 29.03. – 04.04.2026 (Anreise 28.03.2026) / 5.04. – 11.04.2026 (Anreise 04.04.2026)

Kosten: Skikurs Kinder bis 18 150,- € / Skikurs Erwachsene 200€ / Teilnahme ohne Kurs 70,- €
Zus. Preise: Übernachtung mit Frühstück und reichhaltigem Abendessen ca. 70,- €/Tag im Matratzenlager (vor Ort zu bezahlen) sowie Skipass (online oder vor Ort)

Hinweise: Skiunterricht für Kinder ab 4 Jahren, Snowboard ab 8 Jahren. Details werden bei einem Vortreffen besprochen.

Familien-Ski- & Snowboard Freizeit auf der Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher

Eine Woche mit 4 Tagen Ski- und Snowboardkurs 04.- 11.04.2026

Zweite Ferienwoche!

Aufgrund der großen Nachfrage der letzten Jahre bieten wir 2026 erneut zwei Familien-Skifreizeiten auf unserer Duisburger Hütte an – sowohl in der ersten als auch in der zweiten Osterferienwoche. Die Konditionen und Rahmenbedingungen sind identisch – ganz gleich, für welchen Zeitraum ihr euch entscheidet: euch erwartet das bewährte Konzept mit familiärer Atmosphäre, täglichem Skiunterricht in kleinen Gruppen und jeder Menge Freude auf und neben der Piste. Bitte beachtet, dass sich die Skilehrer aufgrund von Lernniveaus, Zimmergrößen und Gruppenzusammensetzungen vorbehalten, über die Annahme der Anmeldung zu entscheiden. Wer Lust auf Schneespaß, Gemeinschaft und unvergessliche Tage in den Bergen hat, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Weitere Informationen

in unserer Geschäftsstelle
oder unter 0176-249 29 716
skigruppe@dav-duisburg.de

Przemek, Sarah und Kian (Ski)
Janine Brewko (Snowboard)



Vorwort

Liebe Sektionsmitglieder *innen

ein neues Jahr liegt vor uns – und mit ihm viele Wege, Ideen und Begegnungen, die wir als Sektion gemeinsam gestalten dürfen. Seit über 125 Jahren verbindet uns die Freude an den Bergen, der Bewegung und der Gemeinschaft. Diese Tradition fortzuführen und zugleich offen für Neues zu bleiben, ist vielleicht die schönste und zugleich herausforderndste Aufgabe unseres Vereinslebens. Die gesellschaftlichen Diskussionen unserer Zeit zeigen, dass es zunehmend schwieriger wird, unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren und respektvoll miteinander umzugehen. Gerade deshalb ist uns als Vorstand wichtig, eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und der Toleranz zu fördern – innerhalb des Vereins wie auch im Miteinander nach außen.

Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem Meinungen gehört werden dürfen, in dem Vielfalt als Bereicherung gilt und in dem ein respektvoller Umgang selbstverständlich bleibt.

Meinungsfreiheit schließt die Verantwortung ein, andere in ihrer Würde und Meinung zu respektieren.

Bei der Mitgliederversammlung im Mai 2025 habt ihr uns euer Vertrauen geschenkt – dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Unser neuer Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Janine Brewko, 1. Vorsitzende: „Mehr Sichtbarkeit nach außen, mehr Miteinander nach innen.“
- Thomas Huberty, 2. Vorsitzender: „Kein Gelaber. Keine Ausreden. Nur Einsatz.“
- Ariadne Rodriguez, Schriftführerin: „In Teamarbeit Strukturen erfassen, Prozesse entwickeln – geballte Ressourcen nutzen.“
- Rahul Kumar, Schatzmeister: „Mit meinen Fähigkeiten dem geliebten Verein etwas zurückgeben.“

Vervollständigt wird der Vorstand durch Markus Daschkeit, der als Jugendreferent mit großem Engagement die Interessen unserer jungen Mitglieder vertreten hat.

Ehrenamt, Engagement und Gemeinschaft bleiben dabei unser stärkstes Fundament.

Jeder Beitrag, jede Idee und jedes Lächeln auf einer unserer Hütten, im Klettergarten oder auf Veranstaltungen zählt. Wenn wir auf unsere Mottos zur Kandidatur zurückblicken, sind wir dankbar, dass wir, getreu dieser Leitgedanken, gemeinsam bereits ein gutes Stück vorangekommen sind.

Ein besonderes Highlight erwartet uns in diesem Jahr: Im Oktober 2026 feiern wir das 125-jährige Bestehen der Sektion Duisburg! Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch eine Gelegenheit, innezuhalten und dankbar zurückzublicken auf das Engagement unzähliger Mitglieder, die unseren Verein geprägt haben. Gleichzeitig möchten wir mit euch nach vorn schauen – auf die kommenden Jahre, in denen wir diese starke Gemeinschaft weiterentwickeln und lebendig halten wollen.

Unser Blick geht nach vorn: Wir möchten zuhören, unterstützen und Brücken schlagen – zwischen Generationen, Gruppen und Ideen. Denn unser Verein lebt vom Mitmachen und Mitgestalten.

Zum Schluss möchten wir uns besonders bei Markus Daschkeit bedanken, der sein Amt als Jugendreferent aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige, engagierte Arbeit im Vorstand und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig heißen wir Jan Verhoeven herzlich willkommen, der die Aufgabe des Jugendreferenten bis zur nächsten Jahreshauptversammlung übernimmt. Wir freuen uns sehr über seine Bereitschaft, sich mit frischen Ideen und großem Einsatz in die Vorstandsarbeit einzubringen.

Allen, die sich in welcher Form auch immer für unsere Sektion einsetzen, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen euch ein erfülltes Jahr 2026 – mit vielen unvergesslichen Momenten draußen in der Natur, sicheren Touren und einer starken Gemeinschaft, die trägt – in guten wie in stürmischen Zeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand der Sektion Duisburg

Janine Brewko · Thomas Huberty · Ariadne Rodriguez · Rahul Kumar · Jan Verhoeven

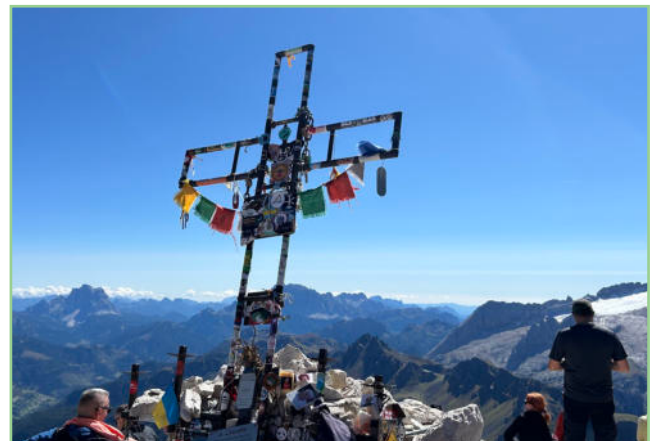
Titelbild:

In den Vogesen

Foto René Spitler

Bildrechte von links nach rechts:

Ulrike Scherbart, Oliver Knorre, DAV RohnA7R7233, Angela Hogrefe, Uwe Impelmann, Angela Hogrefe, Britta Kettelför, Johanna Schilling



Inhalt

Aus der Geschäftsstelle

- 4 Mitgliedsbeiträge
- 6 Einladung Mitgliederversammlung
- 7 Bericht Mitgliederversammlung 2025
- 8 Verstorbene
- 9 Unsere IT
- 10 Was früher mal war...
- 12 Jennifer Hohle
- 13 150 Jahre Tatra Bergführer

Aus der Sektion

- 14 Bücherei
- 15 Koordination Arbeitseinsätze
- 16 125 Jahrfeier
- 17 Schon mal gehört?
- 18 alpenvereinaktiv.com

- 20 Nordparkhütte
- 21 Eifelhütte
- 22 Duisburger Hütte
- 23 Vorträge

Reise- und Erlebnisberichte

- 24 Die Trittfinder im Frankenjura
- 26 Zeitenwende
- 28 Wandertage in den Dolomiten
- 32 Eiger, Mönch und Jungfrau
- 35 Klettersteige im Toten Gebirge

Ausbildungs- und Tourenprogramm

- 38 Bedingungen..., Terminübersicht, Ausbildungskonzept, Ausbildungsprogramm

45 Buchbesprechungen

Unsere Gruppen

- 46 Alpine Wandergruppe
- 48 4All
- 49 Drytooling- und Eisklettergruppe
- 50 Familiengruppen
- 52 Hochtourengruppe
- 54 Jugendgruppen
- 56 Klettergruppe
- 58 KulTourwandergruppe
- 59 Mountainbikegruppe
- 60 Leistungssport
- 62 Multibergsportgruppe
- 64 Skigruppe
- 65 Trittfinder

Allgemeines

- 66 Verhalten im Klettergarten
- 67 Adressen und Ansprechpartner der Sektion
- 68 Haftungsbeschränkung / Impressum

Foto: Andreas Lemberg



Foto: Markus Mittasch

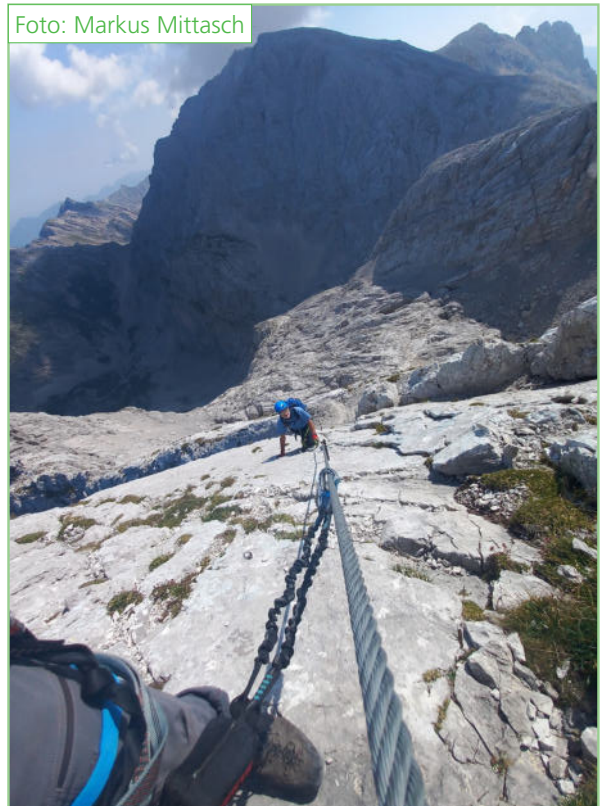


Foto: Rolf Krüppel





Aus der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeiträge ab 2021 (pro Kalenderjahr)

	Voraussetzung	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag	ab 25 Jahre* ¹	80 €	23 €
Ermäßigter Beitrag	(Ehe-) Partner* ²	40 €	13 €
	Junioren 18 - 24 Jahre	40 €	13 €
	Senioren ab 70 Jahre* ⁵	40 €	13 €
	Schwerbehinderte* ³	40 €	13 €
	Gastmitglieder* ⁴	40 €	entfällt
Kinder und Jugendliche	Einzelmitgliedschaft bis 17 Jahre	35 €	entfällt
Familienbeitrag	beide Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre* ²	120 €	23 €

Alle A-Mitglieder, die in 2026 das 70. Lebensjahr vollenden, können für 2027 den ermäßigten Beitrag beantragen.
Bitte Frist beachten!

- *¹ sofern Sie zu keiner anderen Kategorie gehören
- *² gleiche Anschrift, gleiches Konto und gleiche Sektion
- *³ mindestens 50 GdB Schwerbehinderung, ab 25 Jahre und nur auf Antrag für das Folgejahr (nicht rückwirkend)
- *⁴ aus anderen Sektionen
- *⁵ auf Antrag

Alle Anträge auf Ermäßigung des Beitrages für 2027 müssen bis zum 31. Oktober 2026 vorliegen



Unsere Sektion feiert in diesem Jahr 125-jähriges Bestehen.

Daher entfällt die Aufnahmegebühr.

Klettergebühren (gültig ab 01.01.2023)

DAV-Mitglieder und Gleichgestellte:

Jugend bis 17 Jahre	kostenfrei
Erwachsene (ab 18 Jahre)	8 €

Nichtmitglieder:

Jugend bis 13 Jahre	4 €
Jugend ab 14 - 17 Jahre	5 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	11 €

Für Mitglieder der Sektion Duisburg ist das Klettern im Landschaftspark selbstverständlich weiter kostenfrei!
Bitte gültigen DAV-Ausweis mitführen.

In der Geschäftsstelle bieten wir Hüttenschlafsäcke in verschiedenen Größen und Farben zum Kauf an. Hüttenschlafsäcke sind bei Übernachtungen auf Alpenvereinsstätten Pflicht.



Sonja Dresen



Anja Hoell



Lars Trojovsky



Vincent Nelius

Beiträge

Die Beiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Bei Eintritt ab dem 1.9. des Jahres sind die Beiträge für die verbleibenden Monate auf die Hälfte reduziert.

Beitragsumstufungen

Diese erfolgen automatisch am Ende des Jahres durch die Geschäftsstelle bei Vollendung des 18. und 25. Lebensjahres.

Beitragseinzug

Jedes neue Mitglied sollte eine Einzugsermächtigung erteilen. Der Beitrag für das Jahr wird am ersten Werktag des Jahres abgebucht. Bitte achten Sie unbedingt auf ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Die Wenigen, die uns immer noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen den Jahresbeitrag unaufgefordert bis spätestens zum 31.01. des Jahres überweisen. Eine Rechnung wird nicht zugesandt.

Bei Unstimmigkeiten bezüglich der Beitragshöhe rufen Sie uns bitte an, bevor Sie das Geld über die Bank zurückfordern. Entstehende Gebühren für Rücklastschriften werden Ihnen angelastet.

Ermäßigter Beitrag für Schwerbehinderte

Ab einem Behinderungsgrad von 50 GdB gilt ein ermäßigter Beitrag. Dem Antrag muss eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beigefügt werden.

Bei Ablauf der Gültigkeit des Ausweises muss eine Kopie des neuen Ausweises umgehend der Geschäftsstelle vorgelegt werden, ansonsten erfolgt automatisch für das folgende Jahr die Rückstufung auf den Vollbeitrag.

Bitte verzichten Sie auf Einschreibesendungen!

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis spätestens zum 30.9. des Jahres vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12. des Folgejahres wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt.

Jedes Mitglied ab 18 Jahre muss eigenständig kündigen.

Versicherungsschutz

ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Sektion. Die Geschäftsstelle gibt hierzu ebenso gerne Auskunft.

Änderung der Anschrift und / oder Konto- / Bankwechsel

Bitte sofort der Geschäftsstelle (nicht dem Hauptverein in München) mitteilen, damit die Zusendung des Ausweises und die regelmäßige Zustellung der Hefte „Panorama“ und „Bergfreund“ gewährleistet ist.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag und Donnerstag: 16:30 - 19:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

So erreichen Sie die Geschäftsstelle

Tel. 0203-428120
Fax 0203-423455
Lösorter Straße 115
47137 Duisburg

info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Duisburg
IBAN: DE 54 3505 0000 0200 2034 95
BIC: DUISDE33XXX

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Sektion Duisburg satzungsgemäß (§ 20) zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Montag, 28. September 2026

19:00 Uhr

Seminarraum der Geschäftsstelle

Lösorster Straße 115, 47137 Duisburg



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen von zwei Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
3. Bericht des Vorstandes
4. Mitgliedsbeiträge (Informationen und ggf. Beschlussfassung)
5. Kassenbericht 2025
6. Vorstellung des Haushaltsvoranschlages 2027*
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschluss des Haushaltsvoranschlages 2027
10. Berichte und evtl. anstehende Entscheidungen zu Hütten, Wegen, Kletteranlagen
11. Satzungsänderung
12. Wahlen
 - Jugendreferent/in
 - Beirat
 - Rechnungsprüfer/innen
13. Verschiedenes

*Hinweis: Da die Mitgliederversammlung im zweiten Halbjahr stattfindet und der Haushaltsplan 2026 zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend umgesetzt ist, legt der Vorstand zur besseren Planungssicherheit den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2027 vor.

Eingaben zur Tagesordnung müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen (§ 20.1 der Satzung).

Der Vorstand

Werben Sie ein neues Mitglied und jeder gewinnt!

Du kennst jemanden, der unseren Sport genauso gern betreibt wie du, aber noch kein Mitglied in unserer Sektion ist? Empfehle diese Person und sichere dir eine der attraktiven Prämien!

Du kannst auswählen, welches Werbegeschenk Du gerne möchtest:

- Gutschein in Höhe von 20 €, der in der Geschäftsstelle, z. B. für Kurse oder für verfügbare Artikel aus dem DAV-Shop verrechnet werden kann.
- Hüttenschlafsack
- Alpenvereinsjahrbuch, für dich selbst oder zum Verschenken.

Voraussetzungen:

- Als werbendes Mitglied muss man selbst mindestens ein Jahr dem DAV angehören.
- Gültig ist jeder Aufnahmeantrag mit dem Vermerk „Geworben durch: (Name des Mitgliedes)“.
Eine Ausnahme besteht bei Entfallen der Aufnahmegebühr im Rahmen von Sonderaktionen, z. B. bei Messen, Veranstaltungen.
- Ausgenommen von der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ sind alle für die Sektion aktiv Tätigen.
(z. B. Vorstand, Beirat, Kurs- u. Gruppenleiter etc.)

Ablauf der Mitgliederwerbung

Der Werber erscheint mit dem Aufnahmeantrag in der Geschäftsstelle und erhält seinen „persönlichen Gewinn“!

Du stärkst mit der Werbung nicht nur die eigene Sektion, sondern ebenso den Hauptverband.

Mitgliederversammlung 2025

Unser Veranstaltungsraum in der Geschäftsstelle in der Lösorter Straße platzte aus allen Nähten. Nicht alle Anwesenden fanden einen Sitzplatz, so dass der noch amtierende 1. Vorsitzende, Ralf Auwelaers, fragte, ob die Versammlung so stattfinden kann oder verschoben werden soll.

Hauptgrund für die 109 erschienenen Personen war wohl die bevorstehende Wahl des Vorstandes. Bereits im letzten Jahr wurde bekannt gemacht, dass der 1. und 2. Vorsitzende nicht mehr zur Wiederwahl stehen.

An dieser Stelle werden zunächst nur die wichtigsten Ergebnisse der Mitgliederversammlung kurz aufgeführt. Der ausführliche Bericht kann auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Bericht aus der Geschäftsstelle:

Sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Nordparkhütte wurde die Infrastruktur des Netzwerkes komplett neu aufgebaut. Ein Cloud-Server wurde angeschafft und eingerichtet. Mit einer umfassenden IT-Dokumentation genügt man den hohen Anforderungen an Datenverarbeitung und Datenspeicherung.

Die Geschäftsstelle ist zurzeit mit zwei Stellen besetzt, die aufgrund umgesetzter Projekte äußerst effektiv arbeiten. Es ist angedacht, eine Minijobstelle anzubieten. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist auch das sogenannte „papierlose Büro“ ein greifbares Ziel.

Bericht der Jugend:

Die Jugendarbeit in unserer Sektion ist auf einem guten Weg. Regelmäßig finden Jugendklettertreffs im Landschaftspark und in den Kletterhallen statt. Das gesonderte Leistungsklettern dient der Verbesserung des persönlichen Könnens und zielt auf die Teilnahme an Wettkämpfen ab.

Für die Sommerferien ist eine Kletterfreizeit in Berdorf/Luxemburg geplant.



Ralf Auwelaers wird verabschiedet

Wahlen zum Vorstand:

Die Wahlen wurden in geheimer Wahl durchgeführt. Dieses Procedere war für die meisten völlig neu. Positiv wurde gewertet, dass die lange Wartezeit mit einem Imbiss verkürzt werden konnte, was natürlich auch zu zahlreichen Gesprächen führte.

Die Wahl ergab folgendes Bild:

- 1. Vorsitzende Janine Brewko
- 2. Vorsitzender Thomas Huberty
- 3. Vorsitzende Ariadne Rodriguez
- Schatzmeister: Rahul Kumar
- Jugendreferent: Markus Daschkeit

Janine Brewko

Thomas Huberty

Ari Rodriguez

Kumar Rahul

Markus Daschkeit



Zahlreiche Beiratsmitglieder wurden in ihren Ämtern für die nächsten drei Jahre bestätigt, neu gewählt wurden die Personen für 4All, Redaktion (Homepage), Digitalkoordinator, Trittfinder und Klimakoordinator.

Wir wünschen dem Vorstand und Beirat eine gute und vor allem konstruktive Zusammenarbeit.



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

- ✝ Wilhelm Marciniak
43 Jahre Mitglied
- ✝ Willibald Köhl
46 Jahre Mitglied
- ✝ Edith Pagel
19 Jahre Mitglied
- ✝ Klaus-Dieter Hausmann
16 Jahre Mitglied
- ✝ Friedhelm Stapelmann
49 Jahre Mitglied
- ✝ David Hasselberg
8 Jahre Mitglied
- ✝ Manfred Wolff
53 Jahre Mitglied
- ✝ Stefan Mizera
3 Jahre Mitglied
- ✝ Tobias Scheliga
7 Jahre Mitglied
- ✝ Kurt Gerke
51 Jahre Mitglied
- ✝ Paul Kuths
25 Jahre Mitglied
- ✝ Udo Schulz
36 Jahre Mitglied





In der Nordparkhütte



Im Multifunktionsraum der Geschäftsstelle

Unsere IT – Fortschritte und Einblicke

Text und Fotos: Maximilian Kosowski

In den letzten Monaten hat sich im IT-Bereich unserer Sektion einiges bewegt. Mit dem neu gegründeten IT-Team im Hintergrund konnten mehrere wichtige Infrastrukturprojekte erfolgreich umgesetzt werden – ein großer Schritt für die digitale Weiterentwicklung des Vereins.

Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Durch die Bildung eines eigenen IT-Teams können technische Themen rund um Geschäftsstelle und Gruppen nun deutlich schneller und koordinierter bearbeitet werden. Gemeinsam haben wir Lösungen entwickelt und umgesetzt – von System- und Software-Updates bis hin zur Unterstützung bei vereinsrelevanten IT-Fragen.

Digitale Infrastruktur für Sitzungen und Schulungen

Sowohl im Seminarraum der Geschäftsstelle als auch in der Nordparkhütte wurde moderne Konferenztechnik installiert. Damit sind digitale Sitzungen und hybride Treffen für Vorstand, Gruppenleitungen und andere Ehrenamtliche problemlos möglich. Die Systeme sind intuitiv bedien-

bar und werden regelmäßig gewartet, damit sie jederzeit zuverlässig einsatzbereit sind.

IT-Ausbau in der Nordparkhütte

Neben der Konferenztechnik wurde auch die IT-Grundstruktur in der Nordparkhütte deutlich verbessert. Ein stabiles und schnelles Netzwerk steht nun allen Gruppen, Kursleitungen und Gästen zur Verfügung – ideal für Schulungen, Besprechungen oder digitale Arbeitsphasen.

Mitgestalten erwünscht!

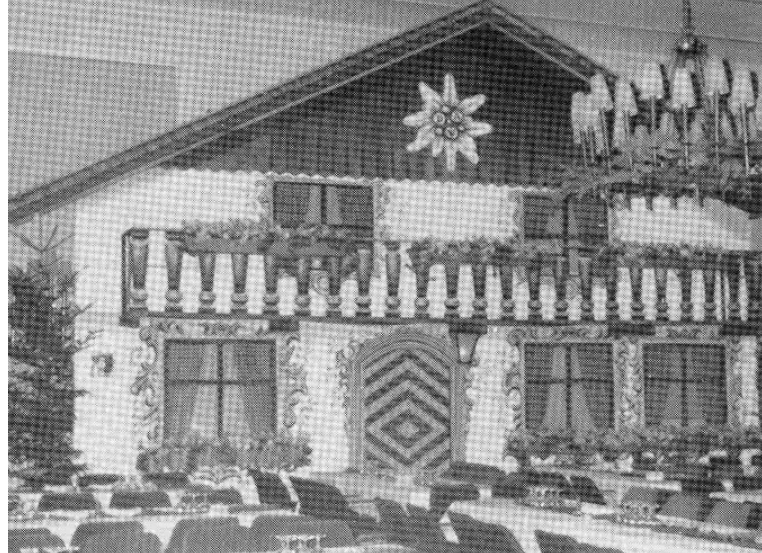
Das IT-Team steht allen Mitgliedern weiterhin offen für Fragen, Anregungen und Ideen. Wer Lust hat, an der digitalen Zukunft unserer Sektion mitzuwirken oder sein technisches Know-how einzubringen, ist herzlich willkommen. Gemeinsam gestalten wir den DAV Duisburg modern, verlässlich und zukunftsfähig.

Maximilian Kosowski
Digitalkoordinator – DAV Duisburg

„Duisburg bewegt sich“ – Der DAV Duisburg war dabei

Beim Aktionstag „Duisburg bewegt sich“ präsentierte sich auch der DAV Duisburg im September erneut mit einem vielseitigen Mitmachprogramm in der Innenstadt. Neben der gemeinsam mit dem Monkey Spot betriebenen Boulderwand lockten ein Quiz für Groß und Klein sowie kreative Bastelangebote zahlreiche Interessierte an den Stand. Besonders beliebt waren das Knüpfen von Armbändern aus Reepschnur und das Basteln von DAV-Schlüsselanhängern.

Für das kommende Jahr plant der Verein, wieder an dieser wichtigen Veranstaltung zur öffentlichen Präsentation teilzunehmen und freut sich über engagierte Helferinnen und Helfer mit Ideen und Tatkraft. Wer bei der Vorbereitung oder Durchführung mitwirken möchte, kann sich in der Geschäftsstelle melden. Weitere Informationen folgen rechtzeitig auf der Vereinswebsite.



Was früher mal war...

von Uwe Impelmann

Wir als Sektion - mit unseren nunmehr über 9000 Mitgliedern - stellen seit Jahrzehnten einen der mitgliederstärksten Vereine dar. Dies ist eine Präsenz, die von außen viel zu wenig wahrgenommen wird. Wir arbeiten daran, die Aktivitätsfelder der Sektion bekannter zu machen.

Wie hat die Sektion seit Anbeginn ihres Bestehens diese Präsenz bewältigt? Hier gibt eine Recherche aus der Broschüre „100 Jahre Sektion Duisburg“ Auskunft (Textauszüge von Helmut Grüter).

Die ersten Anfänge der späteren unvergesslichen Alpenfeste sind hier aufzuspüren. Als älteste Veranstaltung lässt sich ein „Basar Duisburg“ im Jahre 1906 nachweisen mit einem Stand „Zu den urfidelen Hampelmännern“ und einem „Cabaret Artiscique“ unter Leitung des „Freiherrn von und zu Wohlerzogen“.

Am 8. Januar 1910 fand ein alpines Trachtenfest in der Societät statt, wozu Requisiten für „König Laurins Rosengarten“ und eine „Duisburger Hütte“ eingesetzt wurden.

Und schließlich spielte das jährliche Duisburger Alpenfest in den Diskussionen eine zunehmende Rolle. Zeit, Ort, Eintrittsgeld, Teilnahmeberechtigung, Bekleidungs Vorschriften, Ausstattung und Programm wurden heftig und kontrovers diskutiert.

Rechtsanwalt Dr. Karl Grüter und sein Freund, der Zahnarzt Dr. Hans Brinkmann, können zusammen mit anderen, als Väter des „Duisburger Alpenfestes“ bezeichnet werden, das sich in den 30er Jahren als mit das schönste Fest in Duisburg etablieren konnte.

Das Fest fand im großen Saal der Tonhalle statt, neben dem Theater das Kulturzentrum im Herzen von Duisburg. Um die große Rutschbahn herum waren zahlreiche kunstvoll gestaltete Stände, Lauben und Nischen gruppiert, in denen ein fröhliches Völkchen ausdauernd und ausgelassen feierte.

Aber es wurde nicht nur gefeiert, sondern auch ein ernsthaftes Programm geboten. Immer stellten sich namhafte Sänger und Sängerinnen der Duisburger Oper, aber auch Laien zur Verfügung und sangen Arien und Lieder aus Oper und Operette.

Die Stimmungswellen schlugen so hoch, dass am frühen Morgen gegen 04.00 Uhr ein harter Kern die Skier schulterte und unverdrossen zum Bahnhof marschierte, um dort den Skisonderzug zu besteigen, einige Stunden am Kahlen Asten Ski zu laufen und im kalten Schneewind den in der Tonhalle genossenen Alkohol aus dem Körper zu treiben.

Die jährliche Großveranstaltung, die der Sektion den größten Bekanntheitsgrad - weit über die Grenzen der Stadt hinaus - verschaffte, das Duisburger Alpenfest, dessen Tradition aus der Vorkriegszeit seit 1950 fortgesetzt wurde, erreichte in den 70er und 80er Jahren ungeahnte Höhenflüge. Ein ausgelassenes Volk von bis zu 850 Teilnehmern tobte durch sämtliche Räume des Duisburger Hofes bis zur Erschöpfung und Ernüchterung durch Schnee, Eis und Kälte nach Verlassen des Hotels in den frühen Morgenstunden.

Letzter Höhepunkt war das 50. Alpenfest im Jahre 1985 mit einer Tombola aus Anlass des 75-jährigen Hüttenjubiläums. Warum unser schönes Alpenfest 1993 eine Bauchlandung platzierte, von der es sich seitdem nicht wieder erholt hat, dafür gibt es zwar einige Gründe, doch bleibt es letztlich rätselhaft.

Das nächste große Fest befindet sich in einer intensiven Vorbereitungsphase:

Unsere Sektion wird 125 Jahre alt.

Samstag, 10. Oktober 2026



8 Tage
ab 1595,—

TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER-KLASSIKER INKL. FLUG

- Tageswanderungen auf der Blumeninsel Madeira
- Komfortables Hotel direkt am Meer
- Panoramawege über der Steilküste und Levadas
- Gipfelmöglichkeit: Pico Ruivo, 1861 m

Deutsch sprechender Bergwanderführer • Flüge mit Condor ab/bis Düsseldorf, Frankfurt oder München nach Funchal, inkl. 1 Gepäckstück 20 kg + 1 Handgepäck 8 kg • 7 x Hotel**** im DZ • Halbpension • Gebühren für die Wanderungen • Busfahrten zu den Wanderungen lt. Detailprogramm • Versicherungen

8 Tage | 6 – 14 Teilnehmer

EZZ ab € 375,—

Termine: 19.02. | 05.03. | 12.03. | 26.03. | 09.04. | 16.04. | 30.04. | 14.05. | 21.05. | 28.05. | 04.06. | 11.06. | 09.07.2026

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-107

www.davsc.de/ POTOPMA



8 Tage
ab 1095,—

TOP-ANGEBOT ISCHIA: INSELWANDERUNGEN INKL. FLUG

- Leichte Tageswanderungen
- Besuch des Fischerdorfs Sant Angelo
- Wandern auf aussichtsreichen Panoramawegen
- Gipfelmöglichkeit Monte Epomeo, 787 m

Deutsch sprechender Bergwanderführer • Flüge ab/bis München oder Frankfurt nach Neapel (je nach Termin) • 7 x Hotel**** im DZ • Halbpension • Bus- / Fährfahrten lt. Detailprogramm • Eintritte für Besichtigungen lt. Detailprogramm • Versicherungen

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer

EZZ ab € 210,—

Termine: 04.03. | 11.03. | 18.03. | 25.03. | 08.04. | 15.04. | 22.04. | 06.05. | 09.09. | 16.09. | 23.09. | 30.09. | 07.10. | 14.10.2026

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-135

www.davsc.de/ ITTOPIS

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

Eine Duisburgerin ist nun 2. Vorsitzende des DAV Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Schon gewusst? Der DAV ist der größte Bergsportverband der Welt. Ca. 1,57 Millionen (!) Mitglieder verteilen sich deutschlandweit auf über 350 Sektionen. Auch in NRW - also jenseits der Alpen - gibt es über 30 Sektionen, auch unsere in Duisburg.

Und besonders erfreulich: Seit Oktober 2025 sind wir im Vorstand des Landesverbandes NRW vertreten, denn Jennifer Hohle wurde als 2. Vorstandsvorsitzende gewählt. Wir Duisburger sind stolz darauf und gratulieren ihr ganz herzlich! Jennifer trägt nun viel Verantwortung für verschiedene Aufgaben innerhalb des Verbandes und in der regionalen Zusammenarbeit in NRW. Wir freuen uns auf eine spannende und tolle Zusammenarbeit, in der wir bestimmt viel bewegen werden.

PS: Die geballte „Frauenpower“ sieht man auf dem Foto: Rechts Jennifer Hohle, links Janine Brewko, seit diesem Jahr neu gewählte erste Vorstandsvorsitzende der Sektion Duisburg.



Foto: Beliz Senol, Text Unsere 1. Vorsitzende, Janine Brewko mit Jennifer

Verleihung Ehrenabzeichen: 150 Jahre Tatra Bergführer

Bilder: Frank Rubeck



Waren es am Anfang Wilderer und Holzfäller, die in den Bergen unterwegs waren, wurde 1875 der Bergführer Verein gegründet, 1909 die Bergwacht. Die zunehmende Zahl an Touristen machte es erforderlich. Ziel war es, die Gäste sicher auf Wegen und Gipfeln zu begleiten.

Unterwegs zu sein im kleinsten Hochgebirge der Welt, ist schon ein Privileg.

Im Rahmen eines Gruppenabends in Zakopane / Polen, hat Frank Rubeck die Plakette der Tatra Bergführer bekommen: das Jubiläums Abzeichen, 150 Jahre Bergführungen Zakopane. Diese wird für Verdienste in der Tatra verliehen. Dazu zählen Führungen, Einsatz für den Naturschutz und die Bergrettung.

Als Geschenk wurde Frank auch eine Dienstjacke der Bergwacht überreicht.

Frank Rubeck ist seit den 80er Jahren Mitglied unserer Sektion und bietet seit Jahren innerhalb der Alpinen Wandergruppe Touren an: in Südtirol, Hirschbach, Frankenjura, in der Tatra und in der Slowakei / Beskiden.

„Ich sage, allen Danke, mit denen ich unterwegs sein durfte, ebenso meinen Freunden in der Tatra, die mich immer unterstützten.“





Sektionsbücherei

Sie wollen klettern, wandern, reisen, schmökern? Wählen Sie aus über 1000 Exemplaren aus!

In der Bücherei der Sektion finden Sie Alpenvereinsführer, Lehrbücher, Naturführer, Kletter- und Wanderführer, Reiseführer, Bildbände, Erlebnisberichte, Romane, aktuelle Bergkrimis, Erzählungen und Alpenvereinskarten.

Im Internet unter www.dav-duisburg.de können Sie unseren umfangreichen Bestand ganz einfach nach dem passenden Buch durchsuchen. In der Menüleiste unter »Sektion / Geschäftsstelle / Bücherei« finden Sie **Downloads** zu Bücher- Karten sowie aktuelle Rezensionen.

Ab sofort erreichen Sie die Bücherei donnerstags zwischen 17:30 und 19:30 Uhr.

Gerne können Sie dann Ihre Buchbestellung dem Mitarbeiter durchgeben und diese dann während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle dort abholen. Sie sind

also nicht mehr an die zwei Stunden Öffnungszeit der Bücherei gebunden und auch doppelte Wege - weil das gewünschte Buch doch nicht vor Ort ist - sind in Zukunft nicht mehr nötig.

Die Bücherei befindet sich an der Lösorter Straße 115 in den Räumen der Geschäftsstelle im Landschaftspark Duisburg Nord.

Öffnungszeiten: donnerstags von 17:30 - 19:30 Uhr

Die Ausleihe von Büchern ist für alle Mitglieder der Sektion Duisburg kostenfrei, aktuelle Alpenvereinskarten können Sie für 2€ ausleihen.

Die Rückgabe von Büchern und Karten ist auch in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten möglich.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.



Neuanschaffungen

Kletterführer:

Frankenjura, Erzgebirge, Sella, Lechtaler Alpen, Alpen III, Alpen IV

Klettersteigführer:

Südtirol, Österreich

Wanderführer:

Außerfern, Ober- und Unterengadin, Ruhrgebiet, Friedensweg – vom Vinschgau in die Dolomiten, Alpenüberquerung – vom Bodensee zum Gardasee

Mittlerweile besitzen wir einen großen Bücherbestand des Autors Reinhold Messner.

Auch unsere Krimiecke wurde gut ergänzt – nicht zwangsläufig mit dem Thema „Berge“.

Koordination von Arbeitseinsätzen

Zur Unterstützung des „alten“ Teams um Horst Neuendorf wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet...

Ende September hat ein erfolgreicher Arbeitseinsatz mit vielen Freiwilligen in der Kletteranlage im Landschaftspark Duisburg stattgefunden. Im Anschluss daran hat der Vorstand der Sektion ein neues Team „Koordination Arbeitseinsätze“ ins Leben gerufen. Für das neue Team haben sich Britta Kettelför, Andreas Klinserer, Heiko Steffen und Jörg Moser als Koordinatoren gemeldet. Der Vorstand konnte hierbei auf eine Vorarbeit von Sandra Schürmann zurückgreifen, die Anfang des Jahres unter den Mitgliedern eine grundsätzliche Bereitschaft zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kletteranlage abgefragt hat. Das Team kann daher zurzeit auf die Hilfe von etwa 40 Sektionsmitgliedern zurückgreifen, wenn zu erledigende Aufgaben in der Kletteranlage anstehen.

Die Hauptaufgabe des neuen Teams wird sein, das bewährte Team „Kletteranlage“ um den verdienten Klettergartenwart Horst Neuendorf zu unterstützen. Seit Jahrzehnten betreut das Team „Kletteranlage“ routiniert unter anderem das Anlegen, Eröffnen, Pflegen und Prüfen von Kletterrouten und des Klettersteiges sowie das Säubern und Auffüllen des Kiesel in den Sektoren. Auch werden von dem Team „Kletteranlage“ mit der Leitung des Landschaftsparks Erweiterungen um neue Sektoren besprochen und umgesetzt. Über die letzten Jahrzehnte hat das Team „Kletteranlage“ die Kletteranlage mit sehr viel ehrenamtlicher Arbeit kontinuierlich erweitert und erhalten. Entsprechend sind auch die Aufgaben für das Team „Kletteranlage“ angewachsen.

Hiervon ausgehend sind wir gerade als Team mit dem holprigen Namen „Koordination Arbeitseinsätze“ dabei, uns eine teaminterne Struktur zu geben und uns in die vorhandene Struktur der Sektion einzufinden. Hoffentlich bald werden wir mit einem ersten von uns organisierten Arbeitseinsatz nach außen treten und freuen uns auf Eure tatkräftige Unterstützung.

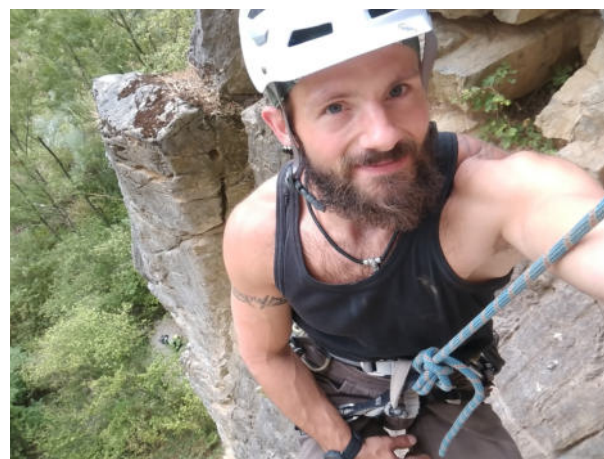
Für Ideen und Anregungen sind wir nicht nur offen, sondern bestrebt diese umzusetzen.

Per E-Mail sind wir ab sofort zu erreichen unter:

arbeitseinsatz@dav-duisburg.de

Bilder von oben:

**Britta Kettelför
Jörg Moser
Andreas Klinserer
Heiko Steffen**



125 Jahre DAV-Sektion Duisburg - AUSBLICK auf die große Jubiläumsveranstaltung im Oktober 2026

Volker Schreiber und das Organisationsteam

Wir sind ein Duisburger Verein und Teil des Deutschen Alpenvereins (DAV).

Unsere Sektion liegt nicht irgendwo in den Bergen sondern hier in unserer Stadt auf einer Höhe von 26 Metern über dem Meeresspiegel.

Kilometermäßig sind wir weit von den Alpen entfernt, gedanklich sind wir immer nah dran. Denn unser Motto lautet „Wir lieben die Berge“.

Was aber nicht jeder weiß: Ein Teil unserer Sektion liegt tatsächlich in den Alpen, in Österreich, genau gesagt in den Hohen Tauern. Dies ist die „Duisburger Hütte“ auf 2.572 Metern über dem Meeresspiegel.

Im nächsten Jahr blicken wir auf eine 125 Jahre dauernde Geschichte unserer Sektion zurück. Viele Jahre, in denen viel passiert ist.

Der Bergsport, die Naturverbundenheit sowie der Naturschutz stehen bei uns nach wie vor im Mittelpunkt.

Das sind Sportarten wie Klettern, Bergwandern, Wandern, Mountainbike, Skifahren. Die Hauptthemen unseres Vereins liegen voll im Trend und passen in die heutige Zeit, in der sich der Bergsport einer immer größeren Beliebtheit erfreut.

In den letzten Jahren wurden und werden immer mehr natur-, berg- und bergsportbegeisterte Menschen auf uns aufmerksam. Eine Mitgliedschaft weckt das Interesse aus verschiedenen Gründen. Z. B., um bei Reisen ins Gebirge optimal abgesichert zu sein, wegen der Teilnahme an unseren Kursprogrammen und/oder wegen der vielen sportlichen Möglichkeiten, die vor Ort in unserem Kletterpark im Landschaftspark Duisburg ausgeübt werden können.

Aber auch Menschen, die Gleichgesinnte in einer Gemeinschaft suchen, schließen sich gerne unserem Verein an.

Im Ergebnis ist unsere Mitgliederzahl stetig gestiegen. Waren es bei der Gründung im Jahr 1901 mal gerade 25 (!) Personen, sind wir heute eine Gemeinschaft mit über 9.000 Mitgliedern. Der Vergleich mit dem Gründungsdatum stimmt wirklich - sollte jedoch mit einem Lächeln verstanden werden.

Wir gehören auf jeden Fall neben dem MSV, der übrigens im Jahr nach uns gegründet wurde (1902), zu den beiden größten Sportvereinen in Duisburg.

Darauf sind wir stolz und mit Blick auf die Vergangenheit in 125 Jahren ist es selbstverständlich, dass wir unser 125-jähriges Bestehen „gebührend“ im Rahmen eines Veranstaltungstages feiern werden:

**Am 10. Oktober 2026 im Gebläsehallen-Komplex
Jubiläumsveranstaltung für alle Mitglieder,
Interessierte und natürlich auch für Kinder.**

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Planungen des Veranstaltungstages laufen auf Hochtouren.

Ab sofort wird regelmäßig auf unserer Homepage unter dav-duisburg.de über diese große Veranstaltung berichtet. Schaut doch hin und wieder mal nach.

Es lohnt sich.

Foto: Uwe Impelmann



Immer aktuell informiert – unsere HOMEPAGE

Ob Termine der Ausbildung oder Neuigkeiten aus den Gruppen, ob Kletteranlage oder Jugend, unsere Homepage bietet dir alles Wissenswerte rund um unsere Sektion. Aktuell und zuverlässig das ganze Jahr und immer erreichbar.



Das Redaktionsteam „Homepage“

www.dav-duisburg.de



Schon mal gehört? Eine gute Idee für den Klimaschutz

von Uwe Impelmann

Schon vor 40 Jahren gab es Mitfahrerzentralen, die ich selbst genutzt habe, um als Fahrer oder Fahrgast schnell, kostengünstig und unkompliziert in die Berge zu gelangen.

Auf der letzten Redaktionssitzung des Teams Homepage wurde uns „Moobly“ vorgestellt. Fühlt man sich bei diesem Namen ans Dschungelbuch erinnert, so hat der Inhalt damit jedoch gar nichts zu tun.

Ursprünglich handelte es sich um eine digitale Mitfahrzentrale für DAV Summit Club-Reisende. Die Weiterentwicklung sollte allen Bergsportbegeisterten zugänglich gemacht werden, eben Moobly.

Wie jeder weiß, ist die Anreise in die Berge der größte Emissionstreiber. Das haben wir als Vereinsmitglieder zwar schon immer gewusst und Fahrgemeinschaften gebildet. Doch heute wird der Klimaschutzgrund zentral in den Fokus gestellt.

Moobly ist jedoch mehr als eine reine Vermittlung von Fahrangeboten. Es handelt sich um eine Community-Plattform mit Chatfunktion. Der Internetseite kann man Folgendes entnehmen:

Moobly läßt sich direkt in das Tourenportal von DAV-Sektionen integrieren. So können Fahrgemeinschaften unmittelbar bei der Tourenplanung berücksichtigt und unkompliziert organisiert werden.

Schaut mal rein: www.moobly.de

Foto: DAV fotoproduktion-oliverfarys-x8a6690



Foto: Ulrike Impelmann



Redaktion Alpenvereinaktiv der Sektion Duisburg

In unserer Sektion arbeiten mehrere Redakteure ehrenamtlich für alpenvereinaktiv.com. Sie stellen kontinuierlich Touren in das Portal ein. Sei es in der Umgebung der Hütten unserer Sektion, unserer Kursorte, der Gemeinschaftsfahrten der Gruppen oder der Tourenangebote der Ausbildung: bei uns wirst du fündig. Wir stellen Touren vor, die in unseren Kursen angeboten werden oder wo unsere Ausbildung stattfindet. Mit unseren Touren bekommst du regelmäßig Anregungen zu bergsportlichen Aktivitäten.

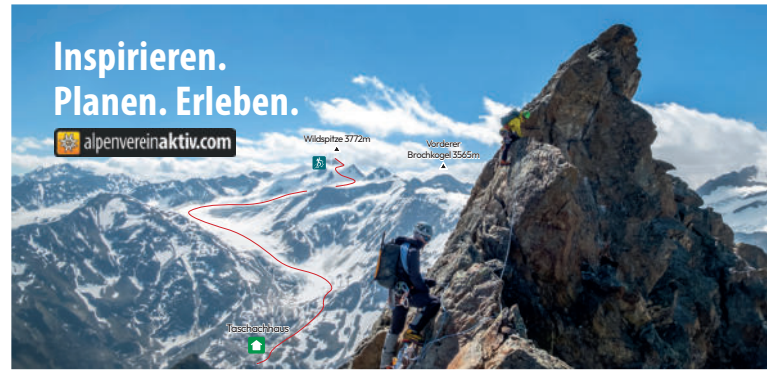
Du möchtest mehr wissen? Oliver Knorre und Thomas Schwindt helfen gerne weiter.
Du erreichst sie per Mail unter alpenvereinaktiv@dav-duisburg

Drei Empfehlungen von neuen Touren aus unserer Sektion aus dem vergangenen letzten Jahr:

Croda del Rifugio - Skyline unterer Teil

Via la Luna Argentea, Cima alle Coste Sud, Dolomiten (Sarcatal)

Am Capo Ferrato auf den Monte Ferru, Sa Perda Niedda und Brunco Scoradinus (Korsika)



Mega-ultrakul-tigerchill-place.

Was es hier alles zu sehen und zu erleben gibt, ist mit Worten oder Bildern kaum zu beschreiben. Deshalb gibt es nur eine Möglichkeit – nix wie hin!

Industriedenkmal, Naturlandschaft, Kulturstandort, Freizeitanlage, Touristenattraktion, Naherholungsgebiet, ... – alles in einem, alles im Landschaftspark Duisburg-Nord.

Eine der facettenreichsten und außergewöhnlichsten Parkanlagen Europas und das bei freiem Eintritt!

Infos und Programme unter:

www.landschaftspark.de

Nordparkhütte

Jetzt auch
mit Internet-
zugang



Diese Hütte im Landschaftspark Duisburg Nord liegt auf einer Höhe von 26 m und soll damit die niedrigstgelegene Alpenvereinshütte sein. Sie ist eine vollständig renovierte ehemalige Reparaturwerkstatt und wurde Ende 2002 Anfang 2003 durch unsere Sektion in Betrieb genommen.



Die Hütte verfügt über einen großzügigen Aufenthaltsraum, wo etwa 40 Personen Platz finden. Von hier aus gelangt man in die voll eingerichtete Küche. Das geräumige Treppenhaus führt ins Obergeschoss. Hier befinden sich ein Besprechungsraum sowie zwei Räume mit 16 Übernachtungsplätzen in Doppelstockbetten und vier Notlager.



Das Kletterheim, mit direktem Zugang zu den Sektoren des Klettergartens, wird im Stil einer Selbstversorgerhütte betrieben. Vor allem unsere zahlreichen DAV-Gruppen nutzen die Nordparkhütte für ihre Vereinsaktivitäten. Selbstverständlich können Sie diese Hütte auch anmieten (Details und Preise im Internet).

Eifelhütte

Sie liegt in einem stillen Seitental der Rur direkt am Waldrand des beschaulichen Ortes Hausen. Sie ist ein idealer Standort für Wanderungen in den ausgedehnten Wäldern rund um Nideggen, Heimbach, zu den Rur-Stauseen bis hinauf ins Hohe Venn nach Schmidt. Gut erreichbar sind die bekanntesten Kletterfelsen der Eifel.

Auch als Standquartier für Kanufahrer und Mountainbiker ist die Eifelhütte hervorragend geeignet. Ausstattung: 36 Übernachtungsplätze in Zimmern für vier bis acht Personen, großer Aufenthaltsraum mit Kamin, Küche, Terrasse, Garten mit Grillmöglichkeit, freies WLAN.

Kategorie: Wanderheim, Selbstversorgerhaus. Geeignet für Freizeitaktivitäten aller Art.

Anreise von Duisburg über A3 und A1, Abfahrt Ertstadt, B265 bis Heimbach und weiter nach Hausen, etwa 130 km.



Tipps zur Eifel

BUCHAUSWAHL:

Eifel (Rother Wanderführer)

Eifel Nord (Hikeline Wanderführer)

Trailrunning-Guide Nordeifel

Streifzüge durch die Nordeifel - Die schönsten Tagestouren

Lieblingswanderungen in der Nordeifel:

10 Rundwege durch unberührte Natur (2021)

Reiseführer Nordeifel:

Die schönsten Ausflüge in der Nationalparkregion
(Bachem Verlag)

Eifel Nord: 24 Wanderungen Eifel Nord
(Outdoor Regional)

Nationalpark Eifel
Eifel (Reise Know How)

Der Erlebnisführer für die ganze Region
Mountainbiken in der Eifel -
15 Touren durch die Nordeifel (2012)

Die Pflanzenwelt der Eifel (Quelle und Meyer Verlag)

ZUM THEMA KLETTERN:

www.dav-eifel.de/klettern/outdoor

www.klettergarten-nordeifel.de

www.freiab40.de/html/klettern_nordeifel_nideggen.html



Duisburger Hütte

Die **Duisburger Hütte** auf 2.572 m befindet sich in der Goldberggruppe der Hohen Tauern in Kärnten / Österreich. Sie ist ein wichtiger Standort am Tauernhöhenweg. Nach der Generalsanierung 2008 wird die Hütte mit 30 Übernachtungsplätzen im Sommer und im Winter voll bewirtschaftet. Neben einer Vielzahl an Bergtouren ist die Duisburger Hütte auch im Winter für Skifreizeiten am Mölltaler Gletscher Ausgangspunkt für Skifahrer*innen und Skihochtouren. Bergtouren rund um unsere Hütte findet ihr in der Sammlung „Duisburger Hütte, Zustiege, Übergänge, Bergtouren“ bei alpenvereinaktiv.com.

Anreise:

Autobahn A10 ab Knoten Spittal Richtung Lienz, Lendorf Mölltal Bundesstraße bis Flattach, Fragner Tal, Parkplatz Mölltaler Gletscherbahnen, ca. 970 km

Autobahn A10 ab Kreuz Pongau, Pinzgauer Bundesstraße B311 zum Abzweig Gasteiner Tal, Autoverladung Böckstein bis Mallnitz-Oberveklach. Mölltalbundesstraße bis Flattach

Varianten: durch den Felbertauerntunnel oder über die Großglockner Hochalpenstraße

Bahnreise: München – Salzburg – Mallnitz, danach Bus oder Taxi

Zustiege:

Von Süden: kürzester Zustieg: von Innerfragant mit der Tunnelbahn zum Stübele, Kabinenbahn zum Eisseehaus, Abstieg zur Hütte, ¼ Stunde oder von der Endstation der Tunnelbahn, Aufstieg ¾ - 1 Stunde

Der klassische Hüttenweg „Richard-Helfer-Weg“ ist seit 2013 wieder durchgehend begehbar: von Innerfragant über die Wurtenalm, 6 Stunden

Von Norden: Rauris - Kolm Saigurn zum Schutzhaus „Neubau“, weiter zur Fragner Scharte, hinunter zum Hochwurtenspeichersee, kurzer Anstieg zur Hütte, 6 Stunden

Touren und Hütten in der Umgebung:

Die nächstgelegene Hütte ist das Schutzhaus Neubau in 2.175 m, welches in 2:30 h Gehzeit zu erreichen ist.

Niedersachsenhaus (2.471 m, 5 h); Hagener Hütte (2.446 m, 4 h); Böseckhütte (2.594 m, 5:30 h); Fragner Schutzhaus (1.810 m, 6 h); Zittelhaus (3.105 m, 5 h).

Der **Tauernhöhenweg** ist ein Weitwanderweg in den Hohen und Niederen Tauern. Er ist nicht überlaufen und stellt große Anforderungen an seine Begeher. Aufgrund zahlreicher Verbindungswege gibt es zahlreiche Varianten mit der Möglichkeit, „Gipfel zu sammeln“. Die Duisburger Hütte liegt als wichtiger Stützpunkt mitdrin.

Gipfelbesteigung:

Schareck (3.123 m, 2 h); Weinflaschenkopf (3.013 m, 1:30 h); Weißseekopf (2.908 m, 5 h); Alteck über Niedere Scharke (2.942 m, 2 h); Herzog Ernst Spitze über Fragner Scharke Geiselkopf über Feldseescharte

Hoher Sonnblick über Niedere Scharke oder Fragner Scharke und Rojacher Hütte 6 Stunden



Duisburger Hütte Winter



Duisburger Hütte Gaststube



Duisburger Hütte Sommer

Tourdetails unter: www.alpenvereinaktiv.com, Stichwort Duisburger Hütte

Multimediavorträge

Klettern in den Dolomiten

von Oliver Knorre

Erleben Sie die faszinierende Welt der Dolomiten: Im Lichtbildvortrag nehmen wir Sie mit auf eine Expedition durch die Cirgruppe, das Fanes-Gebiet und die Sextener Dolomiten. Atemberaubende Aufnahmen, steile Felswände und wunderschöne Landschaft erzählen von Abenteuer, Herausforderung und der stillen Schönheit hoch über dem Tal. Tauchen Sie ein in ausgewählte Routen, einzigartige Landschaften und den Berggeschichten. Eine Reise für Liebhaber des Klettersports und der alpinen Landschaft, die Lust macht, selbst hinauszugehen.



Multimediaraum in der Geschäftsstelle Donnerstag, 19. März 2026 um 19:30 Uhr

Hallo an alle Fotofreunde

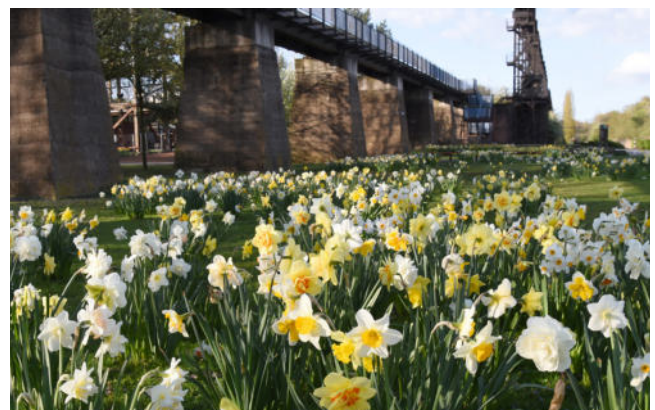
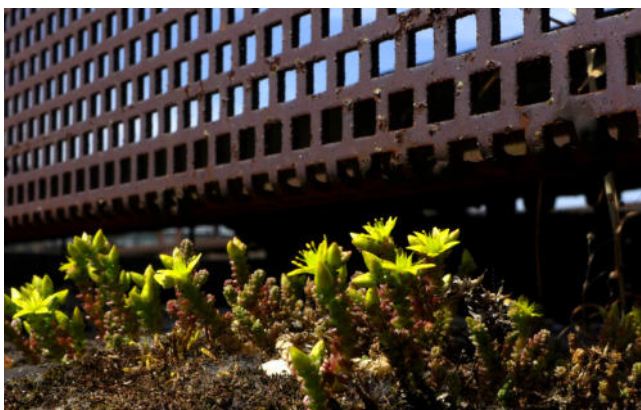
von Horst Neuendorf

Nach 13 Jahren „Blende 8“ ist für alle Fotobegeisterten ab 2026 jetzt leider Schluss. Wir waren zum Ende hin nur noch eine sehr kleine Gruppe von 3-4 Leuten, die sich zum Fotografieren im Landschaftspark trafen. Unser fotografischer Bereich war ja immer der Park: Ob mit Theorie in den Wintermonaten in unserer Nordparkhütte und Besprechen der fotografischen Ausbeute oder in der anderen Jahreszeit, die eigenen Ideen umzusetzen, in Bodennähe mit Nah- und Makroaufnahmen oder vom Hochofen 5 mit Panoramaaufnahmen. Die Industriekulisse bot uns alles und das auf engstem Raum. Viele der Fotofreunde kannten auch noch nicht alle Bereiche im Park. Da ich seit 1990 durch den Ausbau des Klettergartens viele Stunden im Park verbracht habe, kannte ich natürlich alle Ecken. Mittlerweile kann ja jeder Fotofreund auch alleine oder mit Gleichgesinnten zu allen Jahreszeiten durch den Park ziehen und seine Motive suchen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, ob sie von Anfang an dabei waren oder erst später aus Interesse zur Fotografie zu uns gestoßen sind - und nach 13 schönen Jahren auch mit einer Träne im Auge.

Immer gut Licht

Horst





In der Hexenküche



In der Hexenküche: Kamin



Klettern am Breitenberg

Die Trittfinder im Frankenjura

von Jutta Klöwer

Das Frankenjura: ein Klettergebiet der Superlative mit etwa 12.000 Routen in Schwierigkeitsgraden zwischen 2 und 12 und 180 km Kletterstrecke. Hier ist eine der Wurzeln des Freikletterns, hier war die (Wahl)-Heimat der Kletterlegenden Kurt Albert und Wolfgang Güllich. Hier wurde vor 50 Jahren der erste rote Punkt an den Fels gemalt und hier befindet sich das größte Anbaugebiet für Kirschen und die größte Anzahl von Bierbrauereien in Deutschland. Viele Gründe also, das Frankenjura zum Ziel der Trittfinder-Kletterreise 2025 zu machen.

15 Trittfinder machten sich in der Woche von 12.-19. Juli 2025 auf nach Bärnfels in Franken. Die Pension Brütting hatten wir komplett belegt. Diese Pension bietet Einzel- und Doppelzimmer zur Übernachtung an; Frühstück und Abendessen können in der sehr gut ausgestatteten Küche selbst zubereitet werden. Brötchen werden morgens auf Wunsch geliefert; ein Kaffeeautomat steht zur Verfügung. Alles klappte denn auch reibungslos, das Frühstück verlief von Anfang an sehr kommunikativ: „Tausche Himbeermarmelade gegen Gouda.“ Zum Abendessen bildeten sich zwanglos Koch- und Restaurantgruppen, wobei die Restaurantgruppe von den günstigen Preisen in Gaststätten und Biergärten profitierte.

Sonntag, 13.07.2025

Eine Gruppe Unentwegter hatte bereits am Samstag die Graischer Bleisteinwände erkundet und für attraktiv befunden; das offizielle Klettern startete dann am Sonntag am Leienfelder Pfeiler. Die Routen dort sind bis zu 15 m hoch; sie liegen im Schwierigkeitsbereich zwischen 3+ und 7; sie sind durchweg gut gesichert. Der Clipstick, der stark polarisierte und an den folgenden Tagen lebhaft Diskussion auslösen sollte, musste hier nicht zum Einsatz kommen. Bei schönstem Wetter konnten sich alle austoben. Nach dem Abendessen in Leienfels wanderte eine Gruppe nach Bärnfels zurück - und wurde belohnt mit der Entdeckung von Kirschbäumen, voll mit tiefroten, süßen Kirschen, die für ein üppiges Dessert sorgten.

Montag, 14.07.2025

Am Montag fuhr der größere Teil der Gruppe nach Bayreuth, wo wir dank privater Kontakte die professionelle Führung eines Cellisten der Bayreuther Festspiele durch die Wagnerstadt erhielten und viel über Wagners Vorstellungen von Opernaufführungen erfuhren. Eine Besichtigung der Oper und des Opernmuseums rundeten den Besuch ab.

Dienstag, 15.07.2025

Heute stand trotz den eher ungünstigen Wetterprognosen, die Breitenberg-Nordwand auf dem Programm. Mit zahlreichen Routen zwischen 3+ bis 8+ und gut gesichert, war sie ein attraktives Ziel für unsere große Gruppe. Nicht nur der Kletterer, auch ein Siebenschläfer tummelt sich in der Nordwand; in einer 6+ mit dem vielversprechenden Namen „Siebenschläfer“ hatte das Tier seine Toilette ausgerechnet in einem idealen Griffloch angelegt, was dann bei einem der Trittfinder zum sprichwörtlichen Griff ins Klo führte. Gegen Nachmittag zogen dunkle Wolken auf: wir packten schnell zusammen, und kaum bei den Autos angelangt, begann es in Strömen zu gießen.

Mittwoch, 16.07.2025

Am Mittwoch waren die Wetterprognosen sehr ungünstig; wir fuhren also gemeinsam in die Kletterhalle nach Erlangen. Die Halle, eine DAV-Halle, ist relativ neu und sehr gepflegt. Wie außerhalb NRWs üblich hängen keine Toprope-Seile. Die Anordnung der Routen ist intelligent gestaltet, mehrere Routen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades führen auf den gleichen Umlenker, so dass man zunächst vorsteigen und einhängen und dann die schwierigen Routen im Toprope probieren kann. Trotz Regen war es so ein gelungener Klettertag.

Donnerstag, 17.07.2025

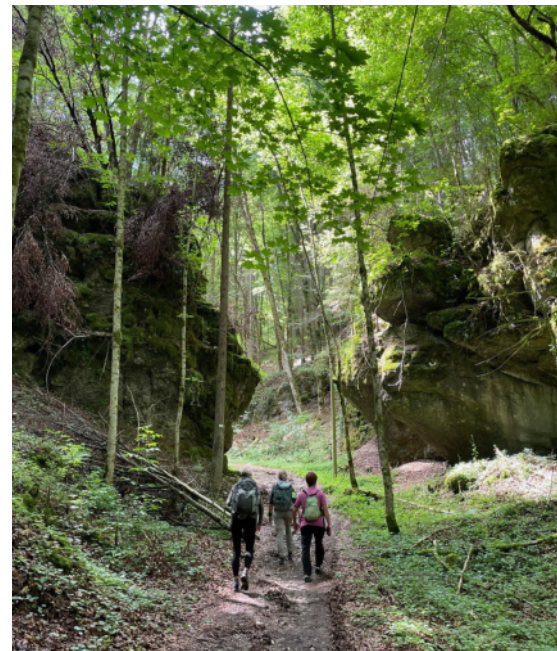
Für einen Teil der Gruppe ist Donnerstag Wandertag; später berichteten die Wanderer begeistert von schönen Pfaden und attraktiven Höhlen. Für die Kletterer stand die Wappenwand auf dem Programm. Die Routen dort weisen Schwierigkeitsgrade zwischen 4 und 7 auf und tragen hübsche Namen wie Sperberweg (4+), Drosselweg (6-), Bartgeier (6) und Bussardweg (6+). Auch wenn die Schwierigkeitsgrade nicht besonders hoch sind: Die Höhe der ersten Haken ist eher für die namensgebenden Vögel geeignet als für flügellose Kletterer und die Diskussion um die Nutzung des Clipsticks erreicht ihren Höhepunkt. Schließlich wagt in einer 7- unser vehementester Clipstick-Gegner dessen Verwendung... und nichts geschieht: Kein Höhlenschlund öffnet sich und Kurt Albers schleudert keine Blitze vom Himmel.

Freitag, 18.07.2025

Am letzten Tag ging es in die Hexenküche bei Betzenstein: ein großes Klettergebiet mit fast 100 Routen im Schwierigkeitsbereich zwischen 3 und 9. Es wurde noch einmal alles gegeben und geklettert mit viel Kreativität und Experimentierfreude. So wurde erfolgreich die Erstbegehung einer neuen, sehr botanischen Route (mit mobilen Sicherungen und Umlenker um eine stabile Fichte) durchgeführt - gehässige Menschen behaupteten allerdings, es habe sich lediglich um einen Versteiger gehandelt. Kreativ war auch die Einführung einer neuen Kletterkategorie: das Free Solo - Abklettern, nachdem beim Umfädeln am Umlenker das Seil versehentlich nach unten gerauscht war. Schwierige Einstiege wurden experimentierfreudig durch noch schwierigere Kaminkletterei umgangen.



Immer wieder Felsen...



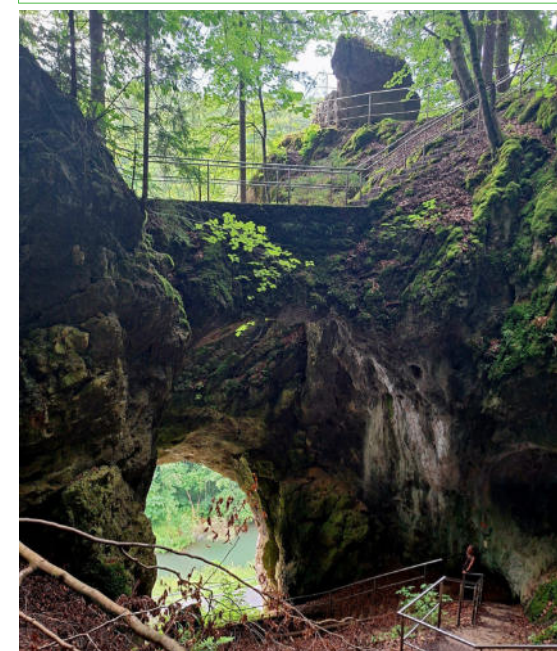
Man muss nicht immer klettern



Unser Maskottchen Gustl

Fazit:

Ein tolles Klettergebiet, ein nettes Quartier, eine harmonische Gruppe, viel Spaß und keine Unfälle. Zu beklagen war nur die leichte Kopfverletzung eines Teilnehmers, zugezogen beim Aufstehen von der Toilette durch Stoß gegen einen Balken. Bei der Abschlussrunde äußerten denn auch alle ihre Zufriedenheit. Nur unser nicht-kletternder Kameramann beschwerte sich: zu viel Spaß, zu wenig Drama und Action.





Neulich in den Dolomiten - eine Zeitenwende

Text und Fotos: Oliver Knorre

Die Zeiten ändern sich, sowohl am Berg als auch beim Bergsport. An den Drei Zinnen kann man die Zeitenwende beobachten. Eine gut ausgebaute Mautstraße führt zum „Catwalk“ auf dem sich viele Hunderte täglich mit neuen Gewohnheiten tummeln. Abseits vom „Catwalk“ ist die Kletterwelt fast in Ordnung.



Keine Bergtour ohne Ziel und Motivation. Am 29.06.2021 beendet Christoph Hainz mit seiner Lebensgefährtin Gerda Schwienbacher eine weitere Neuerschließung an den Drei Zinnen, die Skyline (V+), die über 1000 Klettermeter und drei Gipfel auf die Westliche Zinne führt. Der Südtiroler Christoph Hainz ist Extrembergsteiger, viele Erstbegehungen hat er durchgeführt, seine Faszination gilt den Drei Zinnen. Daher ist es nicht erstaunlich, dass Christoph Hainz an den Drei Zinnen Erstbegehungen wie z.B. „Das Phantom der Zinne“ (IX+), „Yeti trifft Ötzi“ (VIII+) und „Pressknödel“ (IX) gelungen sind.

Umso erstaunlicher ist es, dass Christoph Hainz eine Kletterroute im alpinen unteren Schwierigkeitsgrad erschlossen hat. Wer sein neuestes Buch „Berg steil – Meine Erstbegehungen zum Nachklettern“ liest, versteht seine Wandlung von extrem brüchigen, schlecht abzusichernden schwierigen Routen, hin zu Routen im unteren Schwierigkeitsgrad, die für Wiederholer bestens abgesichert sind. Den gedanklichen Richtungswechsel erklärt er mit seinem zunehmenden Alter und wachsender Reife.

Die alpine Herausforderung der Skyline sind für Thomas und mich Motivation genug. Dennoch hinterfragen wir uns, ob wir der Gesamttour gewachsen sind, drei Abbruchmöglichkeiten gibt es. Um 05.30 Uhr stehen wir am Einstieg. Mehrere Bergführer laufen mit ihren Gästen an uns vorbei. Ein Bergführer teilt mit, dass wir die ersten wären, die er in der Skyline sieht. Die ersten zwölf Seillängen führen über steilen, am Hainzturm überwiegend senkrechten Fels auf die Croda del Rifugio. Wir kommen nicht so zügig voran, wie wir es sonst gewohnt sind, unsere 121 Jahre melden sich. Wir passen die Tour unserem Können an und genießen die gewonnene Zeit auf dem Gipfel der Croda del Rifugio. Die Aussicht auf die Landschaft ist grandios und bringt Zufriedenheit.

Von hier oben wirken die Menschenmassen auf dem „Catwalk“ weit weg. Irgendwie freuen wir uns auch



über die verbleibende Tageszeit und sind interessiert am veränderten menschlichen Verhalten am Berg. Schon lange schwelt der Konflikt Massentourismus in den Alpen, insbesondere an den drei Hotspots in Südtirol: Pragser Wildsee, Seceda und Drei Zinnen. Die Politik und die Tourismusverbände versuchen den Spagat zwischen dem zu bewahrenden einzigartigem Juwel, der Natur und der notwendigen Einnahmequelle. Es häufen sich immer mehr Protestaktionen durch Einheimische, die die Zeitenwende erkannt haben. So wurde kürzlich auf der Seceda ein Drehkreuz errichtet. Benutzer des Panoramaweges sollten 5 Euro für die Benutzung zahlen.

Der Künstler Aron Demetz installierte eine symbolische künstlerische „Mautstelle“ auf der Grödnertalstraße bei St. Ulrich. 5 Dollar „Maut“ und 17 Dollar für ein „Photo“. Immer häufiger werden Schriftzüge „Tourists go home“, nicht nur in Südtirol festgestellt. Gutes Geld wird mit der Mautstraße zur Auronzohütte verdient. 40 Euro für einen PKW für 12 Stunden Aufenthalt müssen gezahlt werden. Wir haben den öffentlichen Nahverkehr gewählt und sind mit dem Bus von Toblach zur Auronzohütte für unsere Kletterwoche gefahren.

Tagsüber überlaufen die Auronzohütte zu viele Menschen, sie ziehen Trolleys hinter sich her. Großraumfahrzeuge transportieren neben vielen großen Taschen und Koffer - die mit ihren angehängten Gepäckscheinen an Pauschaltourismus erinnern - viele Menschen zur Auronzohütte und transportieren sie am nächsten Tag wieder bergab. Auf der Terrasse ist ein weiterer Verkaufsstand aufgebaut, der Andrang ist groß. Das Bier läuft in Strömen. Alle Getränke werden in Plastikbechern verkauft. Wassermangel wird als Grund angegeben. Abends entdecken wir vereinzelt Frauen in Kleidern mit Handtasche. Im Lager hängen Motorradjacken. Bergwanderer mit Rucksäcken gibt es tatsächlich auch. Der Hüttenwirt ist überfordert und versucht in gehetzter Manier die Nächtigungsgäste ab 21.00 Uhr aus dem Aufenthaltsraum zu „entfernen“. Nur

an einem Tag ist die Kantine bis 22.00 Uhr geöffnet. Mitglieder der Sektion Auronzo nächtigen in ihrer Hütte.

Am nächsten Tag setzen wir die Begehung der Skyline fort. Sobald man den „Catwalk“ zum Paternsattel verlässt, ist man alleine. Über den Normalweg steigen wir zum Ringband auf und vollenden den oberen Teil der Skyline. An diesem Tag sind Thomas und ich sogar die einzigen, die die Westliche Zinne erklimmen. Ihr kennt alle das Gefühl etwas geschafft zu haben, den Blick in die Weite zu richten, die Gedanken kreisen zu lassen und einfach nur zu genießen.

Abends kommen wir erneut mit Logy Y., aus Shanghai, ins Gespräch, der wie wir, mehr als eine Übernachtung auf der Hütte verbringt. Wir tauschen uns über Klettern, Gepflogenheiten, Gebräuche, ein wenig über Politik, aus. Logy erklärt, dass die meisten Asiaten, die die Drei Zinnen besuchen, aus China, Korea, Japan und Taiwan kommen. Logy ist begeisterter Fotograf. Lustig wurde es, als wir ihm bei einem schottischen Single Malt den Trinkspruch „Man kann nicht auf einem Bein stehen“ erklären.

Ob wir irgendwann den mittleren Teil der Skyline klettern, hängt von unserer eigenen Zeitenwende ab.





Auf dem Pic Boe



Cirspitzen und Sellamassiv

Wandertage in den Dolomiten

Alpine Wanderer gemeinsam auf Reisen

Text und Bilder: Angela Hogrefe

Unsere diesjährige Dolomitentour mit Gerd führt uns nach Wolkenstein als Ausgangspunkt für unsere Wanderungen. Alles wird sehr flexibel gehandhabt. Einige reisen nur für eine Woche an, kommen später dazu oder sind die ganze Zeit dabei. Mit Horst haben wir zusätzlich einen Wanderfreund dabei, der sich ebenfalls sehr gut in der Gegend auskennt. Ansonsten sind wir alle geübte alpine Wanderer im Alter von 58 bis 83 Jahren - angereist mit dem Vorsatz, eine schöne gemeinsame Zeit in dieser einzigartigen Landschaft zu verbringen. Die meisten sind im Hotel Concordia untergebracht, andere wiederum haben sich vor Ort mit anderen Unterkünften versorgt.

Für den 1. Tag ist Regen angesagt, aber richtige Wanderer kennen ja bekanntlich kein schlechtes Wetter und so machen wir uns auf ins Langental zu einer gemütlichen Einlaufrunde, was uns allen sehr entgegen kommt. Zwischen beeindruckenden Felswänden laufen wir bei kühlen 10 Grad, aber ohne Regen über breite Wege gemütlich unsere ersten 250 Hm, machen noch einen kleinen Abstecher über den Kreuzweg zur Burgruine Wolkenstein und kehren anschließend ein, rechtzeitig vor einem ausgiebigen Regenschauer. Am Ende der Tour steht eine zufriedene Truppe.

Ausgeruht starten wir in den 2. Tag. Sonnenschein und 20 Grad sind angesagt. Auf dem Programm steht „Sella Pass - Steinernes Meer - Wolkenstein. Als wir am Sellajochhaus (2.180 m) aus dem Bus aussteigen, bewundern wir den imposanten Langkofel mit seinen 3.181 m, dessen Felswände über 1000 m massig in die Höhe ragen. Sehr beeindruckend! Der Marmolada-Gletscher ist in der Ferne sichtbar und natürlich der riesige Sellastock, der uns die ganze Zeit auf der rechten Seite begleiten wird. Was für ein Panorama! Unser Weg führt uns über Stock und Stein durch eine felsige, schottrige Landschaft immer am Langkofel entlang. Den Blick meistens auf den Weg gerichtet, entgeht mir fast mein erstes Edelweiß in diesem Urlaub, aber bei einer Pause entdecke ich es am Wegesrand und die Freude ist groß. Weiter geht es durch die steinerne Stadt bis zur Comici-Hütte. Die einen nutzen die Pause für ein Picknick und zum Sonnenbaden, andere machen einen kleinen Abstecher auf den Piz Sella, um dort das gesamte

Panorama bis hin zum Schlern zu genießen. Über steile Skipisten und Forstwege geht es zurück nach Wolkenstein, mit etwas müden Beinen.

Am 3. Tag sind wir im Naturpark Puez-Geisler unterwegs. Zahlreiche tolle Aussichtspunkte auf die Geislergruppe liegen auf unserem Weg, wobei uns die COL Raiser Bergbahn die ersten Höhenmeter abnimmt. Von der Bergstation haben wir bereits einen traumhaften Blick auf die Lang/Plattkofelgruppe. Über breite Wege geht es stetig aufwärts in Richtung Fermida. Grüne Almwiesen säumen unseren Weg. Noch wechseln Sonne und Wolken sich ab, aber es ist bereits absehbar, dass uns die wirklich spektakulären Blicke nicht vergönnt sind, auch wenn wir immer wieder kleinere Ausblicke auf den Sellastock und die Geislergruppe haben, die sich gelegentlich zwischen den Wolken zeigen, aber die Geislerspitzen selbst bleiben in den Wolken. Den Monte Seceda (2.519 m) erreichen wir - dank der Seilbahn - zusammen mit vielen anderen Wanderern. So sieht Massentourismus in den Bergen aus, insbesondere wenn die Aussicht als Instagram Hotspot gelistet ist - trotz der schlechten Sicht! Ungläubig starren wir auf ein kostenpflichtiges „Drehkreuz“ und stellen fest, dass der kurze Weg zum letzten Fotohotspot mittlerweile kostenpflichtig (5 €) ist und haben Mitleid mit einem Asiatischen Brautpaar, das dort vergeblich darauf wartet, dass sich die Wolken lichten. Aber auch sie haben kein Glück. Wir steigen wieder ab, kehren dem Massentourismus den Rücken zu, in der Troier-Hütte ein und wandern anschließend gemütlich weiter zur Bergbahn, die uns wieder nach unten bringt.

Für den 4. Tag (es ist Regen angesagt) steht als kleine Tour die Wanderung auf dem Grödner Bahnweg auf dem Programm. Die Eisenbahnlinie wurde eingestellt und dient heute im Tal als Themenwanderweg. Zahlreiche Informationen und Kunst säumen den Weg. Auf der linken Talseite haben wir einen schönen Blick auf die Fischburg und den Tervela-Wasserfall. In St. Christina erfährt man in einem Eisenbahntunnel Näheres zur Geschichte der Bahnstrecke. Selbst ein historisches Bahnhofshäuschen steht noch auf der Strecke.

In St. Ulrich besuchen wir die Pfarrkirche bevor wir auf einen Imbiss einkehren. Anschließendes Shoppen ist wegen der üblichen Mittagspause leider nicht möglich. Zusätzlich setzt der angesagte Regen ein und so kehren wir nach Wolkenstein zurück.



Sellamassiv im Abendrot

Am 5. Tag trennen sich unsere Wege, nachdem wir gemeinsam den Bus zum Grödnerjoch nehmen. Wir haben bestes Wanderwetter für unsere Touren. Fünf Mutige (Andrea, Birgit, Gabi und Veronika unter der Leitung von Gerd) wollen über den Klettersteig auf die Kleine Cirspitze (Kategorie B/C). Horst, Friederike, Ulrike und Ursel nehmen den Grödner Höhenweg nach Colfuschg. Ich selbst möchte eine Etage höher über das Cirjoch auf den Dolomitenhöhenweg und dann durch das Edelweißtal ebenfalls nach Colfuschg. Der steile Anstieg zum Cirjoch ist schweißtreibend, wird aber mit bizarren Felsformationen belohnt. Am Cirjoch verabschiede ich mich vom Sellastock in meinem Rücken, winke gedanklich der mutigen Truppe auf der Cirspitze zu und wandere oberhalb des Langentals zum Crespeina Pass. Dort ändert sich die Aussicht komplett. Ich schaue auf die Hochebene des Naturparks Puez Geisler und habe das Gefühl, in einer Mondlandschaft zu sein, eine Landschaft, die aus einer anderen Welt zu kommen scheint - unglaublich. Weiter geht es zur Forc. de Ciampei und wieder schaue ich auf ein anderes Panorama. Dieses Mal ist der Monte Pelmo und die Civetta Gruppe in meinem Blick, während ich durchs Edelweißtal den langen Abstieg nach Colfuschg nehme. Eine frische Buttermilch auf der Edelweißhütte und schon muss ich mich ziemlich sputen bzw. spurten, um den Bus und die folgenden Anschlüsse für die Rückfahrt zu bekommen.

Und was berichten unsere Kletterer?

Der Klettersteig war zwar gut frequentiert, es kam aber nicht zu Wartezeiten. Uns blieb ausreichend Zeit, um immer wieder innezuhalten und die Aussicht auf die wunderschöne, phantastische (weitere Superlative erspare ich dem Leser an dieser Stelle) Bergwelt zu genießen. Besonders beeindruckend die gegenüber der Cirspitze liegende Sellagruppe. Das obligatorische Gipfelfoto ist leider nichts geworden. Nach einer kurzen Pause unterhalb des Gipfels machten wir uns an den Abstieg. Dieser war zunächst seilversichert, führte dann aber ungesichert über Fels- und Schottergelände. Nach einem Abstieg, der uns schwieriger als der eigentliche Klettersteig erschien, erreichten wir unverletzt den Wanderweg und waren stolz auf unsere Leistung. Schließlich sind wir ja nicht mehr die Jüngsten. Und wir machen Klettersteigbegehungen ja auch nicht jeden Tag. Für eine Mitwanderin war es sogar der erste Klettersteig überhaupt.

Das Fazit der Kletterer: ein „supergeiles“ Erlebnis.



Seceda: Blick zur Geislergruppe

Der 6. Tag bringt Bilderbuchwetter! Auf dem Plan steht der Piz Boe (3.152 m), der höchste Gipfel im Sellamasiv und leicht zu erreichen. Mit dem Bus müssen wir zum Pordojoch. Dieses Ziel haben auch viele andere und so kommt der Bus bereits voll an unserer Haltestelle an. Keine Chance auf Mitfahrt für die gesamte Gruppe. Also erst einmal in den nächsten Bus, um schon einmal zum Sellajoch zu kommen. Dort wird uns klar, dass sich die ganze Planung zu weit nach hinten verschiebt und wir möglicherweise bei unserer geplanten Tour zu sehr unter Zeitdruck kommen. Das will nun wirklich niemand und unsere ortskundigen Wanderführer Gerd und Horst haben schnell einen alternativen Plan zur Hand: es geht zur Plattkofelhütte. Eine schöne Tour mit Blick auf den Rosengarten und wenig Steigung. Trotzdem empfinde ich die Tour heute als anstrengend und habe Schwierigkeiten, dem Rest zu folgen. Aber so ist es halt manchmal. Wir haben Zeit genug, um nach Murmeltieren Ausschau zu halten und werden in der Ferne fündig. Richtig nah komme ich zwei Exemplaren dann doch noch am Ende der Wanderung. Dies ist immer wieder eine schöne Begegnung. Das geduldige Warten hat sich gelohnt.

Leider hält sich das schöne Wetter nicht und für den 7. Tag ist wieder ab mittags Regen angesagt. Daher führt uns nur eine kleine Wanderung zum Tervela-Wasserfall und wieder zurück nach Wolkenstein.

Es bleibt erstaunlich lange trocken, aber ab dem Nachmittag regnet es doch heftig und kühlt sich ab. Pünktlich zum Abendessen hört es auf und nachdem sich die Wolken wieder verzogen haben, wird der erste Schnee in den umliegenden Bergen sichtbar.

Auch am nächsten Morgen (Tag 8) sind die Berge noch wie mit Puderzucker bestreut und auch bei uns im Tal hat sich Rauhereif gebildet. Wir haben aus unserem Fehler gelernt und brechen dieses Mal früher auf. Aber auch dann hat sich an der Bushaltestelle eine große Menschentraube gebildet. Zum Glück haben die meisten ein anderes Ziel und so können wir alle von unserem Sitzplatz bereits die Berge und - nebenbei bemerkt - auch das Können der Busfahrer auf der Fahrt zum Pordojoch bestaunen. Von dort bringt uns die Seilbahn auf 2.950 m zum Sass Pordoi. Ulrike und Horst sind unten geblieben und genießen auf dem Bindelweg die Aussichten, während der Rest den Piz Boe zum Ziel hat. Die karstige Landschaft auf dem Sellaplateau ist sicherlich einzigartig. Genauso wie die Aussicht auf unzählige Gipfel, Felswände, Abgründe und Täler. Gerd hat für



Der berühmte Rosengarten

diese Tour einen Tag mit wirklich toller Fernsicht ausgesucht. Anfangs ist der Weg noch relativ eben, aber auf dem eigentlichen Gipfelanstieg wird es dann steil. Nachdem eine kurze Klettersteigstelle überwunden ist, die auch teilweise noch etwas glatt war, entscheiden sich Gerd, Ursel und Friederike, den Weg nicht fortzusetzen. Birgit, unsere Bergziege, ist schon vorgelaufen und ich folge ihr. Der Weg ist mühsam und ich komme mit vielen anderen Wanderern am total überfüllten Gipfel mit Hütte an. Man kann dort kaum einen Sitzplatz ergattern, aber die Rundumsicht ist wirklich traumhaft. Da ich nicht weiß, wie genau der alternative Rückweg aussehen wird und wir zudem noch erfahren, dass man die kleine Klettersteigpassage auch bequem umgehen kann, wählen wir den gleichen Weg für den Abstieg mit dem Wissen, dass diese tollen Eindrücke noch lange im Kopf bleiben.

Am 9. Tag trennen sich mal wieder unsere Wege. Gerd führt die Gruppe zur Cirscharte mit anschließendem Abstieg über das Langental zurück nach Wolkenstein. Da ich schon einige Tage vorher an der Cirscharte war und den langen Abstieg meiden will, habe ich mir die Steviahütte als Ziel gesetzt. Mit dem Bus geht es zum höhergelegenen Wanderparkplatz. Von dort aus geht der Weg stetig bergan, anfangs über liebeliche Almwiesen, dann durch schattige Fichtenwälder, bevor er dann steiniger wird. Ich nehme mir viel Zeit, genieße immer wieder das tolle Panorama und erfreue mich an den zahlreichen Edelweiß im oberen Bereich des Weges. Auch die Einkehr auf der nicht überlaufenen kleinen Stevia Hütte ist ganz nach meinem Geschmack. Hier kann man in aller Ruhe die atemberaubende Bergwelt genießen. Mein Blick geht bis zur Cirscharte, an der ich zur Mittagszeit den Rest unserer Truppe vermute. Der anschließende steile Abstieg über die Sylvesterscharte verlangt noch einmal Aufmerksamkeit, die 450 Hm bis zur Juag Hütte wollen bewältigt werden, aber danach wird die Wanderung zum Ende gemütlich.

Auf der Seiser Alm waren wir in diesem Urlaub noch nicht und so steht sie am Tag 10 auf dem Programm. Hinauf geht es ganz bequem mit der Seilbahn von St. Ulrich aus und so sparen wir unsere Kräfte für eine ausgiebige, aber dennoch gemütliche Wanderung über die Alm. Horst, der hier schon zahlreiche Urlaube verbracht hat, kennt sich bestens aus und weiß spannendes zu berichten. Das Panorama hat sich etwas geändert. So nah sind wir dem Schlern noch nicht ge-



Langkofel und Plattkofel

kommen und Lang- und Plattkofel präsentieren sich von der anderen Seite - immer wieder schön.

Auch unser vorletzter Tag bringt kein Bilderbuchwetter, sondern wieder einmal Regen. Horst hat am Vorabend mehrere Wanderungen zur Auswahl gestellt und wir entscheiden uns für Sankt Jakob, einer früheren Wallfahrtskirche mitten im Wald, etwas höher gelegen zwischen Sankt Ulrich und Sankt Christina. Für so eine kleine Wanderung geraten wir auf dem Anstieg von fast 400 Hm durch den Wald ganz gut ins Schwitzen. Leider können wir unsere Wanderung nicht trockenen Fußes beenden und nehmen von Sankt Christina aus den Bus.

Tag 12: Regen, Regen, Regen ...

Programm: Shoppen, Schwimmen, chillen auf der Couch, Cafebesuch ...

Als es gegen 16:00 endlich aufhört, mache ich mich noch zu einem letzten Spaziergang auf. Zum Wasserfall und am Grödner Bach entlang. Überall rauscht und gurgelt es. Die Wiesen dampfen und die Wolken geben langsam wieder den Blick auf die Berge frei. Wolkenfetzen oben am Langkofel, dazu der teils blaue Himmel und die untergehende Sonne, die den Bergen eine besondere Farbe gibt. Das Bergweh steigt schon in mir auf. Ich werde diese einzigartige, tolle Landschaft so sehr vermissen. Aber ich komme wieder: der Winterurlaub ist schon geplant.

P.S. Und zuletzt geht ein dickes Dankeschön an den Organisator Gerd Kapica für die Planung und Durchführung dieser Wanderreise, von der nicht einfachen Auswahl des Hotels bis hin zur Ausarbeitung und Führung der vielfältigen Touren und an unsere Gruppe. Es war schön mit Euch!



A woman with a ponytail, wearing a green tank top and black leggings, is climbing a rock face. She is wearing a climbing harness and shoes. The background is a bright, hazy sky.

**MIT UNS
BLEIBST DU OBEN!**

**GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN
IN NRW!**

**WIR HABEN
WANDERSCHUHE FÜR
GROß & KLEIN!**

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT



Von der Großen Scheidegg
blickt man hinüber zum Jungfraumassiv



Eiger, Mönch und Jungfrau Die Alpine Wandergruppe erkundet das Berner Oberland

*Wanderwoche vom 09.08. – 16.08.2025 mit Unterkunft
in Interlaken*

Text und Bilder: Gabriele Neulinger

Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten uns (Friederike, Horst, Gerd, Ellen, Gabi, Sabine und Ulrike):

Hohe Berge, grüne Täler, blühende Bergwiesen mit Kühen und Marmottentieren, große Flächen mit Blaubeersträuchern- und Beeren, Seen, klare Bergbäche, gut begehbbare Berg- und Wanderwege mit großartiger Aussicht, Fahrten mit Bahn, Schiff und Bus durch eine eindrucksvolle Landschaft, Einkehrmöglichkeiten mit freundlichen Hüttenwirten und Mitarbeitern.

Die Anreise, am Sa. 09.08.25, erfolgte mit der Bahn, nicht ganz planmäßig, aber wir kamen pünktlich zum Abendessen in der Jugendherberge Interlaken an.

Vor dem Abendessen noch schnell am Bahnhof den Berner-Oberland-Pass (BOP) besorgen (schließlich sind wir alle keine jungen Hüpfen mehr), nicht ganz preiswert, aber lohnenswert, damit wir am nächsten Tag ohne Verzögerung zur ersten Wanderung starten können.

Die Jugendherberge liegt, zum einen verkehrsgünstig direkt am Bahnhof, bei geschlossenem Fenster hört man den Zugverkehr nicht, zum zweiten direkt an der Aare, eine Möglichkeit um zu Schwimmen direkt vor der Haustür, diese Gelegenheit wurde von einigen Wanderinnen auch genutzt.

In der Jugendherberge kann Übernachtung mit/ohne Frühstück gebucht werden. Das Abendessen ist nicht inklusive, es werden aber verschiedene Gerichte und ein Tagesmenü (19,90 SF) angeboten, für Schweizer Verhältnisse preiswert.

Horst führte ein Tourentagebuch, dessen Inhalt ich für diesen Bericht verwenden darf.

Überall an den Hotspots war es sehr voll, sobald wir auf den Wanderwegen waren, begegneten uns wenige Menschen.

Morgens um 8:45 Uhr trafen wir uns wanderfertig auf dem „Hühnerbalken“, einer Sitzbank vor der Jugendherberge.

So. 10.08.2025

Mit der Bahn fuhren wir nach Lauterbrunnen – Umstieg in die Bahn nach Wengen. Nach kurzem Fußweg Umstieg in die Seilbahn, die uns zur Bergstation auf den Männlichen brachte. Es folgte der Anstieg zum Gipfel und zur Aussichtsplattform. Die Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau war etwas „diesig“. Wir gingen den Gipfelweg hinab und wanderten zur Kleinen Scheidegg und weiter Richtung Eigergletscher bis zum See.

Geplant war, dass wir über den Eigertrail nach Alpiglen wandern. Leider war der Trail gesperrt, so dass wir zur Kleinen Scheidegg zurückkehrten, um den „Normalweg“ nach Alpiglen zu nehmen.

Mo. 11.08.2025

Wir fuhren mit dem Zug nach Brienz und wollten auf das Briener Rothorn. Leider gab es keine freien Sitzplätze mehr in der Rothornbahn (Fahrt ist im BOP-Pass enthalten).

Während sich Friederike, unsere Reiseleiterin, um die Platzreservierung für Donnerstag kümmerte (zusätzliche Kosten - für die Reservierung 8 SF), hat Horst, unser Wanderleiter, schon eine Ersatzwanderung für die verschobene Fahrt auf das Briener Rothorn ausgearbeitet. Wir fuhren mit dem Zug zurück nach Interlaken, von dort mit der Bahn nach Lauterbrunnen. Die Seilbahn brachte uns zur Grütschalp. Weiter ging es mit Zug nach Mürren und mit der Standseilbahn hinauf auf den Almendhubel.

Jetzt war erst einmal Schluss mit Fahren. Wir wanderten mit Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau zurück zur Grütschalp. Mit der Seilbahn ging es hinunter nach Lauterbrunnen.

Weiter geht es durch den Ort zum Staubbachwasserfall, wunderschön aber überlaufen, bevor wir mit der Bahn zurückfuhren.

Di. 12.08.2025

Mit dem Zug fuhren wir nach Wilderswil und von dort mit der Bahn zur Schynige Platte. Wir wanderten über den Panoramarundweg, der seinem Namen alle Ehre macht. Wir hatten von hier oben einen besonders schönen Blick, nicht nur auf Berge, Wiesen und Täler sondern auch auf den türkisfarbenen Brienersee und dunkleren Thunersee.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es nach einer Einkehr zurück zur Jugendherberge.

Mi. 13.08.2025

Unseren Berner-Oberland-Pass ausnutzend fuhren wir mit dem Zug nach Grindelwald, wanderten durch den Ort und fuhren hinauf zum First (auch ein Touri Hotspot). Eiger, Mönch und Jungfrau hatten wir auch heute stets im Blick. Unsere heutige Wanderung führte über den Murmeltierweg, wo wir einige Murmeltiere beobachten konnten, weiter zur Großen Scheidegg. Wir trafen nur wenige Wanderer auf diesem Weg.

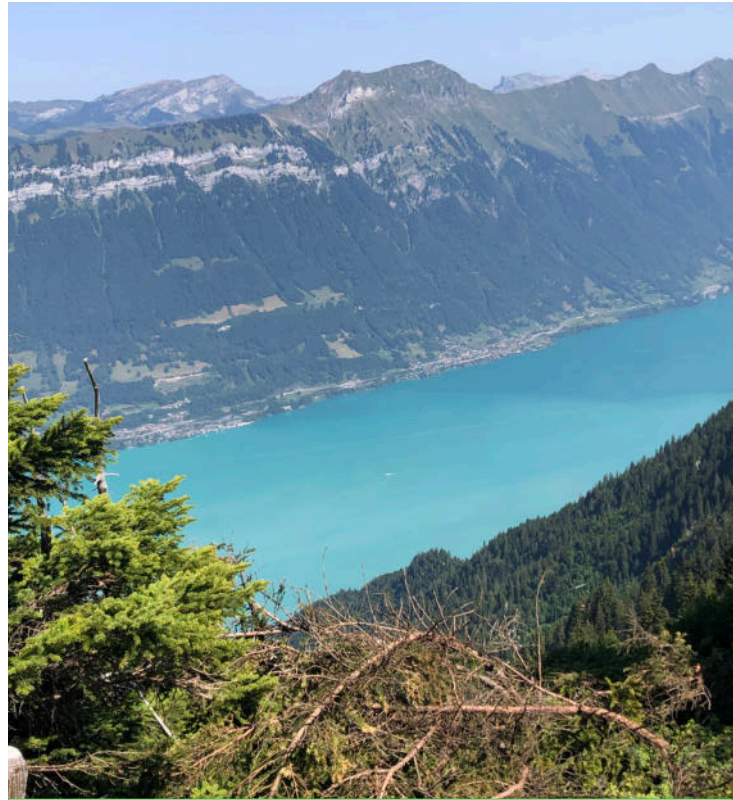
Nach einer Einkehr fuhren wir mit dem Postbus nach Grindelwald. Zurück zur Jugendherberge fuhren wir mit dem Zug, ihr wisst schon den BOP ausnutzen.

Do. 14.08.2025

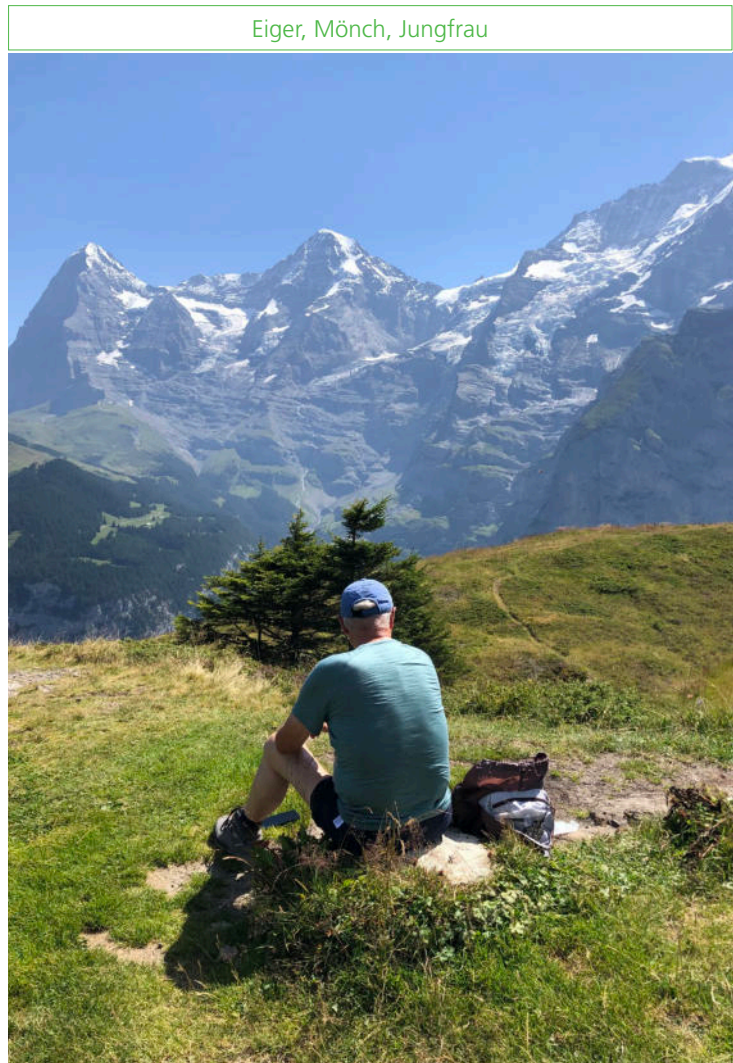
Auf zum Briener Rothorn, zunächst mit dem Zug nach Brienz, danach Fahrt mit der Briener Rothornbahn, vorweg eine Dampflok. Gemütlich tuckerte die Bahn zunächst den Berg hinauf, später auch wieder hinunter mit Zwischenstopp um Wasser nachzufüllen.

Wir stiegen hinauf zum Schongütsch, nahmen uns ausreichend Zeit um die Aussicht auf Berge und Brienersee zu genießen, machten Fotos am Gipfelkreuz und wanderten von dort hinauf zum Briener Rothorn bevor wir mit dem Zug nach Brienz fuhren. Mit dem Dampfschiff fuhren wir gemütlich zurück nach Interlaken.

Für mich war die Wanderwoche in Interlaken zu Ende.



Briener See



Eiger, Mönch, Jungfrau



Auf dem Brienzner Rothorn



Lauterbrunnen Wasserfall

Fr. 15.08.2025

Aber nicht für die Wandergruppe, sie fuhren noch einmal mit dem Zug nach Lauterbrunnen und weiter mit dem Postbus nach Stechelberg. Von hier ging es mit der Seilbahn nach Mürren. Die Wanderung führte zur Spiegelboden Alm. Nach einer Einkehr dort wurde der Rückweg angetreten. D.h. Wanderung nach Mürren, mit der Seilbahn nach Stechelberg, mit dem Postbus nach Lauterbrunnen, mit dem Zug nach Interlaken.

Abends Musik und Tanz vor der Jugendherberge, alle machten mit.

Sa. 16.08.2025

Die Wanderwoche ist zu Ende, es geht zurück nach Hause, mit dem Zug, ohne größere Schwierigkeiten.

Mein Fazit:

Ich bin noch nicht lange Mitglied im Alpenverein und war noch nicht häufig in den Bergen unterwegs. Diese Wanderreise war mein zweiter Aufenthalt in der Schweiz.

Danke an alle, die dabei waren. Es hat mir mit euch großen Spaß gemacht.

Unsere fröhliche Reiseleiterin Friederike (sie kümmerte sich um alles Organisatorische) und ein ebenso fröhlicher Wanderleiter Horst (er hat wunderschöne Wanderungen ausgearbeitet) waren ein großartiges Team.

Wir waren eine harmonische, gut gelaunte Gruppe. Gemeinsam hatten wir eine schöne, erlebnisreiche Woche in der Schweiz.

Die Lage der Jugendherberge, in Verbindung mit dem Berner Oberland Pass, ist der ideale Ausgangspunkt, um das Berner Oberland zu erkunden.



Klettersteige im Toten Gebirge

10. bis 15. August 2025

Text: Markus Mittasch

Fotos: Markus Mittasch und Eckes Deflize

„Wer ein guter Bergsteiger ist, dem rate ich diese Wüstenei zu besuchen ... frei ist der Atem und man denkt sich auch frei ... jeder Gedanke an die große Welt, jeder Kummer schwindet hier.“ Diese Empfehlung stammt von Erzherzog Johann von Österreich nach einer fünftägigen Bergtour durch das Tote Gebirge im Jahr 1810. Schlappe 215 Jahr später folgen Katja, Eckes und Markus diesem Vorschlag.

Das Tote Gebirge ist mit einer Ausdehnung von mehr als 1100 km² das größte Karstgebiet Mitteleuropas und erstreckt sich über die Bundesländer Steiermark und Oberösterreich. Der Name leitet sich vermutlich von der wasser- und vegetationsarmen, steinigen Hochfläche ab.

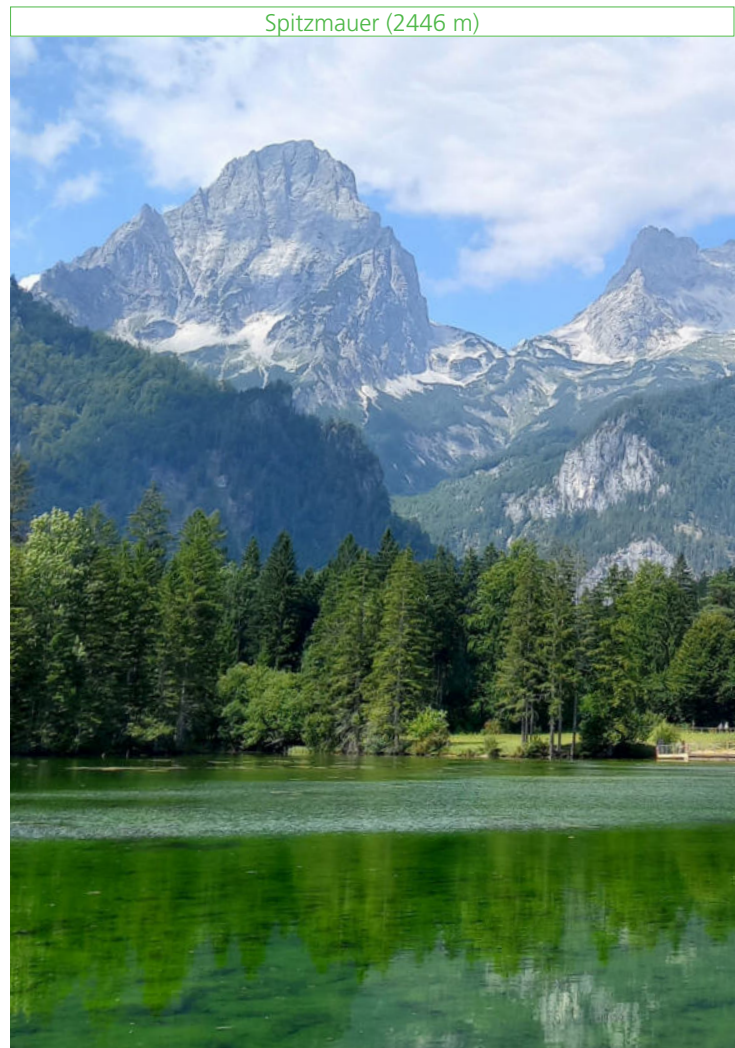
Am späten Samstagnachmittag trifft sich unsere kleine Gemeinschaft nach individueller Anreise auf dem Priel-schutzhaus (1420 m), wo wir für drei Nächte gebucht sind. Wir freuen uns wie Könige und setzen uns mitgebrachte Pappkronen einer bekannten Burger-Kette auf den Kopf. Die Gäste auf der Sonnenterrasse blicken irritiert zu uns herüber, was uns allerdings egal ist: Erwachsene Menschen verhalten sich wie Kinder und das aus Vorfreude auf die Berge.

Der Montag beschert uns unseren ersten Klettersteig und den ersten Gipfel der Tour. Wir starten zeitig Richtung Westen, durchqueren die Klinser Scharte (1807 m) und passieren das kleine Kreuz, das an Kurt Gerlach erinnert. Der Pilot der mit seiner JU 52 im Jahr 1942 dort abstürzte. Aluminiumteile des Wracks sind heute noch auffindbar. Ein Propellerflügel wurde rot-weiß-rot bemalt und dient heute als Wegmarkierung des AV-Wegs 201. Einige Zeit später biegen wir links ab, steigen weiter auf und stehen bei etwa 1900 m vor dem Einstieg des Stodertaler Klettersteigs. Der Steig ist mit 160 Hm relativ kurz und mit Schwierigkeit B bewertet, jedoch stark ausgesetzt. Er führt fast senkrecht im Stile einer Direttissima durch den unteren Teil der Spitzmauer Nordwand und endet auf dem Sattel zwischen Weitgrubenkopf und Spitzmauer. Von hier aus steigen wir über Geröll und Felsplatten auf dem Normalweg zum Gipfel der Spitzmauer (2446 m), dem zweithöchsten Berg des Gebirges. Hier empfängt uns statt eines Gipfelkreuzes eine große Metalledarstellung eines Edelweißes. Wir genießen unser Gipfelglück. Tags zuvor, beim Zustieg aus dem Tal, betrachteten wir die Ostwand der Spitzmauer, die sich in der Wasseroberfläche des Schiederweiher spiegelte – ein wahrlich Ehrfurcht einflößender Anblick. Diese Aussicht, bzw. der Standort, wurde von den ORF-Zuschauern 2018 als „schönster Platz Österreichs“ gewählt (was immer man von dieser Auszeichnung halten mag).

Dienstagmorgen verlassen wir um kurz vor sieben Uhr das Priel-schutzhaus und steigen zum Einstieg des Priel-Klettersteigs auf. Auf dem Weg dorthin kreuzen



Vorfreude



Spitzmauer (2446 m)



Großer Priel (2515 m)

Gämsen unseren Weg die gerade ihr Frühstück zu sich nehmen. Sie lassen sich von uns in keinsten Weise stören. Der Klettersteig wird als „längster Klettersteig Österreichs“ beworben und weist den Schwierigkeitsgrad D auf. Eine defensive Tourplanung, realistische Einschätzung der technischen und konditionellen Fähigkeiten der Gruppe und letztendlich auch der altmodische Begriff „Demut vor dem Berg“ sind u.a. Voraussetzungen für die Durchführung einer sicheren Bergtour. Diesem Grundsatz folgend, beschließen wir von vornherein nur ein Teilstück des Priel-Klettersteiges zu begehen. Am sogenannten Süd-Ost-Sporn (1890 m) hängen wir unsere Karabiner aus dem Stahlseil aus und steigen über den Normalweg zum großen roten Gipfelkreuz des Großen Priel (2515 m) auf. Vom höchsten Gipfel des Toten Gebirges ist dank guter Wetterverhältnisse die Fernsicht grandios. Nach etwas mehr als neun Stunden Bruttogehzeit freuen wir uns darauf auf der Hütte unsere Energie-reserven wieder aufzufüllen.

Am Folgetag durchqueren wir einen Teil der Karsthochfläche auf unserem Weg zur Welser Hütte (1740 m). Wir passieren zahlreiche Dolinen, das sind durch Kohlensäureverwitterung entstandene unterschiedlich tiefe trichterförmige Sinkhöhlen. Und bestaunen sogenannte „Kuhtrittmuscheln“. Der Geologe spricht von versteinerten Megalodonten, also Fossilien im Kalkgestein, die mit ihrer Form an Hufabdrücke von Kühen erinnern.



Im Tassilo Klettersteig

Donnerstag gönnt sich Katja einen Regenerationstag auf der Welser Hütte und schickt Eckes und Markus alleine in den Tassilo-Klettersteig auf den Schermberg (2396 m). Nach einer knappen $\frac{3}{4}$ Stunde Zustieg stehen wir in einer überdachten Nische am Wandfuß, legen unsere Klettersteigausrüstung an und steigen in die Wand ein. Die Sonne lacht, der Wetterbericht ist top, der Fels trocken und griffig, die ersten Höhenmeter am Stahlseil vergehen wie im Flug. Nach einiger Zeit greife ich zum Handy, mache Fotos von Eckes, der im Nachstieg ist und fange an zu grübeln. Irgendetwas ist nicht so, wie es sein sollte. Dann fällt es mir auf: Auf seinem Kopf fehlt der Helm! Am nächstmöglichen Standplatz wandert der Helm aus dem Rucksack auf den Kopf und wir holen jetzt gewissenhaft den Partnercheck nach. Teils sind wir amüsiert, teils aber auch schockiert und selbstkritisch mit uns. Wie konnte uns dieser Flüchtigkeitsfehler mit jahrelanger Berg- und Klettersteigerfahrung passieren? Letztendlich blieb dieser Fehler durch Unachtsamkeit für uns folgenlos.

Im Gegensatz zu einem Fehler der, wie wir später erfahren, einen Tag zuvor wenige Kilometer Luftlinie entfernt tragisch endete. Der Bürgermeister von Spital am Pyhrn, einem Talort ganz in der Nähe, stürzte im Däumling-Klettersteig am Nassfeld von einer Seilbrücke in den Tod. Die Alpinpolizei gab als Ursache an, die „nicht ordnungsgemäße Verwendung des Klettersteigsets in Verbindung mit dem benutzten Kombigurt.“

Wir setzen unseren Aufstieg fort und erreichen nach einigen hundert Höhenmetern das Almtaler Köpfel (2204 m), einen Zwischengipfel. Die Hauptschwierigkei-

ten, einige trittarme D-Stellen, liegen jetzt hinter uns, die letzte Stunde hält nur noch A- und B-Stellen direkt an der Gradschneide für uns bereit. Um etwa 11.30 Uhr liegen wir uns am Gipfel des Schermbergs (2396 m) in den Armen, gratulieren uns und machen Brotzeit. Der Abstieg erfolgt auf dem Normalweg, teils mühsam durch Blockschutt bis wir nach circa acht Stunden Bruttogehzeit erschöpft und glücklich wieder bei Katja an der Hütte ankommen.

Nach ausgiebigem Frühstück verlassen wir am Freitagmorgen die Welser Hütte Richtung Norden und steigen gemütlich etwas mehr als 1000 Hm ab. Dabei freuen wir uns seit Tagen endlich wieder über das Grün und den Duft des Bergwaldes. Wir begegnen zwei Personen die aufsteigen, ausgerüstet mit Spitzhacke und Harke, die den Steig pflegen. Wir grüßen und bedanken uns für ihre Arbeit. Wenig später hören wir ein lautes Rufen „VORSICHT STEIN“ und hören ein Poltern von oben auf uns zukommen. Reflexartig suchen wir Deckung und ziehen unsere Köpfe ein. Nach wenigen Sekunden herrscht wieder Stille und wir setzen erschrocken aber unverletzt unseren Abstieg fort. Einige Zeit später wandern wir durch das breite, langgezogene hintere Hetzautal zum Almtaler Haus (710 m), unserer letzten AV-Hütte der Tour.

Den Nachmittag verbringen wir entspannt am bzw. im Großen Ödsee ganz in der Nähe des Almtaler Hauses. Mit einem Bier in der Hand, bis zum Bauchnabel im Wasser stehend, prosten wir uns zu. Wir erinnern uns an die Bergerlebnisse der vergangenen Tage und stimmen Erzherzog Johann zu, der sagte: „... jeder Kummer schwimmt hier.“



Almtaler Köpfl (2204 m)



Im Großen Ödsee

Kuhtritt Muscheln





Ausbildung und Touren der Sektion Duisburg

Wir bieten Sicherheit

Ausbildung und Touren durch die Sektion Duisburg bedeutet für dich Sicherheit und Begleitung auf deinem Weg zum alpinen Ziel. Bei uns erhältst du deine Ausbildung auf anerkannt hohem Niveau.

Die Sektion Duisburg bietet ein reichhaltiges Angebot mit bergsportlichen Unternehmungen und Ausbildungskursen an. Die Ausbildung und Touren reichen von einfachen Wanderungen oder Kletterkursen bis hin zu hochalpinen Unternehmungen.

Für dich und deine Touren oder in deiner Ausbildung stehen wir dir mit einem großen Ausbildungsteam zur Seite. Unser Team wird über den Hauptverband u.a. nach den Richtlinien des DOSB qualifiziert. Regelmäßige Fortbildung sichern ab, dass du bei uns mit der aktuellen Lehrmeinung ausgebildet wirst und Sicherheit immer an erster Stelle steht.

Selbstverständlich kannst du direkt auf unserer Homepage online Kurse und Touren buchen. Und falls du gar nicht selbst an einem Kurs teilnehmen möchtest, kannst du natürlich auch Gutscheine zum Verschenken bekommen. Kontaktiere dafür einfach unsere Geschäftsstelle.

Du findest auf den folgenden Seiten eine Auswahl unserer Kurse.

Alle Kurse und Touren mit Terminen, Preisen und vielen Infos findest du auf unserer Homepage unter <https://www.dav-duisburg.de/Ausbildung%20-%20Touren>



Du findest auf den folgenden Seiten eine Auswahl unserer Kurse.



A1 Sportklettern Indoor

Auswahl unserer Kurse

A1 / 01 Schnupperklettern

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern im Toprope, Klettersteiggehen.

A1 / 02 Schnupperklettern Halle

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern im Toprope.

A1 / 03 Schnupperklettern für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern im Toprope.

A1 / 04 Grundkurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Für uns Trainer ist das einer der wichtigsten Kurse, hier legen wir den Grundstein für die Herausforderung „Klettern“. Die solide Ausbildung des Menschen steht bei uns im Vordergrund. Insbesondere bei der Sicherungstechnik liegt der Fokus auf dem eigenverantwortlichen und fehlerfreien Sichern. Es werden Erfahrungen mit mehreren Sicherungsgeräten geboten Material- und Knotenkunde, intensives Training der Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope, Fallübungen.

A1 / 04 b Grundkurs Sportklettern Familie (im LaPaDu oder Kletterhalle)

Bei diesem Kurs erlernen die Eltern das eigenverantwortliche und fehlerfreie Sichern ihrer Kinder mit verschiedenen Sicherungsgeräten und das Klettern.

A1 / 05 Aufbaukurs Sportklettern, Vorbereitung auf den Vorstieg (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Vor der Buchung eines Vorstiegskurses sollte man sich selbstkritisch folgende Fragen stellen: „Beherrsche ich mein Sicherungsgerät? Kann ich beim Klettern eine Hand lösen ohne dass meine Stabilität in der Wand leidet? Kann ich zwei Routen ohne Pause hintereinander klettern?“ Nachdenklich geworden? Dann empfehlen wir diesen Kurs. Wir können zwar keine extreme Ausdauerkraft zaubern, aber unser Anspruch ist es, Teilnehmer auf den Vorstieg vorzubereiten Klettertraining für den Vorstieg, intensives Training der Sicherungstechnik, Einstieg in die Klettertechnik.

(A1/12/251108) Klettertechnik (Kletterhalle)

Kursinhalt: Im Technikkurs steht das Technikleitbild Wandklettern (TLBW) im Mittelpunkt, das den idealen Bewegungsablauf beschreibt. Besonders wird auf den „Langen Arm“ geachtet, der eine kraftsparende und effiziente Armhaltung ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Technikanalyse, bei der die Teilnehmenden durch Videofeedback ihre Bewegungsabläufe reflektieren und gezielt verbessern können. So lernen sie, präzise zu treten, die Tritte optimal zu nutzen und einen harmonischen Bewegungsfluss zu entwickeln.

A1 / 06 Vorstiegskurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)

Kursinhalt: Vorstiegstechnik und -taktik, Sicherungstechnik, erweiterte Knotenkunde, Fallübungen, Routenabbau, Fädeln, ggf. Umbau am Abseilring. Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Indoor-Klettern Vorstieg“.



A1 / 07 Sicherungstraining am Sturzsimulator (im LaPaDu)

Unabhängig von deinem Erfahrungsstand kann es hilfreich sein, immer wieder zu reflektieren, ob du dich in heiklen Situationen richtig einschätzt und ob du die Fähigkeiten hast, auch komplexe Stürze kontrolliert zu halten. An unserem Sturzsimulator kannst du praktische Erfahrungen sammeln, dein Sicherungsverhalten verbessern und lernen, auch anspruchsvolle Stürze souverän halten.

A1 / 09 Saisonstart Update Toprope oder Vorstieg

Kursinhalt: Wer im letzten Jahr einen Grundkurs oder Vorstiegskurs besucht hat, aber das Üben im Winter verschlafen hat, für diejenigen bieten wir einmalig einen Auffrischkurs an.

A2 Sportklettern Outdoor

A2 / 02 Standplatzbau Plaisir (Mehrseillängentechnik)

Kursinhalt: Schwerpunkt Bohrhakenversicherte Stände. Knotenkunde, Reihenschaltung, Zentralpunktsicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A2 / 03 Von der Halle an den Naturfelsen (1-Tages-Kurs) / (2-Tages-Kurs mit Übernachtung)

Kursinhalt: Inhalte laut Kletterschein „Outdoor-Klettern“: Umweltverträgliches Klettern, Gelände-/ Routenbeurteilung, Sicherungs- und Abseiltechniken (Tube und Sicherungsplatte), Fädeln und Abbauen. Zusätzlich zeigen wir das Einrichten von Toprope Routen.

Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Outdoor-Klettern“ (nur bei 2-tägigen Kursen).

A3 / 01 Grundkurs Klettersteiggehen

Kursinhalt: Grundlagen Klettersteiggehen (Klettersteigausrüstung, Sicherungstechnik, Klettersteigtechniken).

A3 / 02 Aufbaukurs Klettersteiggehen

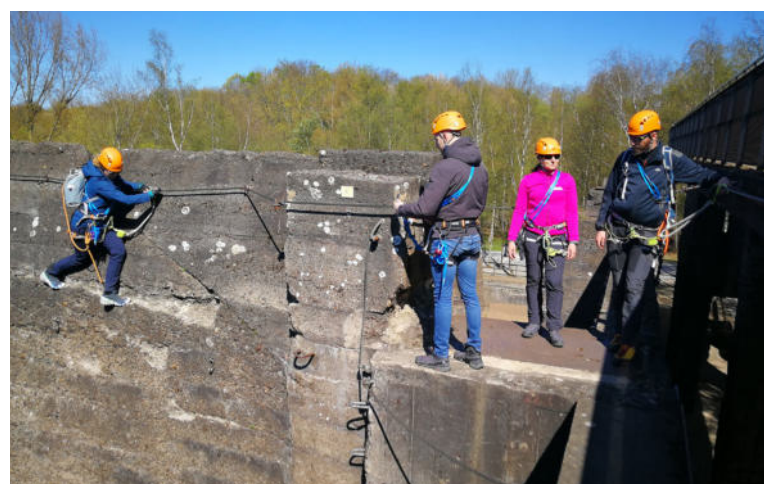
Kursinhalt: Hilfstechiken und Taktiken für schwere Klettersteige.

A3 / 03 Klettersteiggehen mit Kindern

Kursinhalt: Zusätzliche Sicherung in senkrechten und schrägen Passagen im Aufstieg und im Abstieg, Ablassen und Abseilen, Rast in horizontalen Abschnitten. Ein Kind pro Erwachsenen kostenlos.

A3 / 04 Aufbaukurs Klettersteiggehen Spezial (Teil 1 und 2)

Kursinhalt: Hilfstechiken und Sicherungstechniken (Seileinsatz) zur sturzfreien/ angstfreien Überbrückung von kurzen schweren Kletterstellen - der Schwierigkeitsgrad muss dennoch zwingend geklettert werden oder Teil 2 Behelfsmäßige Bergrettung am Klettersteig. Eine eigene Klettersteigausrüstung ist erforderlich, die zusätzliche Ausrüstung wird von uns gestellt. A4 Alpinausbildung im Landschaftspark Duisburg-Nord



A4 Alpinausbildung im Landschaftspark Duisburg-Nord

A4 / 01 Grundkurs Alpin-Wochenendkurs

Im Grundkurs lernst du grundlegende Sicherungsmittel und deren Anwendung kennen. In unserem Klettersteig wenden wir abschließend das Erlernte praxisnah an. Daneben geben wir dir einen Überblick zu wichtiger Ausrüstung. So bist du sicher in den Bergen unterwegs.

Kursinhalt: Kennenlernen der Sicherungsmittel (Bergseile, Bandschlingen, Karabiner, Gurte, usw.). Ablassen über Steilstufen, Bauen von einfachen Fixpunkten. Vorstellen von technischer (Klettersteigset, Karabiner usw.) und nichttechnischer Ausrüstung (Rucksäcke, Schuhe usw.). Begehen von Klettersteigen (Drahtseilversicherte Anlagen) im Landschaftspark. Klettersteige erfahren eine immer höher werdende Beliebtheit, und der Klettergarten bietet mit seinen Klettersteigen bestes Trainingsgelände um diese Technik zu erlernen.



A4 / 02 Aufbaukurs Alpin-Wochenendkurs

In unserem Aufbaukurs setzt du das Erlernte aus dem Grundkurs um. Er gibt dir die Kenntnisse für ein sicheres Klettern im Fels als Seilschaft oder wenn du auf Hochtour gehen willst, was für das Zusammenspiel auf dem Gletscher bedeutsam ist.

Kursinhalt: Umsetzen des Erlernten vom Grundkurs. Selbstständiges Ablassen und Abseilen. Kennenlernen von weiteren Sicherungstechniken. Grundkenntnisse Klettertechnik. Bedienen von HMS und Tube. Standplatzbau nach der aktuellen Lehrmeinung, Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung. Gletscherspaltenbergung mittels der Losen-Rolle und Expressflaschenzug.

A4 / 03 Ausrüstungskunde Wandern/Bergsteigen/Hochtouren

Kursinhalt: Was macht Sinn und was macht den Rucksack unnötig schwer?

A4 / 04 Tourenplanung Mehrseillängenrouten

Kursinhalt: Im Kurs werden Grundlagen der Tourenplanung für das Klettern in Mehrseillängen sowohl im Bereich Plaisir als auch für alpine Routen vorgestellt. Praxisnah werden anhand von Beispieltouren Zeitplanung (Zu-/Abstieg, Kletterzeit), Orientierung zur und in der Wand, Zusammenstellung der Ausrüstung sowie Auswahl bzw. Kombination von Topos eingeübt.

A4 / 05 Knotenkunde

Vorbereitung auf die Kurse Alpinklettern, Standplatzbau oder Bergrettung

Kursinhalt: Wer Interesse an den Kursen Alpinklettern, Standplatzbau oder Bergrettung hat, aber nicht wirklich fit in der Knotenkunde ist, sollte diesen Kurs vorab besuchen. Gelehrt und geübt werden u. a.: Schleifknoten, Halb- / Mastwurf, Prusik, Klemmknoten, usw.

A4 / 06 Standplatzbau Alpin (Mehrseillängentechnik)

Kursinhalt: Schwerpunkt Alpinklettern. Knotenkunde, Ausgleichsverankerung, Standplatzkrake, Zentralpunktsicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A4 / 07 Orientierung Teil 1 Karte & Kompass

Kursinhalt: Deklination, Gitternetz, Karteninhalt und Darstellung, natürliche Orientierung. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger. Peilen, Ein- bzw. Abschneiden, Karte lesen, Geländeformen. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger sowie Ein- bzw. Abschneiden werden in Übungsphasen angewandt.

A4 / 10 Behelfsmäßige Bergrettung Fels

Bei einem Unfall oder Erschöpfung im Fels haben wir nur wenige Hilfsmittel dabei, um eine Rettung aus der Gefahrenzone durchzuführen. Wie komme ich zum Verunfallten? Was tun, um ihm Hilfe an einer schweren Stelle zu geben? Wie kommen wir zusammen aus einer Gefahrenzone?

Kursinhalt: Eigensicherung, Ablass- und Bergemethoden, Flaschenzüge



A4 / 11 Behelfsmäßige Bergrettung Eis

Bei einem Spaltensturz heißt es rasch und effizient handeln, ohne die Sicherheit zu vernachlässigen. Wir haben auf Hochtouren nur wenige Hilfsmittel dabei, um eine Rettung aus der Spalte durchzuführen. Wie rette ich den Gestürzten? Wie komme ich selbstständig aus der Spalte heraus?

Kursinhalt: Mannschaftszug, Lose Rolle, Münchhausentechnik

A4 / 12 Abseilen

Gerade Abseilen ist prädestiniert für Routinefehler durch Konzentrationsmängel und Geringschätzung der bestehenden Gefahren. Es ist wichtig, das Abseilen in stressfreien Situationen schrittweise zu üben und zu automatisieren.

Kursinhalt: Selbstsicherung (Schweizer Methode) und Seilmanagement, Handling des Abseilsystems, Abseilvorgang

A4 / 13 Alpine Sicherungstechnik (HMS)

Kursinhalt: Wer den Umstieg vom Sportklettern zum Alpinklettern (Mehrseillängen) anstrebt, wird sehr schnell feststellen, dass Halbautomaten und Autotubes nicht zu gebrauchen sind. Kursinhalt ist der Umstieg auf die Halbmastrwurfsicherung über Körper und Fixpunkt, Sicherungsplattenfunktion, usw. Der Kurs ist auch für Seilpartner mit zu großem Gewichtsunterschied geeignet.

A4 / 15 Klemmkeile & Co.

Kursinhalt: Theorie zum Legen von Klemmkeilen und -geräten

A4 / 16 Klemmkeile & Co. am Naturfels

Kursinhalt: Theorie und Praxis zum Legen von Klemmkeilen und -geräten im Naturfels

A4 / 17 Klemmkeile & Co.: Kombikurs LaPaDu und Bochumer Bruch

Dieser Kurs kombiniert den klassischen A4/15 Klemmkeile und Co. mit einem direkt anschließenden Aufbaukurs am Naturfels zur praktischen Vertiefung und Anwendung der Ausbildungsinhalte.

Kursinhalt: Tag 1: A4/15 Klemmkeile & Co. und Tag 2: Aufbaukurs Klemmkeile und Co., Praxis am Naturfels



A7 Schnee und Eis

A7 / 04 Skikurs Duisburger Hütte

Siehe Deckblatt innen

A7 / 04 Familien Ski- und Snowboardfreizeit Duisburger Hütte

Siehe Deckblatt innen

A7 / 06 Begehen von steilen Firnhängen (Sprungschanze)

Firnausbildung und Eistraining am Hang mit 38° Steigung



A8 Mountainbike (MTB)

A8 / 01 MTB Basic

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken, um erste Touren im Gelände sicher und souverän zu absolvieren. Dazu gehören die korrekte Grundeinstellung des Mountainbikes wie auch ergonomische Aspekte wie Sitzposition etc. Weiterhin sind die optimale Grundposition sowie Übungen für Gleichgewicht und Balance für alle weiteren Übungen wichtig. Zudem werden Schalt- und Bremstechniken detailliert erklärt, ebenso wie das Fahren bergauf und bergab. Das Anfahren am Berg, das Fahren von Kurven mit kleinem und großem Radius, das Bewältigen von Stufen und Treppen sowohl bergauf als auch bergab sowie die richtige Schalttechnik im Anstieg sind ebenfalls Teil des Trainings. Abschließend werden Verhaltensregeln im Gelände und auf dem Trail besprochen, um eine sichere und kontrollierte Fahrt zu gewährleisten.

A8 / 02 Advanced

Im Fokus steht die angewandte Fahrtechnik für das Fahren im Gelände inklusive dem Überwinden von Hindernissen bergauf und bergab. Zu den Inhalten gehören auch das Fahren von steilen Anstiegen, das Fahren von weiten Kurven, Spitzkehren und Anliegerkurven. Fortgeschrittene Manöver wie der Bunny-Hop, das sichere Bewältigen steiler Abfahrten, das Droppen und das Überfahren von Wurzeln werden ebenso vermittelt. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf der richtigen Linienwahl, dem sicheren Absteigen und dem angemessenen Verhalten auf dem Trail.

1/2 Tageskurs (9-13 Uhr)

Schwerpunkt: Bikecheck, Grundposition, Gleichgewicht, Entlasten / Vorne Hinten, Bremsen

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken, um erste Touren im Gelände sicher und souverän zu absolvieren. Dazu gehören die korrekte Grundeinstellung des Mountainbikes wie auch ergonomische Aspekte wie Sitzposition etc. Weiterhin sind die optimale Grundposition sowie Übungen für Gleichgewicht und Balance wichtig. Des Weiteren wird das Bewältigen von Stufen und Treppen sowohl bergauf als auch bergab und auch die richtige Bremstechnik fokussiert.

1/2 Tageskurs (9-13 Uhr)

Schwerpunkt: Bikecheck, Grundposition, Gleichgewicht, Schalten am Berg, Anfahren am Berg, Rampe steil, Absteigen, Kurven

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken, um erste Touren im Gelände sicher und souverän zu absolvieren. Dazu gehören die korrekte Grundeinstellung des Mountainbikes wie auch ergonomische Aspekte wie Sitzposition etc. Weiterhin sind die optimale Grundposition sowie Übungen für Gleichgewicht und Balance für alle weiteren Übungen wichtig. Zudem sind das Anfahren am Berg, das Fahren von Kurven mit kleinem und großem Radius, sowie die richtige Schalttechnik im Anstieg ebenfalls Teil des Trainings.



Bergsport

Outdoor

Trekking

Freizeit

www.unterwegs.biz

Der Outdoor Shop

**Bekleidung, Schuhe, Ausrüstung und
Zubehör von namhaften Herstellern!**

**Online auf www.unterwegs.biz
oder direkt in Deiner Nähe:**



Unterwegs Duisburg

**Kasinostraße 13-15 | 47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285 280**

Unterwegs Essen

**Hindenburgstraße 57 | 45127 Essen
Tel.: 0201 - 232 627**

Unterwegs Düsseldorf

**Brunnenstraße 6-8 | 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 341 742**

Buchbesprechungen

Uwe Impelmann

Südtirol ist eines der beliebtesten Reiseziele. Das zeigen auch Besucherzahlen bei Vorträgen sowie die Anzahl der Bucherscheinerungen. Seit Jahren besuchen Gruppen unserer Sektion diese Region. Ich habe für euch drei Wanderführer des Bergverlag Rothers mit Freude gelesen.

Dolomiten - Seiser Alm

Franz Hauleitner

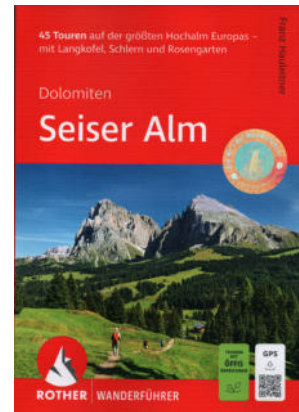
Die größte Hochalm Europas ist ein ideales, recht einfaches, autofreies Wandergebiet mit großartigen Aussichten auf die umliegenden Gebirgszüge. Die Erreichbarkeit des Gebietes ist mit Auto (Großparkplatz) und Bus möglich. Seilbahn (von St. Ulrich) und Sessellifte (bei Seis) ergänzen die Erschließung.

Weitläufige Wiesen mit verstreut liegenden Almen und Hütten laden ein, die Natur zu genießen. So verwundert es auch nicht, dass der Autor überwiegend Touren im leichten Bereich anbietet.

Wer es höher mag, kann sich zu den Jöchern oder auf die Gipfel Plattkofel und Schlern begeben.

Großartige Langstreckentouren oder Gebirgsumrundungen fordern den ausdauernden Wanderer heraus.

2. aktualisierte Auflage 2025, 192 Seiten, Preis: 17,90 €
ISBN 978-3-7633-1434-8



Dolomiten – Band 1 – Grödnertal mit Rosengarten, Langkofel und Seiser Alm

Franz Hauleitner

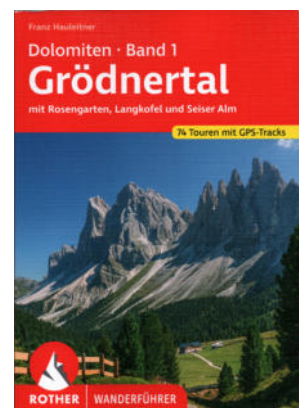
Gröden, mit den Hauptorten St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein bietet mit seinen Zustiegshilfen ideale Voraussetzungen für Touren jeglichen Schwierigkeitsgrades in dieser grandiosen Bergwelt. Unterkünfte sollten daher möglichst früh gebucht werden.

Franz Hauleitner bietet mit 75 Touren eine große Auswahl für das Grödnertal, aber auch für Nachbarbereiche (Vilnöss, Rosengarten, Fassatal u. a.) an. Dabei wird Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von leichten, z. B. Raschötz Höhenweg, mittelschweren, z. B. um den Peitlerkofel und schweren Touren, z. B. auf den Col de la Pieres, gelegt.

Beide Wanderführer im handlichen Format geben kurze Beschreibungen zum Gebiet mit Sehenswürdigkeiten, Infos zur Gastronomie u. a.

Wanderkärtchen, Höhenprofile, GPS-Tracks zum Download und natürlich aussagekräftige Bilder zu den Touren laden ein, diese Regionen näher kennenzulernen.

15. aktualisierte und erweiterte Auflage 2024, 256 Seiten, Preis: 16,90 €
ISBN 978-3-7633-4787-2



Südtirol – Panoramawege und Aussichtsberge

Mark Zahel

Im Vergleich zu den bereits vorgestellten Wanderführern spricht dieses Buch eher Tourengänger mit Ausdauer an. Das wird direkt in der Tourenübersicht im Buchdeckel klar: Aufstiege von mehr als 1000 Höhenmeter oder lange Strecken überwiegen, zahlreiche schwere Gipfeltouren ergänzen das Angebot. 56 mal hat man die Qual der Wahl von der Ortlergruppe zum Alpenhauptkamm, in den Sarntaler Alpen und natürlich in den Dolomiten. Tolle Bilder lassen Vorfreude auf die Berge aufkommen.

Auflage 2020, 216 Seiten, Preis: 16,90 €
ISBN 978-3-7633-3271-7



Diese Bücher sind ab sofort in unserer Vereinsbücherei zur Ausleihe erhältlich.



20 Jahre Alpine Wandergruppe

Fotos: Uwe Impelmann

Alles begann am 7. September 2005! Unser leider viel zu früh verstorbene Wanderfreund Hans-Jürgen Scharnik hatte gemeinsam mit dem Sektionsvorstand um 20.00 Uhr zum ersten „Info-Abend“ eingeladen. Ziel war die Gründung einer leistungsorientierten Wandergruppe, nachdem sich die damals schon bestehende Wandergruppe durch Überalterung, krankheitsbedingte Ausfälle und geringerem Leistungsvermögen gezwungen sah, ihre Aktivitäten auf gemäßigteres Wandern in der näheren Umgebung zu beschränken.

Unsere Sektion hatte zu diesem Zeitpunkt nahezu 3.000 Mitglieder (heute knapp 10.000). Und die rund 15 Interessierten, die einem Aufruf in der Presse gefolgt waren, beschlossen am 1. Treffen der neuen Wandergruppe:

- regelmäßige Treffen am 3. Mittwoch eines jeden Monats in der DAV-Hütte im Landschaftspark,
- eine Tages- oder Wochenendwanderung pro Monat in der näheren Umgebung oder in den Mittelgebirgen. Das sollte auch die Begehung von Fernwanderungen in mehreren Etappen beinhalten.
- mindestens einmal im Jahr soll eine mehrtägige Hüttenwanderung in den Alpen stattfinden.“

In den vergangenen 20 Jahren haben wir diese ersten Beschlüsse, orientiert an den in der DAV-Satzung festgeschriebenen Zielen und geprägt von Kameradschaft, Teamgeist und Geselligkeit, in mehreren hundert Tages- und Mehrtagestouren deutschland- und europaweit, Beibehaltung der mtl. Hüttenabende und zahlreichen geselligen Festen deutlich intensiviert. Die Aufzählung unserer Wanderziele über den Niederrhein hinaus vom Ahrtal bis zum Siebengebirge, vom Comer See bis Zermatt in der Schweiz, von der Hohen Tatra in Polen bis zur Amalfiküste in Italien, von Madeira bis zum Gardasee, alle Mittelmeer Inseln und Prämium-Wanderwege in Deutschland eingeschlossen und noch vieles mehr, würde einen attraktiven und umfangreichen Reisekatalog füllen!

Von den per heute rd. 160 Gruppenmitgliedern konnten in dieser Zeit viele durch das ständig gewachsene Angebot eine persönliche Bereicherung erfahren und erinnern sich sicher gerne an unsere Tourenerlebnisse und wunderbaren Wanderreisen!

Dabei haben wir auch niemals unsere während der vergangenen zwei Jahrzehnte verstorbenen Wanderfreunde vergessen, die mit aktivem Engagement und beispielhafter Kameradschaft zum Erfolg unserer Wandergruppe beigetragen haben. Hier sind insbesondere zu nennen Hans-Jürgen Scharnik, Norbert Rupprich, Georg Tuchscherer, Udo von der Ohe und Manfred Ohligschläger.

Die bis heute erfolgreiche Gruppenarbeit verdiente natürlich eine angemessene „Geburtsstagsfeier“, die wir mit großer Beteiligung auf den Tag genau nach 20 Jahren am 7. September 2025 im Bauerncafé Ellerhof in DU-Münster genossen haben!

Walter Stumpf



Alpine Wandergruppe

Januar

Mittwoch, 21.01.26

„Neujahrsempfang (Hüttenabend) in der Nordparkhütte“, 19.00 Uhr

Februar

Sonntag, 08.02.26

„Industrienatur im Duisburger Norden“, ca. 13 KM
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Mittwoch, 18.02.26

„Hüttenabend um 18.30 Uhr in der Nordparkhütte“

Sonntag, 22.02.26

„Halde General Blumenthal und die Haardt“, ca. 13 KM
Ansprechpartnerin: Anelka Augenstein, 0174-4592919

März

Sonntag, 08.03.26

„Wupper mit Schloss Burg“, rd. 13 KM
Ansprechpartner: Thomas Guesnet, 0163-1720339

Mittwoch, 18.03.26

„Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte“

Sonntag, 22.03.26

„Durch den Naturlehrpfad Angertal und das Dickelsbachtal“, ca. 15 KM
Ansprechpartner: Christina u. Heinrich Schwiertz, 01573-5395039

Montag, 30.03. bis Freitag, 03.04.26

„Standortwanderungen in Esslingen, Stuttgart und Umgebung
Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

April

Sonntag, 12.04.26

„Wanderung durch den Düsseldorfer Stadtwald, ca. 15 KM
Ansprechpartner: Roswitha u. Jürgen Theis, 0157-33157133

Mittwoch, 15.04.26

„Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte“

Sonntag, 26.04.26

„Über den Liewerfrauenweg“, rd. 15 KM
Ansprechpartnerinnen: Doris Mielke, 0175-2409030,
Renate Neumann, 0151-27030609

Mai

Sonntag, 03.05.26

„Auf und ab in der Elfringhauser Schweiz“, rd. 18 KM
Ansprechpartnerin: Angela Hogrefe, 0178-6629688

Sonntag, 10.05.26

„Durch die Lippeauen rund um Hamm“, ca. 13 KM
Ansprechpartnerinnen: Christa Lion-Efe, 01577-2386751,
Marta Pucher, 0151-20294769

Sonntag, 17.05.26

„Auf dem Rheinsteig vom Kloster Heisterbach bis Beethoven“, 14 KM
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Mittwoch, 20.05.26

„Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte“

Sonntag, 31.05.26

„Von der Ohligser Heide zur höchsten Erhebung Langenfelds (Wenzelnberg), ca. 16 KM
Ansprechpartner: Horst Knüfermann, 0152-31826918

Juni

Sonntag, 07.06.26

„Auf dem Hohe Mark Steig von Schermbeck nach Lembeck“, ca. 20 KM
Ansprechpartner: Tim Schulzke, 0157-32434600

Sonntag, 14.06.26

„Neue Isenburg und Schellenberger Wald“, ca. 12 KM
Ansprechpartnerin: Anelka Augenstein, 0174-4592919

Sonntag, 14.06. bis Sonntag, 21.06.26

„Wandertage in Hirschbach/Frankenjura“
Ansprechpartner: Frank Rubeck, 0178-1455571

Mittwoch, 17.06.26

„Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte“

Mittwoch, 17.06. bis Mittwoch, 24.06.26

„Wandern ohne Gepäck in den Vogesen“
Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald, 01520-3896422

Donnerstag, 25.06. bis Mittwoch, 01.07.26

„Insel-Hopping an der Ostsee (Fahrradtour)“
Ansprechpartner: Manfred Rohde, 01573-9137725

Sonntag, 28.06.26

„An Rhein und Ilvericher Bruch“, rd. 14 KM
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Zu den genauen Treff-/Zeitpunkten und zur Form der Anfahrt aller Sonntags-Wanderungen folgen die Informationen jeweils eine Woche vorher!

FÜR ALLE = 4ALL



Inzwischen sind wir im zweiten, aktiven Jahr angekommen und auch etwas stolz auf unsere bisherigen Aktivitäten und Fortschritte. Im Bereich der Inklusion läuft nun regelmäßig unser 4ALL-Klettertreff, mit dem wir im Sommer auch erstmalig im Landschaftspark unsere eigene Kletteranlage

genutzt haben. Das Klettern in unserer Kletteranlage ist für unsere Zwecke ziemlich fordernd, denn wir haben zu wenig Routen, in denen man „Beiklettern“ kann. Das bedeutet, jemanden in einer Route beim Klettern zu unterstützen. Meist klettern dabei zwei Personen in unmittelbarer Nähe, an je einem Seil gesichert. Deutlich schwerer sind die Routen für unsere Gäste, weil die Löcher im Beton weniger leicht zu sehen sind, als künstliche und bunte Nobs in der Halle. Aber davon lassen wir uns nicht bremsen und hatten somit gleich eine neue Herausforderung.

Bislang gab es auch 2 Klettertermine für Kinder, welche von der Lebenshilfe Oberhausen begleitet werden. Diese Termine wurden großzügig vom Rotary-Club unterstützt.

Etwas ganz Besonderes ist für uns die Freude und der Spaß unserer Gäste, der Einsatz von unseren lieben Ehrenamtlichen, aber auch das Verständnis und die Unterstützung durch:

- Unseren Vorstand
- Den Beirat
- Die Sektion
- A.L.M. des DAV-Hauptverbandes
- Allen unseren ehrenamtlichen Mitwirkenden und Helfern
- Der Lebenshilfe Mülheim



Besonders stolz und dankbar sind wir, dass die Finanzierung und Ausbildung von Andreas und Rainer zu Trainern für Menschen mit Behinderung in 2025 möglich war und Jutta mit einer Trainerausbildung begonnen hat. Zudem wurde auch eine Ausbildung zum Kletterbetreuerin für Angelika ermöglicht und in 2026 wird auch Regine diese Ausbildung erhalten.

Unsere Kenntnisse wurden direkt genutzt und es fand der erste Toprope-Kurs für Ju, Frank, Jochen, Matthias und Nils statt, den Andreas und Rainer geleitet haben. Das war so aufregend, dass dies von der Aktuellen Stunde begleitet wurde.

Ergänzend nehmen wir am deutschlandweiten Netzwerktreffen des DAV zum Thema Inklusion teil und wollen in 2026 das Klettern am Naturfels ausprobieren.

Und so gehen wir frohen Mutes in die Planung für das neue Jahr, in dem wir wieder einiges anbieten wollen. Fest stehen bis jetzt die folgenden Termine, zu denen wir alle Interessierten herzlich einladen. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail erfolgen bei 4ALL@dav-duisburg.de:

4ALL-Klettertreff

jeweils den vierten Dienstag im Monat
von 17:30 -20:00 Uhr

Termine

27.01.2026	im Neoliet Mülheim
24.02.2026	im Neoliet Mülheim
24.03.2026	im Neoliet Mülheim
28.04.2026	in unseren Kletteranlagen im Landschaftspark Nord
26.05.2026	in unseren Kletteranlagen im Landschaftspark Nord
23.06.2026	in unseren Kletteranlagen im Landschaftspark Nord
Juli	fällt aus, Sommerferien
25.08.2026	in unseren Kletteranlagen im Landschaftspark Nord
22.09.2026	im Neoliet Mülheim
27.10.2026	im Neoliet Mülheim
24.11.2026	im Neoliet Mülheim

Spasskletterwettkampf

Termin 1.10. (voraussichtlich) im Neoliet
Ansprechpartnerin Sandra Schürmann

Weitere Termine, Aktionen und Events
Diese werden per E-Mail angekündigt und auf der Homepage veröffentlicht.

An alle Interessierten möchte ich hinzufügen, dass wir uns nicht auf das Klettern spezialisieren. Wir unterstützen auch andere Bereiche unserer Sektion (Gruppen, Veranstaltungen und Ausbildung). Also spricht uns an, wenn ihr Bedarf habt, als Gast oder auch seitens der Sektion, denn wir sind da.

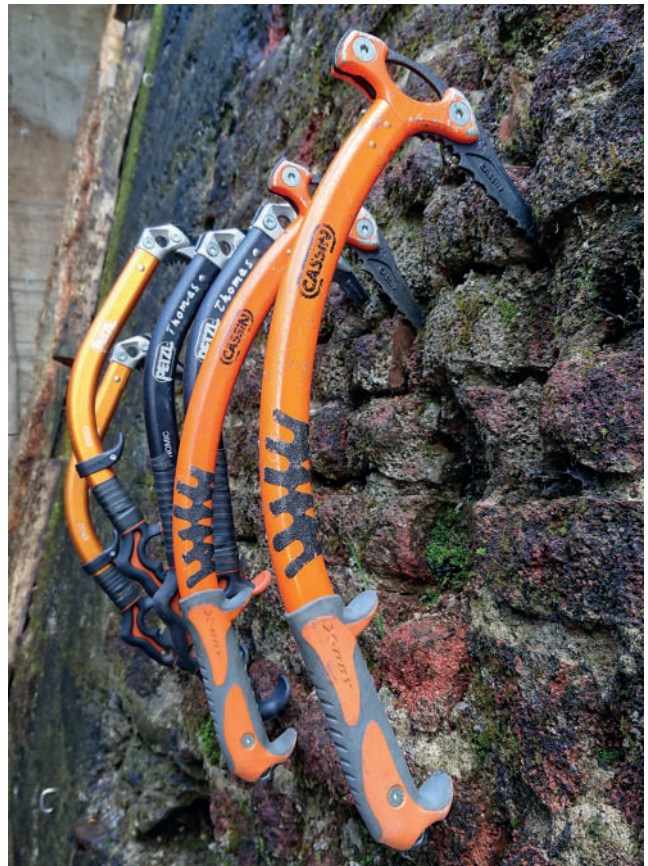
Drytooling- und Eisklettergruppe

Wir sind die wahrscheinlich kleinste Gruppe innerhalb der Sektion Duisburg. Dies liegt in erster Linie wohl daran, dass wir unsere Freizeit durch eine eher begrenzte Spielart des Kletterns erweitert haben – natürlich zusätzlich zu den üblicheren Spielarten des Kletterns, wie dem Sport-, Trad-, alpinem Klettern oder Bouldern und dem Hochtourengehen. Neben diesen eher konventionellen Spielarten des Kletterns bzw. Bergsports, die wir auch sehr mögen und praktizieren, erweitern wir entsprechend stetig unsere Fähigkeiten und unser Repertoire im steilen Eis, um uns deutlich breiter für unsere alpinen Abenteuer aufzustellen.

Je nach Lust, Laune, Interesse und individuellem Können finden wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten bei unseren Treffs in unserer tollen und für die Region einzigartigen Drytooling-Anlage im Landschaftspark Nord in Duisburg ein. Mit dieser Anlage verfügen wir in Nordrhein-Westfalen über ein Alleinstellungsmerkmal und verzeichnen nicht zuletzt deswegen zahlreiche Gäste, die teilweise bis aus Aachen, Köln, dem Sauerland oder gar den Niederlanden extra zu uns kommen, um hier das Drytooling zu trainieren. Unser Schwerpunkt liegt dabei, wie der Name der Gruppe schon vermuten lässt, auf Drytooling in unserem Trainingsareal, um es dann schlussendlich im Mixed Gelände (Fels und Eis) oder am liebsten beim klassischen Eisklettern im Alpenraum, Norwegen, Schottland (oder wo auch immer möglich), dann auch tatsächlich umzusetzen.

Neben dem praktischen Training betreiben wir zudem die Vernetzung mit Interessierten aus der weiteren Region, aber auch darüber hinaus – es bestehen zum Beispiel rege und enge Kontakte zu Eiskletterern aus München und Augsburg, die regelmäßig bei unseren Gemeinschaftsfahrten dabei sind. Auf diese Weise haben wir über die Zeit bereits eine gewisse Bündelung von Aktivitäten und Know How ermöglichen können.

Weiterhin gehören dazu selbstverständlich auch die erwähnten gemeinsamen Fahrten in die bekannten Eisklettergebiete, z.B. in die verschiedenen Regionen der Alpen. Im Jahre 2019 stand als Höhepunkt aber auch der georgi-



sche Teil des Kaukasus, zum Jahreswechsel 2021/22 die Fahrt nach Rjukan in Norwegen auf dem Plan.

Regelmäßig findet seit ein paar Jahren Ende Februar eine Fahrt in den Eispark Osttirol und die nähere Umgebung der Hohen Tauern statt. Zum Jahreswechsel 2023/24 stand dann auch wieder die Fahrt in das Eisklettermekka Rjukan in Norwegen an – einem der angesagtesten Eiskletter-Hot-Spots in Europa. Interessenten an einer der beiden aktuellen Fahrten können gerne Kontakt zum Gruppenleiter, Jan Friedrich (jan.friedrich@dav-duisburg.de), aufnehmen.

Der (berg)kameradschaftlicher Erfahrungsaustausch und das Weitergeben von Know How gehören natürlich ebenso dazu. Die Thematik Eisklettern ist aber sehr komplex und bedarf auch entsprechender Übung. Dies sollte im Vorfeld unbedingt bedacht werden.





Familiengruppe „Kletterminis“ / „Klettermaxis“

Fotos: Johanna Schilling

Unsere Familiengruppe – bestehend aus den „Kletterminis“ (Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren) und den „Klettermaxis“ (Familien mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren) hat im vergangenen Jahr wieder viel Spaß zusammen gehabt!

Beide Gruppen haben sich in der warmen Jahreszeit einmal im Monat im Landschaftspark zum Klettern getroffen. Gesichert von den Eltern und motiviert von den anderen Kindern haben die Kleineren hier spielerisch erste Klettererfahrungen gemacht, während die „Großen“ sich bereits gegenseitig sichern können und sich an Vorstiegsrouten versucht haben. Die besonders kletterbegeisterten Kids treffen sich mittlerweile regelmäßig beim monatlichen zusätzlichen Kinderklettertraining mit Andy im Neoliet Mülheim.

Weitere Highlights waren ein Ausflug zum Ponyhof Leitling im Frühling, ein Kletterwochenende in der Eifel im Mai, ein Kletter-Zeltwochenende am Isenberg im Juni, Standup-Paddeln auf dem Masurensee im Juli, eine Kanutour auf der Ruhr im September, das Herbstwochenende in Ratingen und eine Nachtwanderung auf den Tetraeder im November.

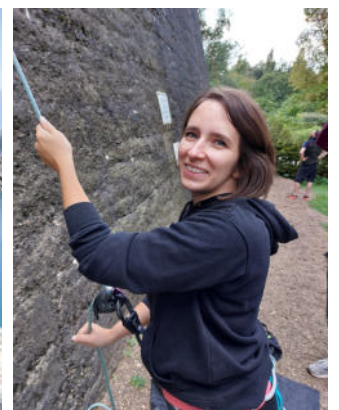
Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Nachricht per Mail!

Neben den regelmäßigen Klettertreffs im Landschaftspark und in der Halle, dem Kinderklettertraining und Ausflügen in der Umgebung planen wir nächstes Jahr auch wieder ein Kletterwochenende am Fels, einen Wasserspaßtag und Übernachtungen in der Nordparkhütte. Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Nachricht per Mail!



Für die „Klettermaxis“
Johanna Schilling
Johanna.schilling
@dav-duisburg.de

Für die „Kletterminis“
Natalie und Timo Panzer
kletterminis@dav-duisburg.de





Unsere nächsten Termine

(Änderungen vorbehalten –
Aktuelle Infos findet ihr auf der Website)

11.01.	Klettern/Bouldern Halle
18.01.	Eislaufen
22.01.	Kinderklettertraining
08.02.	Klettern/Bouldern Halle
19.02.	Kinderklettertraining
01.03.	Frühlingswanderung
15.03.	Klettern Halle o. Landschaftspark
19.03.	Kinderklettertraining
16.04.	Kinderklettertraining
26.04.	Klettertreff im Landschaftspark
30.04.-03.05.	Kletterwochenende (Termin/Ort steht noch nicht fest)
21.05.	Kinderklettertraining
31.05.	Klettertreff im Landschaftspark
14.06.	Klettertreff im Landschaftspark
25.06.	Kinderklettertraining
27.06.	Wasserspaß
18./19.07.	Abschlussfest Sommer
06.09.	Klettertreff im Landschaftspark
17.09.	Kinderklettertraining
26.09.	Herbstwanderung
04.10.	Klettertreff im Landschaftspark
09.-11.10.	125 Jahre DAV
15.10.	Kinderklettertraining
08.11.	Klettern/Bouldern Halle
12.11.	Kinderklettertraining
06.12.	Klettern/Bouldern Halle
10.12.	Kinderklettertraining
19./20.12.	Weihnachtsfeier in der Nordparkhütte





Hochtourengruppe

Wir sind eine generationenübergreifende Gruppe von DAV-Mitgliedern, die berg- und hochtourenbegeistert sind. Was uns alle verbindet, ist die Liebe zu den Alpen und die Freude an gemeinsamen alpinen Unternehmungen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wir organisieren uns über einen E-Mail-Verteiler und eine Whats-App-Gruppe, in die man auf Wunsch gerne aufgenommen werden kann.

Unsere Gruppe ist bunt gemischt – bei uns sind sowohl KletterInnen mit Erfahrungen in der Halle oder im Landschaftspark als auch erfahrene BergsteigerInnen, die bereits leichte oder auch anspruchsvolle Hochtouren gemeistert haben.

Unsere Aktivitäten

Zum Austausch und zur Vorbereitung unserer Touren treffen wir uns regelmäßig alle zwei Monate – immer donnerstags im Februar, April, Juni, September und November. Die genauen Termine entnimmt bitte unserem Jahresprogramm (im Sommer machen wir Pause). Bei diesen Treffen planen wir kommende Unternehmungen und verfeinern unsere alpinen Fertigkeiten. Dazu gehören z. B. Spaltenbergung, behelfsmäßige Bergrettung, Standplatzbau in Fels und Eis, Wetterkunde, Orientierung und Tourenplanung.

Zusätzlich wird es bis April 2026 jeden zweiten Samstag im Monat den AlpinTreff an der Hütte im Landschaftspark geben. Das Treffen findet bei jedem Wetter statt und richtet sich an alle, die Lust haben, mit kalten Fingern und dicken Bergschuhen leichte Routen zu klettern oder den Klettersteig zu begehen.

Unsere Touren 2025

In diesem Jahr haben wir zwei Gruppenfahrten unternommen:

- Juli: Mont-Blanc-Gebiet – Refuge Albert 1er und Rifugio Torino. Wir konnten ein paar mittelschwere Hochtouren unternehmen.
- September: Urner Alpen – Albert-Heim-Hütte. Trotz wechselhaften Wetters haben wir einige leichtere Touren machen können.

Neben den zweimonatlichen Treffen waren wir außerdem für ein Wochenende in der Duisburger Eifelhütte in Hausen, eine tolle Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, zu planen, zu klönen und zu wandern.

Unsere Planungen für 2026

Auch im nächsten Jahr haben wir wieder einiges vor:

- Februar: Ski(hoch)touren am Matreier Tauernhaus.
- Juni: Leichte Hochtouren im Wallis mit zwei Hüttenstandorten – zuerst Cabane de Moiry, danach Britannia Hütte.
- Juli: Mittelschwere Hochtouren mit zwei Hüttenstandorten - zunächst Akklimatisation am Gran Paradiso, danach weiter ins Mont-Blanc-Gebiet zum Rifugio Torino.
- August: Karwendel-Durchquerung von Hütte zu Hütte.
- November: Wochenende in der Duisburger Eifelhütte.

Gemeinschaftsfahrt Hochtouren Gran Paradiso und Mont-Blanc-Gebiet 2026

Termin: 11.07.2026 - 18.07.2026

Die Gemeinschaftsfahrt richtet sich an HochtourengeherInnen, die bereits über Erfahrung verfügen und sich auch in anspruchsvollerem Gelände sicher fühlen.

Am 11.07.2026 Anreise und Aufstieg zum Rifugio Vittorio Emanuele am Gran Paradiso. In den ersten Tagen wollen wir uns an der La Tresenta und am Gran Paradiso akklimatisieren. Bei den Touren im Gran Paradiso Gebiet handelt es sich um leichte Hochtouren (PD) in einer Höhenlage von 3.600 m und 4.000 m Höhe.

Zur Wochenmitte wechseln wir dann zum Refugio Torino auf 3.375 m Höhe, in das Zentrum des Mont-Blanc-Gebiets. In Reichweite der Hütte liegen mehrere bekannte Viertausender. Bei den Gipfelbesteigungen ist häufig Klettern im Schwierigkeitsgrad 3b oder höher erforderlich. Im Eis können längere Passagen mit einer Steilheit von 45° im Auf- und Abstieg vorkommen. Bei den Touren im Mont-Blanc-Gebiet handelt es sich um schwierige Hochtouren (AD+) in einer Höhenlage von 3.600 und 4.000 m Höhe.

Wenn ihr die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringt, dann freut Euch auf eine schöne Tourenwoche.

- Hochtourenenerfahrung und Trittsicherheit
- Kenntnisse im Sichern und in der Spaltenbergung
- Klettern im Fels mit Steigeisen, 3b oder schwerer
- Erfahrung in steile Firn- und Eisflanken sowie ausgesetzte Graten bis 45°
- Eine gute Kondition für 10 Stunden Gehzeit

Über die Reservierung auf den Hütten werden wir uns rechtzeitig abstimmen. Gegebenenfalls muss die Anmeldung auf den Hütten durch die Teilnehmer eigenständig vorgenommen werden.

Verbindliche Anmeldungen können ab sofort an arndt.wilms@dav-duisburg.de gesendet werden. Wenn ihr Fragen habt, schreibt mich gerne an.

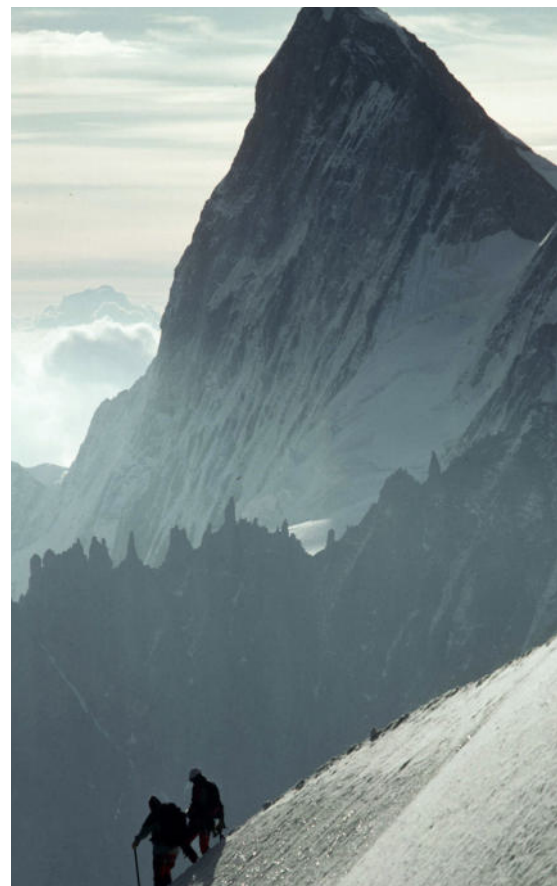
Die genauen Termine und Planungen veröffentlichen wir auf unserer Internetseite. Zur Organisation und Verknüpfung unserer Aktivitäten haben wir ein Organisationsteam zusammengestellt, das über die Emailadresse hochtouren@dav-duisburg.de erreichbar ist. Bitte meldet euch hier, wenn ihr z. B. in den Email-Verteiler aufgenommen werden wollt. Dann werdet ihr über die Aktivitäten informiert und zu den Treffen eingeladen.

Die aktuellen Mitglieder des OrgaTeams sind:

Walter Weiß
Martin Stürznickel
Sebastian Bitter
Kevin Baumgartl
Arndt Wilms
Robert Lehmköster

Leitung der Hochtourengruppe und Vertreter im Beirat:

Walter Weiß
walter.weiss@dav-duisburg.de





Wir sind die Jugend

Unser Team besteht aus Jan und Marie als Jugendreferenten-Doppelspitze sowie Beliz als Stellvertreterin. Ein besonders wichtiger Teil der Jugend ist der Jugendausschuss, der alle Aktivitäten der Jugendgruppen koordiniert. Zum Jugendausschuss gehören aktuell Alex, Alina, Jan R., Jan T., Mia, Max und Saskia. Zudem laden wir regelmäßig weitere Gäste zu unseren Treffen ein.

Wir treffen uns einmal im Monat, um Treffen, Fahrten, Events und schöne Momente für die Jugend zu planen und zu organisieren. Nicht fehlen darf natürlich auch unser Jugendraum: Seit über zehn Jahren werden hier Spiele gespielt, Filme geschaut und auch unsere Jugendausschusstreffen finden hier statt.

Ein Rückblick der Jugend

Vom 19. bis 27. Juli 2025 ging es für 9 Jugendliche und 4 Jugendleiter*innen in unser erstes Sommercamp nach Berdorf in Luxemburg. Nach einer langen Fahrt mit der Bahn wurden die Zelte auf dem Campingplatz am Martbusch aufgeschlagen. Der Campingplatz liegt direkt am Mullerthal, auch als kleine Luxemburger Schweiz bekannt. Von dort sind aufregende Wanderwege mit Felsen, Bächen und Echten zu erreichen und es gab einige Geocaches zu entdecken. Kleine Höhlen und Felslabyrinth luden zum Erforschen und Toben ein. Sobald es das Wetter zuließ, ging es zum Klettern am Felsen in das Klettergebiet. Einige Jugendliche kletterten die 30m Routen hoch, andere wanderten um den Felsen herum direkt zu unserem Picknickplatz. Von dort wurde sich abgesiebt. Auf dem Weg nach unten entstand auf den Gesichtern ein breites Grinsen.

Das Wetter war sehr wechselhaft und wir schauten uns nach Alternativen um. Unser Plan, in die Kletterhalle zu fahren, endete auf Tretbooten und einem SUP auf dem Echternacher See – für Einige auch im See. Bei Regen

wurden die Angebote des Campingplatzes genutzt, die in einem warmen Raum Bingo und Basteln anboten. Ein wenig Kultur bot die Stadtrallye durch Luxemburg-Stadt bei herrlichem Wetter. Es war eine tolle Zeit mit unglaublich viel Abwechslung. Berdorf, wir kommen wieder!

Die Jugend steigt auf

Markus, der seit fast zwei Jahren als Jugendreferent für uns da war und mit uns zusammen die Jugend in Duisburg wieder aufgebaut hat, ist zum Ende Oktober von seinem Amt als Jugendreferent zurückgetreten.

Wir wollen uns noch einmal bei dir, lieber Markus, bedanken, dass du uns immer unterstützt hast und uns auch weiterhin deine Hilfe anbietest. Danke für das Planen von Events und Versammlungen, für das Vertreten der Jugend im Vorstand und für die leckeren Snacks bei den Jugendausschusssitzungen.

Auf der außerordentlichen Jugendvollversammlung am 30. Oktober 2025 wurde über das bisherige Jahr berichtet, bevor wir zu den Neuwahlen übergegangen sind. Nach kurzer Wahl hatten wir einen neuen Jugendreferenten: Jan Verhoeven, der einstimmig gewählt wurde. Jan ist im September 27 Jahre alt geworden und bereits seit fast zwei Jahren im Jugendausschuss aktiv.

Aber Jan ist nicht allein: er teilt sich die Doppelspitze mit Marie Seidel, die bereits seit März 2025 als Jugendreferentin in Duisburg aktiv ist. Obwohl sie erst 17 Jahre alt ist, ist Marie schon länger in unserer Sektionsjugend aktiv und außerdem Referentin der Landesjugendleitung des JDAV NRW.

Zum Schluss wurde bei der Jugendvollversammlung eine Stellvertreterin der Jugendreferenten gewählt: Beliz Senol. Sie ist inzwischen 20 Jahre alt und bereits seit zehn Jahren im DAV aktiv. Ab sofort wird dieses Dreierteam mithilfe des Jugendausschusses die Jugend in Duisburg weiter begleiten, unterstützen und vertreten.

Wir haben auch schon ein paar Termine für euch:

Die nächste Jugendvollversammlung findet am 15. März 2026 statt!

Zudem ist wie jedes Jahr ein Pfingstlager mit der gesamten Landesjugend NRW, vom 23.05.2026 bis zum 26.05.2026, geplant.

Und auch eine Alpenfahrt der JDAV NRW, vom 23.08.2026 bis zum 30.08.2026, darf nicht fehlen!

Du möchtest ein Teil davon zu sein?

Dann schau gerne auf unsere Homepage:

<https://www.dav-duisburg.de/Jugend>.

Oder melde dich per E-Mail

sektionsjugend@dav-duisburg.de bei uns!

Wir freuen uns auf dich!

Jugendgruppen

Jugendklettertreff:

Der Jugendklettertreff ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die gemeinsam klettern möchten. Der Treff findet wöchentlich dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. In der Wintersaison (etwa Oktober bis März) sind wir im Neoliet Mülheim, dort stehen sowohl Boulder- als auch Toprope-Routen zur Verfügung. In der Sommersaison (etwa April bis September) treffen wir uns im Landschaftspark Duisburg-Nord, dort können wir an der frischen Luft klettern und auch unseren Klettersteig begehen.

Du bist zwischen acht und 18 Jahren und möchtest regelmäßig klettern?

Dann komm gerne bei unserem Jugendklettertreff vorbei!

Melde dich doch einfach per E-Mail bei uns: jugendklettertreff@dav-duisburg.de!

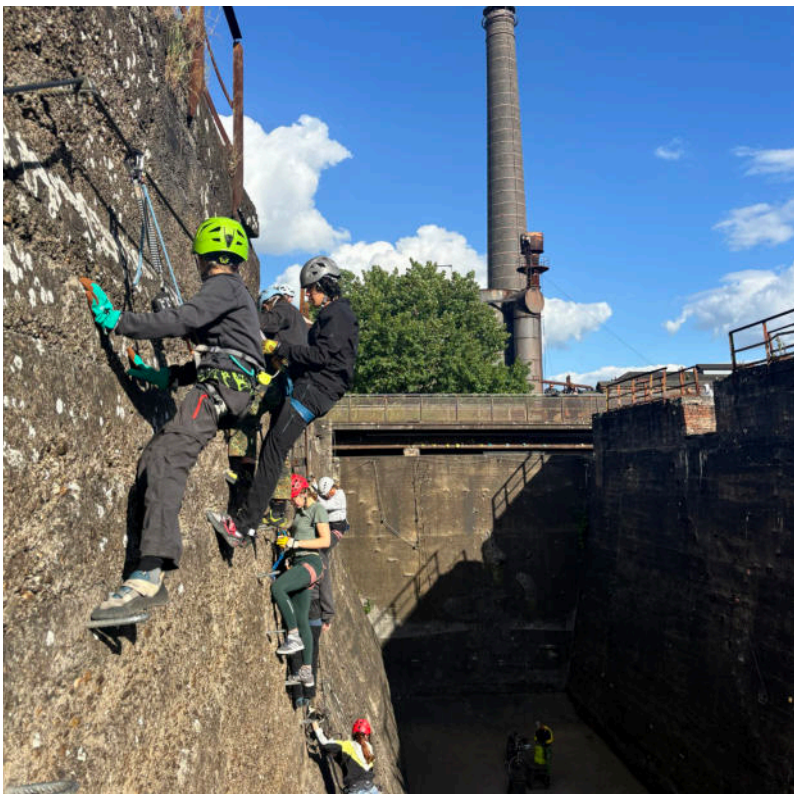
Jugendspieletreff:

Damit die Kinder und Jugendlichen sich auch außerhalb des Kletterns kennenlernen, Freundschaften schließen und sich im JDAV wohlfühlen, bieten wir jeden zweiten Donnerstag von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr einen Spieletreff an. Hier spielen wir gemeinsam Kartenspiele, Backen etwas Leckeres oder erforschen gemeinsam den Klettersteig im Landschaftspark. Bei diesem Treff steht nicht das Klettern im Vordergrund, sondern unser Ziel ist es, als Gruppe zusammenzuwachsen!

Wir brauchen dich!

Zum Schluss noch ein kleiner Aufruf an alle, die sich für Jugendarbeit interessieren und sich gerne einbringen möchten:

Wir, als Jugend der Sektion Duisburg, sind immer auf der Suche nach helfenden Händen. Dabei geht es um das Leiten von Jugendgruppen und Unterstützen unserer aktiven Jugendleiter. Neben diesen Tätigkeiten fallen aber auch immer wieder kaufmännische und handwerkliche Aufgaben an, bei denen wir für jede Unterstützung dankbar sind.





Bildquelle: DAV-Archiv: 210325_ROHN_A7R7233_High und WEhn_135604_s

Klettergruppe

Team-News

Und wieder wird der Exen-Stab weitergegeben... Sandra Schürmann hat die Leitung der Klettergruppe abgegeben, denn ihre Zeit für den DAV ist leider endlich. Diese investiert sie nun verstärkt in die Organisation der 4ALL-Gruppe und hat daher die Leitung der Klettergruppe in die Hände von Peter Brach und Dirk Wetscheck gelegt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sandra für die Leitung der Klettergruppe, müssen aber glücklicherweise nicht auf ihre Unterstützung verzichten. Sie bleibt dem Orga-Team der Klettergruppe erhalten und wird sich auch weiterhin bei der Organisation von Aktivitäten für und mit der Klettergruppe einbringen. Ein „Retten und Sichern“ ohne Sandra können wir uns nicht vorstellen. Das ist schließlich ihr Konzept, mit dem sie Qualitätsstandards in der Saisonvorbereitung setzt.

Peter und Dirk wünschen wir gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe und damit einhergehend viele schöne Erlebnisse in und mit der Klettergruppe.

Bergabende

jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Kletterheim Nordparkhütte (sofern nicht anders angegeben):

- 08.01.2026 Vorstellung Programm 2026
Klettervideos zur Klettertechnik,
Fragen aus der Runde
- 26.02.2026 Retten und Sichern Teil 1: Vorbereitung
- 12.03.2026 Retten und Sichern Teil 2: Vorbereitung
- 09.04.2026 entfällt wegen der Osterferien
- 21.05.2026 Gruppendynamik bei Outdoor-Aktivitäten
- 11.06.2026 Mehrseillängen-Stammtisch
- 09.07.2026 Grillabend
- August entfällt wegen der Sommerferien
- 10.09.2026 noch offen

- 08.10.2026 Berichte von unseren bisherigen Fahrten in 2026 und Informationen über diverse Klettergebiete „Berg-Perspektiven“ – Erlebnisse, Berichte aller Art; auch historische Berichte, Teil 1
- 12.11.2026 Berichte von unseren bisherigen Fahrten in 2026 etc. – Teil 2
- 10.12.2026 Gemütlicher Klön bei Kerzenlicht, Plätzchen und Glühwein

„Offener Klettertreff“

In den Sommermonaten bieten wir den Klettertreff dienstags ab 18:00 Uhr in unserem Klettergarten an. In den Wintermonaten findet der Klettertreff im Neoliet Mülheim statt.

Genauere Infos unter:

www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-klettertreff

„Offener Bouldertreff“

Im Winterhalbjahr zwischen dem 01.11. bis 31.03. organisieren Christiane und Uwe den Bouldertreff. Es werden verschiedene Hallen in Duisburg und Essen immer donnerstags ab 18:00 Uhr besucht.

Genauere Infos unter:

<https://www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-bouldertreff>



Bildquelle DAV-Archiv: WEhn_147259



SteinbruchSchriesheim_Kletterer_SReich

Events / Termine

Anmeldungen zu unseren Events bitte nur noch ausschließlich über die Homepage.

Tagesfahrten am Wochenende werden mit einem Vorlauf von 2-3 Wochen bekanntgegeben.

Notbiwak im Landschaftspark

Samstag den 28.02. bis Sonntag den 01.03.2026

Ansprechpartner: Sandra Schürmann

Anmeldungen bis zum 14.02.2026

Anklettern mit Retten & Sichern

Samstag den 21.03. und Sonntag den 22.03.2026,
10:00 Uhr

Ansprechpartner: Sandra Schürmann

Retten und Sichern Teil 3/4

Anmeldungen bis zum 14.03.2026

Gemeinschaftsfahrt Arco / Riva

Mittwoch den 06.05.2026 bis Donnerstag den
14.05.2026

An- und Abreise wahlweise und gemäß Anmeldung,

Ansprechpartner: Dirk Wetscheck

Anmeldungen bis spätestens zum 12.02.2026

Gemeinschaftsfahrt Eifelhütte

Freitag den 22.05.2026 bis Montag den 25.05.2026

Ansprechpartner: Jan Verhoeven / Peter Brach

Anmeldungen bis zum 07.05.2026

Gemeinschaftsfahrt Belgien

Donnerstag den 04.06.2026 bis Sonntag den 07.06.2026
über Fronleichnam,

Ansprechpartner Dorothea Mohr / Dirk Wetscheck

Anmeldungen bis spätestens zum 30.04.2026

Outdoor 1. Hilfe – zusammen mit der Sektion Köln

Freitag, den 03.07.2026 bis Sonntag, den 05.07.2026

Ansprechpartner: Peter Brach

Anmeldungen bis spätestens 15.06.2026

Gemeinschaftsfahrt

„Klettersteige in den Julischen Alpen, Slowenien“

Samstag, den 15.08.2026 bis Samstag, den 22.08.2026

Ansprechpartner: Andreas Theis / Dirk Wetscheck

Anmeldungen bis spätestens 28.02.2026

Gemeinschaftsfahrt Morgenbachtal

Freitag, den 11.09.2026 bis Sonntag, den 13.09.2026

Ansprechpartner: Sandra Schürmann

Anmeldungen bis spätestens 11.06.2026

Spasskletterwettkampf

Termin noch offen, im 2. Halbjahr im Neoliet

Ansprechpartner Orgateam der KG.

Segeln

Samstag, den 17.10.2026 bis Samstag, den 24.10.2026

Ansprechpartner: Peter Borzucki / Jan Verhoeven

Anmeldungen bis spätestens zum 31.05.2026

Abklettern

Freitag den 16.10.2026 bis Sonntag den 18.10.2026

in der Eifel, Stützpunkt ist unsere Eifelhütte in Hausen,

Ansprechpartner: Jan Verhoeven

Anmeldungen bis spätestens 25.09.2026

Winterwanderung - Über den Ruhrhöhenweg

Sonntag den 06.12.2026 am 02. Advent

Ansprechpartner: Andreas Theis

Anmeldungen bis spätestens 22.11.2026

Treffpunkt:

10 Uhr am S-Bahnhof, Werdener Str. 77, 45219 Essen

KulTourwandergruppe

W = Wanderung, K = Kultur

Januar 2026

Samstag, 10.1.2026

W: Eröffnungswanderung: Sechs-Seen-Platte (ca. 8 km); anschließende Einkehr
Infos: Günter Hahne, 0172 2175850

Mittwoch, 14.1.2026

K: Führung durch das städtische Museum Abteiberg, Mönchengladbach; anschließende Einkehr; Zugfahrt
Infos: Thomas Guesnet, 0163 1720339

Februar 2026

Samstag, 7.2.2026

W: Rundwanderung am Uhlenhorst (ca. 12 km); anschließende Einkehr
Infos: Günther Hornemann, 0176 82678045 und Horst Knüfermann, 0152 31826918

Mittwoch, 11.2.2026

Hüttenabend

Mittwoch, 18.2.2026

K: 11:00 Führung durch das Museum für Archäologie und Kultur „250.000 Jahre Menschheitsgeschichte“ (90 min, max. 16 Personen) in Herne; anschließender Besuch der Sonderausstellung „Mahlzeit! Wie Essen uns verbindet“ (ohne Führung); 14:00 Einkehr im Café Wiacker
Führung: 60 Euro; Kombi-Ticket für beide Ausstellungen: 12 Euro – Zugfahrt
Anmeldung bis 30.1.2026: Gisela Schönwald, kasimir1950@gmx.de – 01520 3896422

März 2026

Samstag, 7.3.2026

W: Rundwanderung von Haus Kemnade über Burg Blankenstein zum Schacht Müsen 3 (ca. 11 km); Einkehr
Infos: Günther Hornemann, 0176 82678045 und Horst Knüfermann, 0152 31826918

Samstag, 14.3.2026

11:00 Kochen in der KEFB

Mittwoch, 18.3.2026

K: Besuch Freilichtmuseum Hagen
Infos: Günter Hahne, 0172 2175850

April 2026

Mittwoch, 8.4.2026

Hüttenabend

Samstag, 11.4.2026

W: Wesel – Flüren – Diersfordter Wald (ca. 13 km)
Gerd Kapica, 0151 70536405



Mittwoch, 15.4.2026

K: „Frauen zu Zeiten von Gerhard Mercator“ (ca. 1 Std.) und „Die Geschichte des Innenhafens“ (ca. 1 Std.); Führung durch Frau Hochrebe
Treffpunkt: 11:00 vor dem Drei-Giebel-Haus, Niederstraße 34
anschließende Einkehr im Graftschafter Wirtshaus im Innenhafen
Kosten: 50 Euro pro Std.
Anmeldung bis 8.4.2026: Gisela Schönwald, kasimir1950@gmx.de – 01520 3896422

Mai 2026

Samstag 9.5.2026

W: Hülser Berg und Umgebung (ca. 9 km); Einkehr geplant in der Bergschänke
1. Treffpunkt: 09:30 kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 10:00 Parkplatz Bergschänke Hülser Berg
Infos: Gabi Neulinger, 0178 2894305

Mittwoch, 13.5.2026

K: Besuch des Traktoren museums Pauenhof in Sonsbeck – Deutschlands größtes Traktoren- und Landtechnikmuseum; Eintritt 6 Euro, ½ Std. Treckerfahren 18 Euro (mit Anhänger können 10 Leute mitfahren – macht Spaß!); anschließende Einkehr in Sonsbeck
1. Treffpunkt: 11:15 kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 12:00 Traktoren-Museum Pauenhof, Balberger Straße 72, Sonsbeck
Infos: Gisela Schönwald, 0152 03896422

Juni 2026

Samstag, 6.6.2026

W: Rund um Wesel (z.B. Ausee, Weseler Glacis (ca. 9 km); voraussichtlich Zugfahrt; anschließende Einkehr
Infos: Gisela Schönwald, 0152 03896422

Mittwoch, 10.6.2026

Hüttenabend

Mountainbiker

Und jährlich grüßt das Murmeltier ...

Wie jedes Jahr fragt man sich auch diesmal zum Jahresende, wo die Zeit geblieben ist. 2025 war – ähnlich wie die Jahre zuvor – ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen schönen Momenten auf und abseits der Trails.

Während im Frühjahr unsere Kurse erfahrungsgemäß besonders gefragt sind, lässt die Nachfrage zur Jahresmitte etwas nach. Entgegen diesem Trend erfreut sich unser wöchentlicher Treff (im Winter alle zwei Wochen) nach wie vor großer Beliebtheit – unabhängig von der Jahreszeit.

Anfang Oktober 2025 ging es für eine kleine Gruppe ins belgische Aywaille. Dort erwarteten uns abwechslungsreiche und anspruchsvolle Singletrails – von leicht bis herausfordernd war für alle etwas dabei. Typisch belgisch hat uns auch der Regen nicht verschont, was der guten Stimmung und dem Fahrspaß jedoch keinen Abbruch tat.

Eine Wiederholung dieser Tour ist bereits für 2026 geplant. Ein erstes Treffen zur Abstimmung von Ort und Dauer findet Anfang Januar statt. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich zu melden und dabei zu sein.

Für das Jahr 2026 haben wir auch unser Kursprogramm überarbeitet. Neben den bewährten Basic- und Advanced-Kursen bieten wir erneut vier halbtägige Basiskurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten an – ideal für alle, denen ein ganzer Kurstag zu lang ist.

Auch das Tourenprogramm 2026 wird wieder etwas spontaner gestaltet. Es lohnt sich also, regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage zu werfen, um keine Tour zu verpassen.

Aktuell befinden wir uns im Wintermodus:

Der allgemeine Treff findet bis Ende März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr statt – wie gewohnt schräg gegenüber von Elkes Treff in Bottrop-Grafenmühle (Alter Postweg 126). Sollte einmal ein anderer Startpunkt gewählt werden, informieren wir rechtzeitig auf der Homepage.

Ab April treffen wir uns dann wieder mittwochs um 18 Uhr, um gemeinsam die Trails der Umgebung zu erkunden.

Die Termine für alle Kurse findet ihr wie gewohnt auf der Homepage.

Sollte Interesse an einem kleinen Technik-Workshop bestehen, gebt uns gerne Bescheid. Bei ausreichender Nachfrage werden wir gerne einen zusätzlichen Termin anbieten.

Zum Schluss wünschen wir uns und euch, dass alle sturzfrei und gesund durch das Jahr 2026 kommen.

Wir freuen uns darauf, dich/euch in unserer MTB-Gruppe begrüßen zu dürfen.

Ride on!

Andreas Lemberg

Fotograf: Andreas Lemberg: Thorsten auf dem Trail



Fotografin: Fabienne Poltier: Biketelefon



Fotograf: Andreas Lemberg: Fabienne auf dem Trail





Leistungstraining beim DAV Duisburg

Ein Jahr voller Fortschritte und neuer Herausforderungen

Seit Oktober 2024 gibt es beim DAV Duisburg etwas Neues: das Leistungstraining. Was mit einer Idee begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Trainingsgruppe mit neun motivierten Kindern und Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren entwickelt. Einmal pro Woche treffen wir uns in einer Kletterhalle in der Umgebung, um gemeinsam zu trainieren, uns weiterzuentwickeln und vor allem: uns neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Aufbau einer Leistungsgruppe

Wenn man etwas komplett von Grund auf neu aufbaut, steht man vor vielen Fragen: Wie strukturiert man ein Training? Welche Schwerpunkte setzt man? Und wie bringt man Kinder mit unterschiedlichen Leistungsniveaus unter einen Hut? Jan und ich haben uns dieser Aufgabe gestellt, und auch wenn wir noch ganz am Anfang stehen, sind wir stolz auf das, was wir gemeinsam mit den Kindern bereits erreicht haben.

Für die meisten in unserer Gruppe ist es das erste Mal, dass sie leistungsorientiert klettern. Das bedeutet nicht nur, härter zu trainieren, sondern auch, sich intensiv mit Themen auseinanderzusetzen, die über das reine Klettern hinausgehen: Sicherheit, Risikobewusstsein, mentale Stärke und Teamgeist.

Sicherheit als Fundament

Bevor wir uns an anspruchsvolle Routen wagen konnten, haben wir viel Zeit damit verbracht, das Thema Sicherheit zu vertiefen. Korrektes Sichern, der richtige Umgang mit der Ausrüstung, das Bewusstsein für die eigenen Grenzen und die Verantwortung gegenüber dem Kletterpartner – all das sind Fähigkeiten, die wir gezielt trainieren. Besonders intensiv haben wir uns mit dem Thema Stürze beschäftigt. Durch gezieltes Sturztraining haben die Kinder nicht nur gelernt, sicherer zu fallen, sondern auch mental einen großen Schritt nach vorne gemacht.

Training mit System

Wir beginnen gerade damit, unser Training langfristiger zu strukturieren und es künftig auch an den Wettkämp-

fen auszurichten, damit die Kinder bestmöglich vorbereitet sind, wenn die Saison startet. Gleichzeitig bleibt es uns wichtig, individuell auf jede und jeden einzugehen. Wir schauen genau hin, wo es bei den einzelnen Kindern gerade am meisten hakt – sei es technisch, körperlich oder mental – und passen unsere Einheiten entsprechend an.

Klettern ist zwar eine Individualsportart, aber bei uns entsteht langsam eine richtige Gruppe. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig, feuern einander an und teilen Erfolgserlebnisse – aber auch Rückschläge. Diese Gruppendynamik ist etwas, das uns besonders freut, denn sie zeigt, dass es nicht nur um Leistung geht, sondern auch um Gemeinschaft.

Um die Fortschritte der Kinder besser nachvollziehen zu können, haben wir begonnen, regelmäßig Benchmark-Tests durchzuführen. So können wir – und vor allem die Kinder selbst – sehen, wie sie sich entwickeln und wo noch Potenzial schlummert.

Wettkämpfe und Highlights

Ein besonderes Highlight des ersten Jahres waren die Wettkämpfe. Wir haben an mehreren Fun-Wettkämpfen teilgenommen – darunter die Monkey Mania in Düsseldorf und die Stadtmeisterschaft in Wuppertal. Auch bei den offiziellen Meisterschaften waren wir vertreten: Bei den Landesmeisterschaften Lead in NRW, Rheinland-Pfalz und Hessen sowie bei der Westdeutschen Meisterschaft Lead konnten unsere Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln und zeigen, was sie im Training gelernt haben. Für viele war es die erste Begegnung mit dem Wettkampfklettern – und genau das hat für jede Menge Motivation und Begeisterung gesorgt.

Herausforderungen und Dankeschön

Ein solches Training zu zweit zu stemmen, ist nicht immer einfach. Es bedeutet viel Organisation, Planung und vor allem Einsatz. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Jan aussprechen, der sich mit



unglaublich viel Mühe und Herzblut einbringt. Und auch dem Vorstand des DAV Duisburg gebührt Dank für die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, dieses Projekt auf die Beine zu stellen.

Interesse geweckt?

Das Leistungstraining steht grundsätzlich allen offen, die Lust haben, sich intensiver mit dem Klettersport auseinanderzusetzen. Wenn du Interesse hast, melde dich gerne für ein Probetraining – weitere Infos findest du auf unserer Webseite.

Und wir suchen auch noch Unterstützung: Wenn du selbst Erfahrung im Klettern hast und Lust, als Trainer oder Trainerin mitzuwirken, würden wir uns sehr über deine Meldung freuen. Zu zweit ein solches Training zu stemmen, ist machbar – aber mit mehr helfenden Händen könnten wir noch individueller auf die Kinder eingehen und das Angebot weiter ausbauen.

Ich freue mich auf euch!

Maximilian Kosowski
Leitung Ressort Leistungssport – DAV Duisburg





Multibergsport-Gruppe

Text und Fotos Jörg Habenicht

Unsere Aktivitäten:

Klettern: Die Gruppe trifft sich regelmäßig im Landschaftspark, wir sind aber auch im Bochumer Bruch, am Isenberg, in Belgien, ... sowie in den Klettergebieten des Durance-Tals unterwegs. Im Winter treffen wir uns im Neolit.

MTB: Wir nehmen unsere Bike's mit nach Frankreich, sind aber auch im Sauerland in verschiedenen Bike- oder Trailparks unterwegs, aber auch die Trails der Umgebung, wie z.B. in Haltern, werden unter die Stollen genommen.

Paddeln im Wildwasser: Immer in den ersten drei Wochen der Sommerferien fahren wir in die französischen Alpen, nach Eyglies ins Tal der Durance. In der restlichen Zeit des Jahres treffen wir uns meistens auf der Wildwasserstrecke in Hohenlimburg. Auf der Kanustrecke in Hohenlimburg kann man die Fahrtechnik erlernen, die für Fahrten auf der Durance erforderlich ist. Für Neueinsteiger haben wir in unserer Flotte ein „HotDog“ (Wildwasser-Schlauchboot) sowie ein Raft zur Verfügung. Sofern sich einige Teilnehmer finden, die Interesse an einem Kanu-Anfängerkurs haben, kann dies gerne organisiert werden.

Regelmäßige Aktivitäten:

Mittwochs: Treffen im Landschaftspark (Sommersaison); im Winter gehen wir im Neolit in Mülheim Klettern. An den Wochenenden verabreden wir uns zum Klettern,



Biken oder Paddeln in der Region.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien fahren wir nach Frankreich an die Durance:

Multibergsport-Tour an die Durance:

Die Tour findet traditionell innerhalb der ersten drei Wochen der NRW-Sommerferien statt. Der Termin ist optimal für uns, da noch ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Wer mit uns an die Durance fahren möchte, kann mich gerne ansprechen. Ich organisiere die Reservierungen der Stellplätze auf dem Campingplatz. Das Basis-Camp wird auf dem Campingplatz „Les Iscles“ in Eyglies am Fuße des Mont Dauphin aufgeschlagen. Dieser liegt direkt an der Durance sowie an einem Badensee.

2026 rutscht die letzte Woche in die Hauptsaison, daher sollten die Anmeldungen zeitnah erfolgen. Es stehen auch Mobilhomes in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Diese sollten so schnell wie möglich gebucht werden. Die An- und Abreise wird von jedem selbst organisiert. Auf dem Campingplatz ist jeder für seine Unterkunft (Zelt, Wohnwagen, WoMo, Miet-Mobilhome, ...) und Verpflegung verantwortlich. Die Aktivitäten werden von den Teilnehmern vor Ort untereinander eigenverantwortlich abgestimmt und organisiert. Die Teilnahme steht jedem offen und ist nicht auf Familien begrenzt; eine Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich auch für eine oder zwei Wochen möglich.

Das Haut Val de Durance liegt im Schatten des Ecrin-Massivs (Barre des Écrins, 4102 m) und bietet alles, was man sich für Aktivitäten in den Bergen wünschen kann. Beständiges Wetter, viel Sonne, mehr als 80 Klettergebiete mit verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Quarzit, Kalk, Konglomerat, ...), ein gutes Dutzend Klettersteige in näherer Umgebung, gletschergespeiste Wildflüsse, den größten Stausee Europas, mehrere Bikeparks, ausgeschilderte MTB-Touren, unzählige Möglichkeiten zum Wandern, malerische Städte, ... zum Klettern / Klettersteig, Rafting, Kanufahren, Canyoning, Hydrospeed, Windsurfen, Mountainbiken, Wandern, Reiten, ...

Im Raft kann man ohne Vorkenntnisse einen Eindruck vom „Wildwasser“ bekommen und die Landschaft aus einer anderen Perspektive erleben.

Voraussetzungen für Wildwassertouren: Kälteschutz, Schwimmweste, Helm und natürlich sollte man Schwim-



men können. Wer mit dem Kajak fahren möchte, sollte sicher im Boot sitzen (min. Wildwasser II). Neue Mitglieder, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, sind in der Multibergsport-Gruppe immer willkommen. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe erfolgt über einen bekannten Messenger-Dienst.

Gruß
Jörg Habenicht

Ansprechpartner:

Jörg Habenicht
+49 179 458 4812
joerg.habenicht@dav-duisburg.de





Trittfinder - über 1000 Jahre Klettererfahrung

Trittfinder

Wir sind inzwischen eine Gruppe von etwa 80 Kletterern (Alter 27 – 88), die, bedingt durch ihren Beruf oder ihr Alter, ihre Freizeit auch dann gestalten können, wenn die meisten Berufstätigen in ihrer Arbeitswelt eingebunden sind. Das hat für uns den Vorteil, dass wir überfüllte Hallen oder Klettergärten meiden können.

Rückblick 2025:

In diesem Jahr kletterten wir wieder viel im Neoliet, und bei passendem Wetter auch im Landschaftspark. Montags und donnerstags waren wir in der Regel mehr als zehn Teilnehmende, so blieb uns der Eintrittsrabatt im Neoliet erhalten. Wenn es das Wetter erlaubte, kletterten wir im Bochumer Bruch, am Isenberg, in der neuen Felsenarena Wuppertal oder sondierten weitere Klettermöglichkeiten im Sauerland.

2025 fanden zwei mehrtägige Gemeinschaftsfahrten ins Frankenjura und nach Frankreich statt. Mitte Juli waren wir mit 15 Teilnehmern in Bärnfels und erkundeten ein paar der unzähligen Klettergebiete im Frankenjura. Mitte September ging es wieder einmal nach Orpierre in Südfrankreich und wir genossen dort bei sonnigem Wetter die schöne Landschaft und den guten, bestens abgesicherten Fels.

Vorschau 2026:

Das traditionelle Montagsklettern für einen guten Wochenstart wird es auch weiterhin geben. Außerdem wird auch regelmäßig donnerstags geklettert; je nach Wetter im Landschaftspark oder im Neoliet. Bei Aussicht auf schönes Wetter werden wir kurzfristig in den Bochumer Bruch oder zu einem anderen Klettergarten in der nahen Umgebung fahren.

Für 2026 ist wieder eine Gemeinschaftsfahrt ins Frankenjura geplant, vom 11.7. bis zum 18.7.2026. In der Woche vom 26.9. bis zum 3.10.2026 klettern wir wieder in Orpierre.

Unsere Mindestvoraussetzung für alle Touren ist die Beherrschung des zuverlässigen Sicherns im Fels.

Bei uns sind alle willkommen, die eine Grundausbildung im Klettern und Sichern hinter sich haben. Mehrere Ausbilder in unseren Reihen sind gerne dazu bereit, Anfänger zu unterstützen und sie so zu zuverlässigen Seilpartnern zu machen. Alle Termine, auch die Termine in den Klettergärten der Umgebung, werden wöchentlich in einer WhatsApp-Gruppe kurzfristig bekanntgegeben.

Wer sich uns anschließen möchte, meldet sich bei Werner Prokaska (Charly) unter der Mobilnummer: 0151 17353835, werner@prokaska.de oder bei Heidrun Stritzke heidrun.stritzke@dav-duisburg.de



Skigruppe

Wir sind eine lockere Interessengemeinschaft von ski- und snowboardfahrenden Bergfreunden rund um unsere Trainer Janine, Przemek, Rene und Holger. Wir gehören der Sektion Duisburg oder Nachbarsektionen an. Wir starten in den Winter mit Gemeinschaftsfahrten in Top-Skigebiete der Alpen. Im weiteren Verlauf des Skiwinters finden unsere immens beliebten Gemeinschaftsfahrten und Skikurse in die Hohen Tauern / Goldberg Gruppe zur sektionseigenen Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher statt.

Eine Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen im Ski-, Snowboardfahren und Freeriding ist möglich. Auf Wunsch kann neben Deutsch auch in Polnisch und Englisch geschult werden.

Zum „freien Fahren“ können auch Fahrten in Skihallen der Umgebung und bei ausreichender Schneelage ins Sauerland erfolgen. Hierzu ist Eigeninitiative, Engagement und Mitarbeit der Teilnehmer gefordert. In der skifreien Zeit halten wir locker Kontakt durch unseren Stammtisch, diverse Events rund um die Nordparkhütte, das Kletterheim der Sektion Duisburg im Landschaftspark Duisburg-Nord, wie Klettern, Klettersteiggehen, Grillabende und was uns sonst noch so einfällt. Auch hier ist das Engagement der Teilnehmer, ihre Ideen, Initiative und Mitarbeit gefordert.

Auskünfte erteilen:

Przemek und Janine Brewko

(auch in polnischer Sprache)

Tel.: 0049 (0) 203-5706963

Mobil: 0176-24929717

Holger Kemmerling

(auch in englischer Sprache)

Tel.: 0049 (0) 203-9353718

Mobil: 0160-96638371

Mailadresse skigruppe@dav-duisburg.de



Verhaltensregeln im Klettergarten

Beachten Sie auch unsere AGB (Homepage)

1. Klettern ist gefährlich und erfordert ein hohes Maß an Umsicht und Eigenverantwortlichkeit. Der Aufenthalt im Klettergarten sowie das Klettern selbst erfolgen immer auf eigenes Risiko. Die DAV-Sektion Duisburg haftet nicht bei selbst verschuldeten Unfällen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir gemeinsam mit dem Bundesverband empfehlen, im eigenen Interesse zumindest im Klettersteig, besser bei allen Kletteraktivitäten einen geeigneten Helm zu tragen. Wir weisen dringend auf Ihr Eigeninteresse und Ihre Eigenverantwortung hin.
2. **Bei Gewitter- oder Blitzschlaggefahr darf die Anlage nicht benutzt werden.**
3. Gesperrte oder im Bau befindliche, mit rotem Flutterband gekennzeichnete Kletterrouten und Klettersteigpassagen dürfen nicht begangen werden. Keiner darf die Anlage oder deren Teile eigenmächtig verändern oder beschädigen. Schäden sind unverzüglich dem Klettergartenwart oder der Geschäftsstelle zu melden. Trotz regelmäßiger Kontrolle muss mit herabfallenden Gegenständen wie losen Bauwerkteilen, Steinen, Ausrüstungsmaterial oder unvorhersehbar lockeren/brechenden künstlichen Klettergriffen sowie mit dem Ausbrechen von Griffen und/oder Tritten im Beton gerechnet werden
4. Klettern ist nur im klar erkennbaren, dafür ausgewiesenen Kletterbereich erlaubt.
5. Klettern ist nur sachkundigen Personen bzw. unter sachkundiger Anleitung - Kinder/Jugendlichen unter 14 Jahre nur unter Aufsicht - erlaubt. Alle Routen sind nur im Vorstieg zu eröffnen und der eigenen Leistung entsprechend auszuwählen.
6. Die aktuellen Sicherheitsregeln des DAV sind einzuhalten. Jeder Kletterer ist für die von ihm gewählte Sicherungstechnik und das eingesetzte Material selbst verantwortlich. Sicherheitselemente wie Umlenker, Haken etc. müssen benutzt werden. **Umlenker dürfen nicht überklettert werden.**
7. Klettern ist nur mit Sicherung durch einen Seilpartner erlaubt. Soloklettern ist verboten. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt.
8. Das Reservieren von Kletterrouten z. B. durch Einhängen von Seilen ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Rucksäcke oder Fahrräder an Einstiegen abgestellt werden.
9. Der Klettersteig darf nur unter **Benutzung eines Klettersteigsets** zur Selbstsicherung begangen werden. Jeder hat sich vor dem Einstieg über den Verlauf, die Schwierigkeiten, und gegebenenfalls Abseilpunkte, **Notausstieg** zu informieren.
10. Führungsösen für Drahtseile, Geländer und Konstruktionsteile sind keine Sicherungs-/Abseilpunkte und dürfen als solche nicht benutzt werden.
11. Sektionsveranstaltungen genießen Vorrecht. Gruppen müssen sich unbedingt vorher anmelden.
12. **Die Kassierer genießen Hausrecht in Vertretung des Vorstandes; ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei Verstößen behält sich der Vorstand das Recht auf Strafverfolgung nach § 123 StGB vor.**
13. Die Benutzung der Kletteranlage ist für **Nicht-Sektionsmitglieder kostenpflichtig**. Der gültige DAV-Ausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen - dies gilt auch für Sektionsmitglieder.

!!! Für den Bereich der Drytoolingwand gilt eine gesonderte Kletterordnung !!!

Informationen:

Geschäftsstelle: Tel. 0203-428120
Klettergartenwart: Tel. 0152-28304019

info@dav-duisburg.de
horst.neuendorf@dav-duisburg.de

Duisburg, Mai 2019
Der Vorstand



Barfuß klettern verboten

Adressen und Ansprechpartner der Sektion

Geschäftsstelle

Lösorster Str. 115
47137 Duisburg
Telefon: 0203 428120
Telefax: 0203 423455
info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de
facebook: dav-duisburg
instagram: dav-duisburg

Mitarbeiter*innen

Lars Trojovsky
Vinzent Nelius
Anja Hoell
Sonja Dresen

Bücherei

Lösorster Str. 115
47137 Duisburg
Donnerstags 17.30 -19.30 Uhr

Berichteinreichung für Homepage und Bergfreund

redaktion@dav-duisburg.de

Referent für Öffentlich- keitsarbeit

Volker Schreiber
volker.schreiber@
dav-duisburg.de

Naturschutzreferent

Wolfgang Fritzsche
0281 50883
wolfgang.fritzsche@
dav-duisburg.de

Klimaschutzkoordinator

Jasper Reinders
jasper.reinders@
dav-duisburg.de

Vorstand

vorstand@dav-duisburg.de

1. Vorsitzende Janine Brewko

2. Vorsitzender Thomas Huberty

3. Vorsitzende Ariadne Rodriguez

Schatzmeister

Rahul Kumar

Jugendreferent

Jan Verhoeven
jan.verhoeven@
dav-duisburg.de

Gruppen

4All

Sandra Schürmann
4all@dav-duisburg.de

Alpine Wandergruppe

Walter Stumpf
01522 8942953
walter.stumpf@
dav-duisburg.de

Eisklettergruppe

Jan Friedrich
jan.friedrich@
dav-duisburg.de
Martin Stürznickel
martin.stuerznickel@
dav-duisburg.de

Hochtourengruppe

Walter Weiß
walter.weiss@
dav-duisburg.de

Jugend (ab 8 Jahren)

Jan Verhoeven
sektionsjugend@
dav-duisburg.de

Klettergruppe

Dirk Wetschek
klettergruppe@
dav-duisburg.de

Kletterminis

Familiengruppe 2
3 – 8 jährige Kinder
Johanna Schilling
johanna.schilling@
dav-duisburg.de
Natalie und Timo Panzer
kletterminis@
dav-duisburg.de

KulTour-Wandergruppe

Günter Hahne
0172 2175850
guenter.hahne@
dav-duisburg.de

MTB-Gruppe

Andreas Lemberg
0178 5799227
andreas.lemberg@
dav-duisburg.de

Multibergsport-Gruppe

Jörg Habenicht
0179 4584812
joerg.habenicht@
dav-duisburg.de

Skigruppe

Janine und Przemek Brewko
0179 249 297 17
Holger Kemmerling
0160 966 38371
skigruppe@dav-duisburg.de

Trittfinder

Heidrun Stritzke
heidrun.stritzke@
dav-duisburg.de
Werner Prokaska (Charly)
0151 17353835

Archiv / „Bergfreund“ / Bücherei / Vorträge

Uwe Impelmann
uwe.impelmann@
dav-duisburg.de

alpenvereinaktiv.com

alpenvereinaktiv@
dav-duisburg.de
Oliver Knorre,
Thomas Schwindt

Ausbildung

Ariadne Rodriguez
Sabrina Hesse
ausbildung@
dav-duisburg.de

Digital Koordinator

Maximilian Kosowski
maximilian.kosowski@
dav-duisburg.de

Kletterveranstaltungen

Christiane Neureiter
christiane.neureiter@
dav-duisburg.de

Recht

Franz van de Loo

Verwaltung Sektionskonten

Uwe Keimer
post.fuer@uwe-keimer.de

Bauleitung Duisburger Hütte

Kurt Marka, Kolbnitz

Beauftragter Duisburger Hütte

Przemek Brewko
przemek.brewko@
dav-duisburg.de

Kletter- und Alpinzentrum Landschaftspark Duisburg-Nord

(s. Geschäftsstelle)

Klettergarten

Horst Neuendorf
horst.neuendorf@
dav-duisburg.de

Unsere Hütten

Buchungen der Nordpark-
und Eifelhütte bitte
ausschließlich über die
Geschäftsstelle der Sektion!

Nordparkhütte

(s. Geschäftsstelle)

Eifelhütte

Hüttenwart vor Ort:
Fam. Brings
Gartenstraße 10
52396 Heimbach-Blens
02446 805265
0174 8234737

Duisburger Hütte

Hohe Tauern – Goldberg-
gruppe (2.572 m) Talort
Flattach im Mölltal/Kärnten
Sommer- und Winterbetrieb
Reservierungen beim
Hüttenpächter:

Christine & Franz Strasser

Krangel 45, A-9863 Rennweg
Am Katschberg
0043 6644453353
duisburger.huette@
gmail.com

Haftungsbeschränkung / Impressum

Als Teilnehmer/Teilnehmerin einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede berg-sportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne daher an, dass die Sektion Duisburg und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Tourenleiter/Tourenleiterinnen, Fachübungsleiter / Fachübungsleiterinnen, Helfer/Helferinnen, – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.



»DER BERGFREUND«

Mitteilungsblatt der Sektion
Duisburg e. V.

Herausgeber

DAV-Sektion Duisburg e. V.

Layout, Grafik, Satz, Druck

Walter Perspektiven,
Oberhausen
Auflage 3500 Stück

Verantwortlich

Der Vorstand



Redaktion

Uwe Impelmann
uwe.impelmann@dav-duisburg.de

Berichte auf der Homepage und im Bergfreund

redaktion@dav-duisburg.de

Redaktionsanschrift

DAV-Duisburg
Lösorter Straße 115
47137 Duisburg

Redaktionsschluss für

DER BERGFREUND 2027 ist
Montag, 01.11.2026

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Duisburg e. V. des Deutschen Alpenvereins.

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, sie entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Vorstandes. Der Bezugspreis des Heftes ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gemeinsam zurückblicken,
zeigen, wer wir heute sind – und neue
Weggefährten:innen treffen.

Geschichte feiern. Gegenwart erleben. Zukunft gestalten.

Am 10. Oktober 2026

Landschaftspark Duisburg-Nord



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Duisburg

